

000237

8 Jul - 2 Oct 1944

LXXXVIII AK 63289/2b

Ia, Anlagen zum KTB.

Messages and reports on own and enemy situation, operations and activities.

CG

I-314, Roll 1624, 1st Frame 234

00023E

LXXXVIII AK

A 380-555

63289/2(R)

000237

K. A. St.
Gen.Kdo.LXXXVIII A.K.

O.U., den 2. Oktober 1944

B E R I C H T
vom 1/2.9.44

Freq.: 2655 - 2520 - 2810 - 4770 - 2775 - 2120 - 2110 - 2320 - 2790 -
2575

1.9.44

Meldungen aus dem Kampfraum O und SO DEN BOSCH: Feindbewegung auf Strasse 2 km O LIMPDE. Punkt 10 km O TILBURG in der Kampinaschen Heide vermutlich besetzt. Nach Aussage eines Kriegsgefangenen sind starke feindliche Grabenstellungen 3,2 km S BOKSTMER; 2 Kompanien und eine Kompanie in Reserve seien dort eingesetzt.

Luftbeobachtung klaerte den Raum S TILBURG, N DEN BOSCH, BREDA-ROZENDAAL und das SCHELDE-MAAS-Muendungsgebiet bis hinauf nach ROTTERDAM auf. Bei HEINENOORD W DORDRECHT liegt die Maasfahre auf Grund.

2.9.44

Aufklärungsraum heute ausser dem Muendungsgebiet O ROTTERDAM und S UTRECHT, TILBURG und BREDA. Unzerstoerte Bruecken bei Wesel, Dorsten, Rheinhausen, Bottrop, Vianen ueber den Lek, ueber den Merwede-Kanal bei Vianen, bei Renkum, bei Zaltbommel, bei Mittelrode 7 km SO den Bosch, neue Strassenbruecke bei Hedel ueber die Maas. Die alte Strassenbruecke bei Hedel ist zerstoeert.

Erfolgsmeldungen aus dem Kampfgebiet umf und N NIJMEGEN: Eisenbahnlinie W BOCHOLT und O EMMERICH durch Volltreffer aufgerissen. Eisenbahnbombardierungen bei REES, WESSEL und DÜLMEN. 2 km W BOBBERICH Inf. mit Radern und Kfz angegriffen; viele Ausfalle gemeldet. Bruecke bei RHENEN erfolglos bombardiert. Eisenbahnbruecke bei NIJMEGEN ist gesprengt. Bei ZUTPHEN mehrere Treffer auf Eisenbahnwagen. 7 km W APELDOORN Baracken in Wald erkannt.

4 sofortige Bombardierungsanforderungen wurden aus dem Kampf-
raum zwischen BREDA und TURNHOUT aufgefangen a) auf feindliche Wider-
standsnester an Eisenbahn- und Strassenkreuzung 5,2 km S BAR LE DUC
b) auf Gefechtsstand, Truppenbereitstellung, Kfz-Massierung in Barle
Nassau, c) feindliche Geschuetzstellungen in BAR LE DUC, d) auf Feind
in Waldungen zwischen BAARLE NASSAU und WESSEL. Weitere Bombardierungs-
anforderungen auf mittlere und schwere Geschuetze 4 km WNW BAARLE NASSAU,
3,9 km WNW und 3,9 km WNW BAARLE NASSAU.

Um 1230 Uhr kam eine englische Meldung durch, dass Feind in
schätzungsweise Battl.-Stärke ueber die Maas 1 km NW GENNEP setzt und die
Strasse zwischen BEUGEN und HET BROEK 2,5 km SW GENNEP mit M-G-Feuer
belegt.

Im Raum O HELMOND rückt der Feind in Stärke von 300 Mann bei
NACHTIGAAL 4,5 km SW VENRAY vor. Nach dem Bericht eines holländischen
Zivilisten ueber fielen 110 Deutsche vergangene Nacht ZEILBERG O HELMOND
bei DEURNE und nahmen 80 Zivilisten mit, als sie sich zuruckzogen. Feind
liche Inf. wurde um 1500 Uhr in AMERICA ausgeladen. Ein Kriegsgefangene
von der 4.Kp. "Loytred" (Leutnant?) Hardegg sagt aus, dass diese Kp.
den Abschnitt 1,5 km NW OVERLOON bis 3 km SW VENRAY besetzt halt.

Reichen
Fw. und Trupp-Führer.

000237

Abteilung IV b

3.10.44

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 2. Oktober 1944

59.I.D., 85.I.D., 245.I.D. Luftwaffe, Insgesamt

Gefallene	-	-	2 (0)	-	2 (0)
Verwundete	16 (0)	10 (0)	4 (1)	6 (0)	36 (1)
VermiBte	3 (0)	-	-	-	3 (0)

Nachmeldung: ./.

2.10. 20^{te} ^{an B.G.} ^{formiert} an Gault Lander
 Stellung nördl. Hilvarebeck, wie jettem gemindern
 Windent, dort begeben
 Auf jettent stauft in einem freierwieschen mit russ. Kropfen
 in Fennis lösen, Kropfen bleiben an Fennis,
 an jettent mit, bleiben in dem Gaf. Kropfen in jett
 jett Hilvarebeck, wie begeben.
 Kropfen. Kropfen folgt.

A
 553

000236

Abt. Io

H.Qu., den 2.10.44.

Ic - Feindlagebeurteilung v.2.Okt. 1944 20,00 Uhr

I. Feindlage: s. Planpause

II. Feindstärke: Die bisher vor Korpsabschnitt bestätigten Teile der
50. engl. J.D. müssen nach NO abgeflossen und zu den
übrigen Teilen dieser im Raum Nijmegen gestossen sein,
da schon seit mehreren Tagen keine Gefangene von die-
sen Teilen eingebracht worden sind.
2 bei Doornhoek gefallene engl. Soldaten gehören zum
1./VI./ Queen's Royal Rgt. Damit ist auch das 3.Btl.
der zur 7.engl. Pz.-Div. gehörenden 131.Inf.-Brig. be-
stätigt.

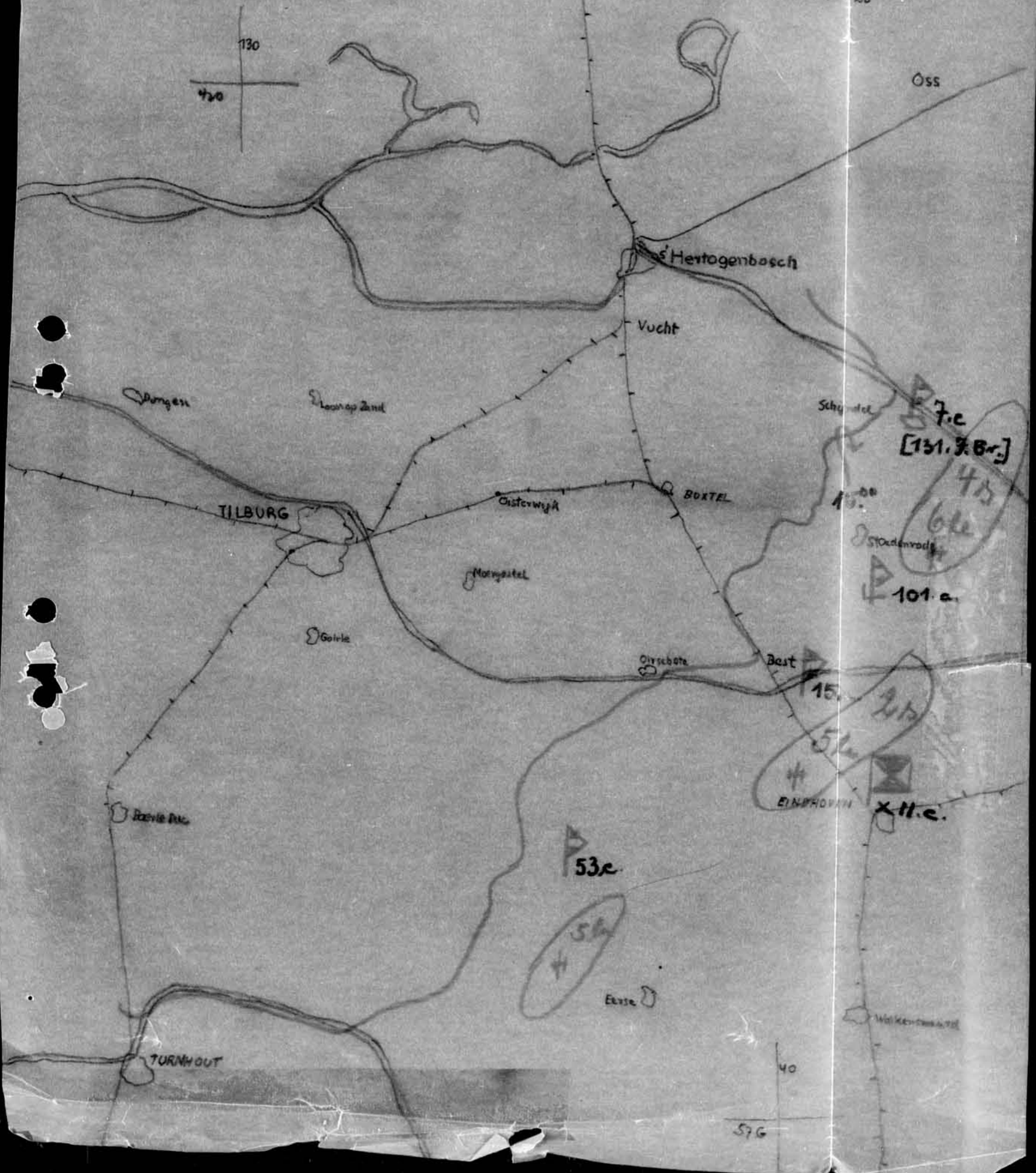
III. Feindabsichten: unverändert.

Sturzen
Major

000240

Maafstaf 1:200000
Blatt: Antwerpen.

2.10.44 - 20 ±



000241

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt.Ia

K.Gef.Std., 2.10.44.

Betr.: Bearbeitung der Zustandsberichte.

- 1.) Zustandsberichte werden von unterstellten Divisionen und Heerestruppen bis zum 5.jd.Mts. dem Gen.Kdo. vorgelegt.
- 2.) Nach Eingang geht je eine Ausfertigung zur sofortigen Bearbeitung an die Abteilungen
 - a) Qu.
 - b) IIa/IIb
 - c) Nafü.
 - d) Stopak
 - e) Stopi
 - f) Arko .

T.

Rückgabe bis spätestens zum 6.jd.Mts., 12.00 Uhr,
an Abt.Ia mit kurzer Stellungnahme zu nachstehenden-
Punkten :

- a) Richtigkeit der Angaben zur personellen Lage
(IIR / IIRb),
- b) Richtigkeit der Angaben zur materiellen Lage
(Qu., Nafü., Stopak, Stopi, Arko) ,
- c) Berechtigung der gemeldeten Mängel und Mass-
nahmen zu ihrer Abstellung.

Den Stellungnahmen sind die jeweils gültigen K.St.N.
zu Grunde zu legen, Übereinstimmung mit sonstigen
Meldungen der Truppe zur personellen und materiellen
Lage ist zu überprüfen. Erforderliche Unterlagen haben
sich die Abteilungen selbst zu verschaffen.

Für das Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Der Chef des Generalstabes

Verteiler :

Qu., IIa/IIb, Nafü.,
Stopak, Stopi, Arko,
K.T.B., Ia(Entw.), OI

Obrigst-Immerhoff
Oberst i.G.

000245

Abteilung IV b

A 530
2.10.44

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 1. Oktober 1944

	59.I.D.,	85.I.D.,	245.I.D.,	Luftwaffe,	Insgesamt
Gefallene	1 (0)	-	9 (0)	-	10 (0)
Verwundete	9 (0)	3 (0)	8 (1)	12 (0)	32 (1)
VermiBte	-	-	1 (0)	-	1 (0)

Nachmeldung: ./.

000246

Generalkommando LXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. _____

K.H.Qu., den 2. Oktober 1944.

Zeit: 16.00 Uhr.

An

die Kommandeure
der 245., 59. und 85. Inf. - Div.A 544
Ia - K.T.B.

Die Augen der Truppe sind nach vorn gerichtet, die jetzige Stellung ist zu halten.

Kampfführung und Versorgung der kämpfenden Truppe werden aber erleichtert, wenn alle entbehrlichen Teile, die nicht unmittelbar der reinen Kampfführung dienen, über die Wasserläufe Maas und Waal nach Norden abgeschoben werden. Dies erleichtert auch eine Truppenverschiebung nach Norden, wenn sie vielleicht später einmal höheren Ortes befohlen wird.

Ich bitte die Herren Divisions - Kommandeure Überlegungen anzustellen, welche entbehrlichen Truppe und Fahrzeuge schon jetzt bis nördlich des Waal verschoben werden können, wobei spärlichste Zuteilung von Personal Voraussetzung ist, da jeder Kämpfer an die Front gehört. Also pro Fahrzeug nur 1 Mann, pro Kp. höchstens 1 Uffz., pro Btl. höchstens 1 Feldwebel, pro Rgt. 1 schonungsbedürftiger Offizier.

Die Herren Divisions - Kommandeure melden in persönlichem Schreiben bis 4. Io.

- a) wieviel Fahrzeuge und Männer unter Umständen über die Flußläufe abgeschoben werden sollen
- b) wie sie sich die Organisation dieses Abschubes und scharfe Kontrolle bei der Durchführung denken.

Verteiler:

Nur im Entwurf.

h
Königsm.

000241

Abendmeldung vom 2.10.44.

=====

Im Raum Netersel einzelnes feindl. Gr.-W.Feuerüberfälle auf eigene H.K.L.

Wilhelmina-Kanal zwischen Oirschot und südl. Best fast gänzlich ausgelaufen. Im Kanalbett befinden sich noch etwa 60 cm Schlamm. Bei Oirschot beträgt der Wasserstand noch etwa 60 cm.

Feindl. Art.-Störungsfeuer im Abschnitt 59.J.D. wie bisher.

Im Abschnitt Div.Kampfgr.Chill (85.J.D.) verhält sich Feind ruhig.

2.10.44.

Zeit : 15.40 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez.: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

16.20 Uhr an AOK 15
durchgegeben von Ogefi. Schmidt L.

000245

Mittagsmeldung vom 2.10.1944

AB77

Eigenes erfolgreiches Stoßtruppunternehmen bei Nettersel, 3 Gefangene (Franzosen) von 53. engl.Div., darunter 1 Offz., eingebracht. 1 Funkstelle und 2 Kettenfahrzeuge mit eingebauter Funkstelle zerstört.

Im Abschnitt der 59.I.D. seit 07,30 Uhr Nachlassen des feindl. Art.-Störungsfeuers, geringe feindl. Inf.-Gefechtstätigkeit. Eigene Stoßtrupps (4) trafen auf äusserst wachsamem Feind, kehrten jedoch ohne nennenswerte Verluste in eigene H.K.L. zurück.

Im Abschnitt Div.Kampfgr. Chill (85.I.D.) ausser feindl. Art.-Störungsfeuer keine besonderen Ereignisse.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

11,04 Uhr

Mus 12⁰⁰ an O1 L.O.R
N. Künggen. J.

000246

29.9. 16¹⁰ mit Genl. Brill
 16¹⁵ " Poppe
 Genl. Lander

Guffall und Poppe, Jagen zugeteilt und befinden sich,
 sich insoweit auf Herbergen aus.
 vorläufige Aufklärung, soll. auf neuen Aufklärung
 zuverlässiger Jäger werden!

9.10. 10²⁰ mit Genl. Lander
 10²⁵ Poppe
 10³⁰ Brill

ist dringend nötig, Gefangene abzubringen, um Platz für
 den 2. Zug zu schaffen. Fortschritt der Aufklärung ist!
 1. Aufklärung mit 1. u. 2. Führung!
 Im Osten der 3. in Richtung bringen.

2.10. 15³⁰ von Gen. Brill
 1. Zug v. d. Heyde muss die Stellen zeitigst. Aufklärung abgeben.

A 1746

000247

A 547 TB
-----Vormittagsmeldung vom 2.10.1944-----

Im rechten Abschnitt der 245. I.D. starke Luftaufklärung bis in den Raum Hilvarenbek.

Bei 59.I.D. weiterhin fdl. Art.-Feuerzusammenfassung auf die bisherigen Feuerschwerpunkte.

Von Div.Kampfgr. Chill (85.I.D.) werden keine besonderen Ereignisse gemeldet.

07,20 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

An AOK 15 um 07,50 Uhr
durchgegeben an 01

lw

0000246

A 544
Morgenmeldung vom 2.10.1944

Im Abschnitt 59. Inf. Div. ab 21,00 Uhr zunehmende feindl. Art.-Tätigkeit unter starker Feuerzusammenfassung auf eigene H.K.L. nördl. Best, auf Raum südostw. Liempde - Olland und auf Waldgelände beiderseits Eisenbahnstrassenkreuz etwa 2 1/2 km nördl. Olland.

Fdl. Aufklärung abgewiesen.

In den anderen Abschnitten ausser geringem fdl. Art.-Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.

Aufkl.-Abt. 505 (245.) an Armee abgegeben.

04,50 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert - Wiersdorff
Oberst i.G.

In AOK 15, 01, um
05,10 Uhr durchgegeben.

0000246

2.10.1944:

00,50 Uhr Anruf Chef des Stabes:

Aufklärungs-Abteilung (245) wird Armee-Reserve und ist
sofort in das Waldstück bei Alphen - Boschoven beiderseits
Eisenbahn zu verlegen. *fürgeplant wird auf*

Befehlsempfänger voraus zum Div.Gef.Stand 719. nach
Baarle-Nassau.

Weitergegeben an Oberstlt. i.G. Meyer um 00,55 Uhr mit
dem Auftrag, diesen Befehl an Aufkl.-Abt. zu übermitteln
und Zeitpunkt des Abrückens der Abt. an Gen. Kdo. zu
melden.

Gleichzeitig wird Verbindungs-Offizier alarmiert und durch
Chef mit Befehlen versehen.

Chef gibt gleichzeitig gleichlautendes F.S. an 245. weiter.

Armee führt der Aufkl.Abt. eine Sturmgeschütz-Abt. zu,
die der Aufkl.-Abt. unterstellt wird.

Führer der Abt., Hptm. O t t , meldet sich umgehend bei
Div.Gef.Stand und ruft von dort Ia der Armee und Gen.Kdo.
an, meldet Abfahrt seiner Abteilung und Verbindungsaufnahme
mit Sturmgeschütz-Abteilung.

O.B.

Geheim

Flakregiment 100 (mot)

Flakeinsjekt 2

Stand vom 7.10.44-78 or h

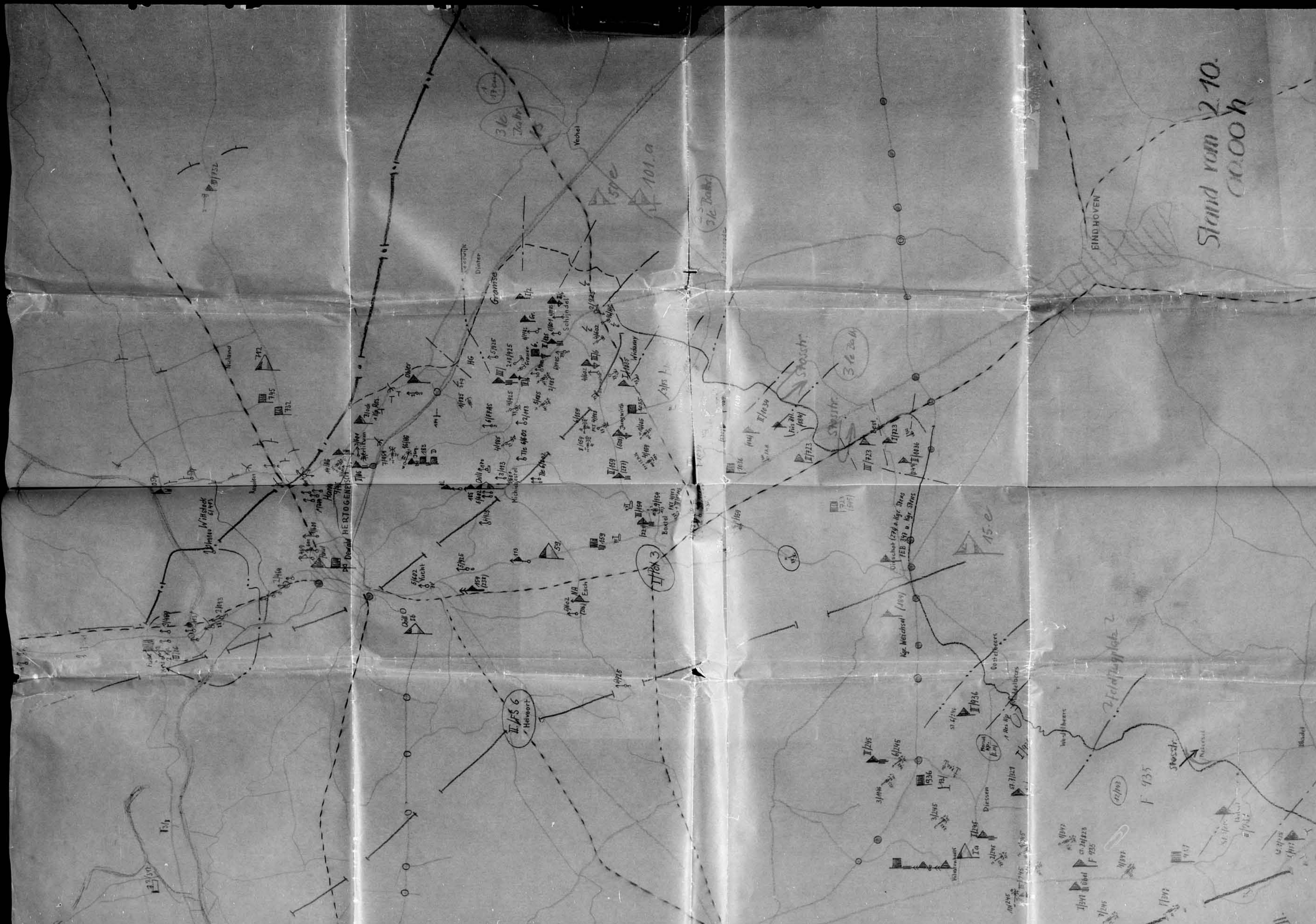
A 543

000250

1:50 000

F. d. R.

Page's
Oberlin v. Assistant.



Stand vom 2.10.
00.00 h

2. Feldzugplatz 2

F 935

Stosstr.

II/FS Ndl.

000252

Maatstab 1:200000
Blatt: Antwerpen

1.10.4

160
420
058

St. Hertogenbosch

Vucht

7.e.
22. Pz. Bn.

Bongen

Loen op Zand

7.e.
134.3 Bn.

TILBURG

Oisterwijk

Moergastel

Bokke

50.e.
71

101.a

Oirschot

Best

Hilvarenbeek

15.e.

Baerle Duc

EINDHOVEN

16.10 53.e.

Wijkmeester

000256

K. A. St.

O.U. 1.10.44

Aufnahme 0920 Uhr der H-Einheit "Gertrud".

Feindbewegung auf der Strasse 2 km O LIEMPDE, ^{245 I.D. NNAT} ~~bei~~ S^{üd}wärts von Punkt 2 km O LIEMPDE. Punkt 10 km O TILBURG in der KAMPINASCHEN HEIDE scheinbar besetzt.

Aus Raum südl. BOXMEER

Aufnahme 1.10. - 17.10 Uhr

Kriegsgefangener sagt aus: Starke feindliche Grabenstellungen, Schütz- und M.G.- Löcher bei LANGSTRAAR - 3.2 km S BOXMEER -. Drei feile. Werfer, Panzerschreck bei der Strassenkreuzung. 2 Kompanien eingesetzt mit 1 Komp. in Reserve.

000257

K . A . St .
Gen.- Kdo.
LXXXVIII AK.

A 538
O.U., den 1. Okt. 1944

B e r i c h t
vom 1.10.1944

30. Sept. 44. - Im Bereich der 85 I.D. wurde vom dort eingesetzten NNAT eine Meldung aufgenommen, wonach ein englisch sprechender Kriegsgefangener ausgesagt haben soll, dass feindliche Horchstellen sämtliche im Sprech- oder Tastfunk durchgegebenen Befehle abhören. Der gleiche Trupp brachte verschiedene Meldungen aus dem eigenen Frontbereich. Es handelt sich durchweg um Zielangaben eines Art.V.B. westl. DOORNHOEK = ostw. DEN BOSCH-BERLICUM und im Raum BERLICUM.

Eine Bombardierungsanforderung auf feindliche Infanterie im Dreieckswald 1.5 km SO SCHIJNDEL, sowie auf Geschützstellungen am SW-Rand des Waldes wurde gleichfalls aufgefangen.

Aus dem gleichen Kampfraum wurde eine Meldung abgehört, wonach lt. Kriegsgefangenenaussage deutsche Stellungen und die Truppenstärke bekannt waren.

Aus dem Kampfraum SO RENKUM fiel ein Spruch an, dass lt. Kriegsgefangenenaussage die Stellung eines leichten und eines schweren Geschützes sich 2 km ostw. HETEREN am Südufer des Niederrheins befindet, und dass ca. 180 Mann, bewaffnet mit Gewehren und M.G.'s hier in Stellung liegen.

Eine Bombardierungsanforderung wird aufgefangen auf Fabrik mit 2 Beobachtungsposten und Geschütze, gelegen am Nordufer des Niederrheins 1.9 km S BEMMEL = 3 km NO NIJMWEGEN.

Die Luftaufklärung erstreckte sich in den Nachmittagsstunden wieder besonders auf das Mündungsgebiet von MAAS und SCHELDE mit HOEK VAN HOLLAND und NIJWE WATERWEG. Im Raum ROZENDAAAL - BREDA - TILBURG wurden vereinzelte Kfz. erkannt und auf den Kanälen Schiffe und Leichter.

Erhöhte Aufmerksamkeit fand der Raum ostw. ARNHEM bis WESEL, ostw. NIJMWEGEN bis ZEVENAAR. Bei WESEL beobachtete man 2 Züge mit nordl. Fahrtrichtung, sowie Verteidigungsanlagen von WESEL bis REES in nordwestl. Richtung dem Fluss folgend. Von GREFFELKAMP bei ZEVENAAR bis GRIET nordl. ZEVENAAR erkannte man Panzerschutzmauern im Bau. Die Meldung schließt mit der Feststellung, dass zwischen Eisenbahn und Kanal - 2 km ostw. DEN BOSCH - Verteidigungsstellungen angelegt seien.

Gestern wurden folgende Brücken in Ordnung gemeldet: Südrand von DEN BOSCH, 5 km O DEN BOSCH, 3 km W TILBURG, 1 km N TILBURG, 1 km N BOXTEL und 2 km NO BOXTEL, DOMMELbrücken SO BOXTEL und bei VUGHT, Brücken bei ZALTBOOMMEL und MAASbrücken bei HEDEL. Die Straßenbrücke im Südtail von ARNHEM und die Rheinbrücke bei RHENEN wird "wahrscheinlich" in Ordnung gemeldet.

1. Okt. 1944 - Um 08.45 Uhr f. allt eine Meldung an, wonach 5 km S BOXMEER im Wald auf der SAMBEEKSCHEN HEIDE - Raum W GOCH - starker Panzerspähtrupp und Artilleriefire festgestellt wurden.

Eine Erfolgsmeldung der Fliegerleitstelle der 2. brit. Armee gab um 10.35 Uhr folgende Gefangenenzahlen durch:
25/26.9. = 713 Mann - 26/27.9. = 1205 MANN - 27/28.9. = 408 Mann
28/29.9. = 340 Mann.

2.3 km südl. Boxmeer, am Ostufer des Baches DE RAAM werden um 15.40 Uhr zehn in Stellung gegangene Feinde festgestellt, sowie Werfer am Wege 1/4 Meile westl. davon.

Reichen W
Fw. und Truppführer.

000255

Abt. Ic

H.Qu., den 1.10.44. *A 537*

Ic - Feindlage-Beurteilung Stand 1.Okt.44 20,00 Uhr

- ① I. Feindlage: siehe Planpause
- II. Feindstärke: unverändert
- ② II. Feindabsichten: Inbesitznahme von Hertogenbosch.
Feindvorstoss vor Abschnitt LXVII.A.K. aus Raum
Merxplas in n. und nw. Richtung läßt sowohl auf An-
griffsabsichten über Tilburg nach Hertogenbosch als
auch auf Raum Rosendaal - Breda schliessen.

Stwase

000257

Aufklärungsabteilung 245
- Ia -

Abt. Gef. St., den 1.10.44.

Geing. 16.10

A 536

An das

Gen. Kdo. LXXXVIII. A.K.

Die Abteilung legt nachstehend die Gefechtsstärke vor. Dem Kommandierenden Herrn General wurde für die Schwadronen an Mannschaften eine Gefechtsstärke von durchschnittlich ca. 50 Mannschaften gemeldet mit Ausnahme der 3. Schwadron.

	<u>Offz.</u>	<u>San. Offz.</u>	<u>Uffz.</u>	<u>Mannschaften</u>
Stabs-Schwadron	4	1	14	51
1. Schwadron	3		17	75
2. "	2		10	50
3. "	2		25	83
	11	1	66	259

325

[Signature]

Hauptmann u. Abt.-Führer

000257

Abendmeldung vom 1.10.44.

Rege ~~feindl.~~ gepanzerte Feindaufklärung im Raum 800 m nördl.
Hoeven. Im Raum Middelbeers beiderseitiges Art.-Feuer.

Vor rechtem Abschnitt der 59.J.D. zunehmende feindl. Aufklärung.
2 feindl. Stosstrupps in Stärke von je 15 Mann unter Verlusten
für den Gegner abgewiesen, davon einer in Waldstücken nördl.
Best, westl. der Strasse Eindhoven - Bortel,
einer im Raum nördl. Vleutsche Kampen. Lebhaft feindl.
Art.-Tätigkeit von etwa 2 mittleren und 4 le. Bttr. mit
Schwerpunkt im Raum Liempde - Olland.

Von Div.Kpfgr. Chill (85.J.D.) liegen keine neuen Meldungen
vor.

1.10.44.

Zeit : 16,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K

gez. : Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

*M¹⁵ in 01, d.O.R. 75
möggl. sein. B.*

000258

A6534

Mittagsmeldung vom 1.10.1944

Vereinzeltes Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer im Korpsabschnitt.

Im Abschnitt Kameren - Berlikum um 04,00 Uhr alte H.K.L. wieder hergestellt. Engl. Inf. in Stärke von 2 Kp. hat sich abgesetzt. Abschuss eines Feindpanzers durch Faustpatrone bei Loovaart. Sprengung eines bewegungsunfähig zurückgelassenen Panzers beabsichtigt.

10,40 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert - Wiersdorff
Oberst i.G.

h
m

000256

Morgenmeldung vom 1.Okt.1944
=====

Vereinzeltes feindl. Art.-Störungsfeuer im Korps-Abschnitt,
sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

1.10.44.

Zeit : 05,25 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. : Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

EW

000261

Abteilung IV b

1.10.1944

T a g e s m e l d u n g
- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 30. September 1944

59.I.D., 85.I.D., 245.I.D., Luftwaffe, Insgesamt

Gefallene	7 (0)	-	2 (0)	-	9 (0)
Verwundete	29 (0)	-	10 (0)	2 (0)	41 (0)
VermiBte	28 (0)	-	-	-	28 (0)

Nachmeldung: Nachmeldung für den 29. September 1944.

Gefallene		-
Verwundete	2 (0)	2 (0)
VermiBte		-

000262

Korpskartenstelle 488

Ia/ Mess

A 529
K.H.Qu., den 10.10.1944

T ä t i g k e i t s b e r i c h t
für den Monat September 1944

Ro.

- 1.) Mit der Verlegung des Gen.Kdo.nach Moergestel am 5.9.44 wurde das Kartenlager, Vermessungsunterlagen, Luftbilder und Stellungskarten der Niederlande an Bfh.d. Waffen-SS übergeben.
Der unbewegliche Teil der Korpskartenstelle (Kopiereinrichtung, Druckerei, Lichtpauserei und Buchbinder) wurde unter Leitung des Ia/Mess z.b.V. beim Restkommando des Gen.Kdo. zurückgelassen und nach Den Ham verlegt.
Für den Einsatz steht der Korpskartenstelle nur ein leichter Ko...
(vorgesehen als Zeichen-und Mannschaftskraftwagen) zur Verfügung, in dem zusätzlich der für den Einsatz notwendigen Kartenvorrat, Lichtpausgerät und Verbrauchsmittel verlastet werden müssen.
- 2.) Nachschub von Karten der Truppenausstattung, Vermessungsunterlagen und Sonderkarten aller Art. Bisher wurden 7 Divisionsausstattungen ausgegeben. Ausserdem wurde das Fallsch.A.O.K. einschl. der verschiedenen Kampfgruppen von Heer und Luftwaffe mit Karten in einem Gesamtgewicht von rd. 7 to. versorgt. Bei dem völlig fehlenden Transportraum für Kartennachschub bei der Kartenstelle ist die Kartenversorgung mit besonderen Schwierigkeiten verbunden.
- 3.) Nachschub von Hm.-Gerät und Verbrauchsmittel für Gen.Kdo. und Div.-Kartenstellen.
- 4.) In der Berichtszeit wurden neben laufender Berichtigung der Lagekarten für Kom.General u. Chef rd. 50 Karten und Kartenskizzen sowie rd. 500 Lichtpausen angefertigt.
- 5.) Erledigung des laufenden Geschäftsbetriebes.

Rm.
Oberleutnant

000266

30.9.1944

528
WTRB2

Besprechung über personelle und materielle Lage
der Divisions-Panzerjägereinheiten.

(Teilnehmer: Oberstleutnant Klein (Stopak A.O.K.15)
Major Graf v. Vitzthum (im Auftrage des
Gen.Insp.d.Pz.Truppen)
Hptm. Rokahr (Stopak LXXXVIII.A.K.)
Hptm. Ott (Pz.Abw.Offz. 245.I.D.)
Oblt. Brenger (Pz.Abw.Offz. 59.I.D.)

59.I.D.

hatte bei Aufstellung

Pz.Jg.Kp.159 mit 12 - 7,5 cm Pak 40 motz
Soll an Personal 3/28/152

hatte am 30.9.44 noch

Pz.Jg.Kp. 159 mit 6 - 7,5 cm Pak 40 motz
Ist an Personal 1/23/122

Antrag: Zuführung von 6 - 7,5 cm Pak 40 mit Zugmitteln
und fehlendem Personal.

85.I.D.

hatte bei Aufstellung

Pz.Jg.Abt. 185 mit
einer Komp. 12 - 7,5 cm Pak 40 mot.z.
u. einer Komp. 9 - 3,7 cm Flak mot.z.

Antrag: Da Gerät u. Personal beider Einheiten verloren-
gegangen sind, Zuführung zweier vollständiger
Kompanien.

245.I.D. hatte bei Aufstellung

Pz.Jg.Abt.245 mit
einer Komp. 9 - 7,5 cm Pak 40 mot.z.
einer Komp. 10 - 7,5 cm Pak 40 (Sf)
einer Komp. 12 - 2,0 cm Flak (Sf)

Antrag: Da nur noch Flak-Kp. ~~mit~~ mit 10 - 2,0 cm Flak
fast vollständig vorhanden ist, Zuführung einer
mot.z.-Kp. u. Sf.-Kp.

000267

59. Inf. Division
Ia

K. General

A 527
den 30.9.1944.

KTB

Betr.: Angriffsunternehmen auf Koevering am 24.9.44.

An

Re
— 2. —
Generalkommando LXXXVIII. A. V. W.

30 SEP. 1944

Re
Einge

Bei dem am 24.9.44 angesetzten Angriffsunternehmen auf Koevering ergaben sich folgende Verluste:

Eigene Verluste:

Re
7 Tote
32 Verwundete
172 Vermisste
2 4,7 cm Pak
1 erbeuteter Sherman-Panzer, im Verlauf
des Gefechtes bewegungsunfähig lie-
geblieben
1 Zgkw.
1 Pkw. der Flak Einheit.

Feindverluste:

ca. 100 Tote *2*
ges. Ausfälle einschl. Verw. u. Toten: 200 Mann
9 Sherman-Panzer
1 Pz.-Spähwagen
50 Lkw. u. Pkw. mit Gerät u. Handwaffen aller
Art.

Die Haltung der Truppe in allen Dienstgraden, sowie der ange-
gliederten Verbände (Panzer u. Flakartillerie) war hervorragend.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Re
— 2. —
Re
Miller

000265

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
Abt.IIa.

A 526
K.H.Qu., den 28.Sept.1944.

K.T.B.

Korpstagesbefehl Nr.16/44.

Am 28.9.44 wurde der O.Gefr. L o e s e r ,
7./Fallsch.Jäger Regt.von Hoffmann standrechtlich
erschossen, weil er sich Zivilkleidung verschafft
hatte und fahnenflüchtig geworden war.

gez. R e i n h a r d

F.d.R.:

Flume
Major u.Adjutant.

000266

Abt.Ic

A 525
H.Qu., den 30.9.1944

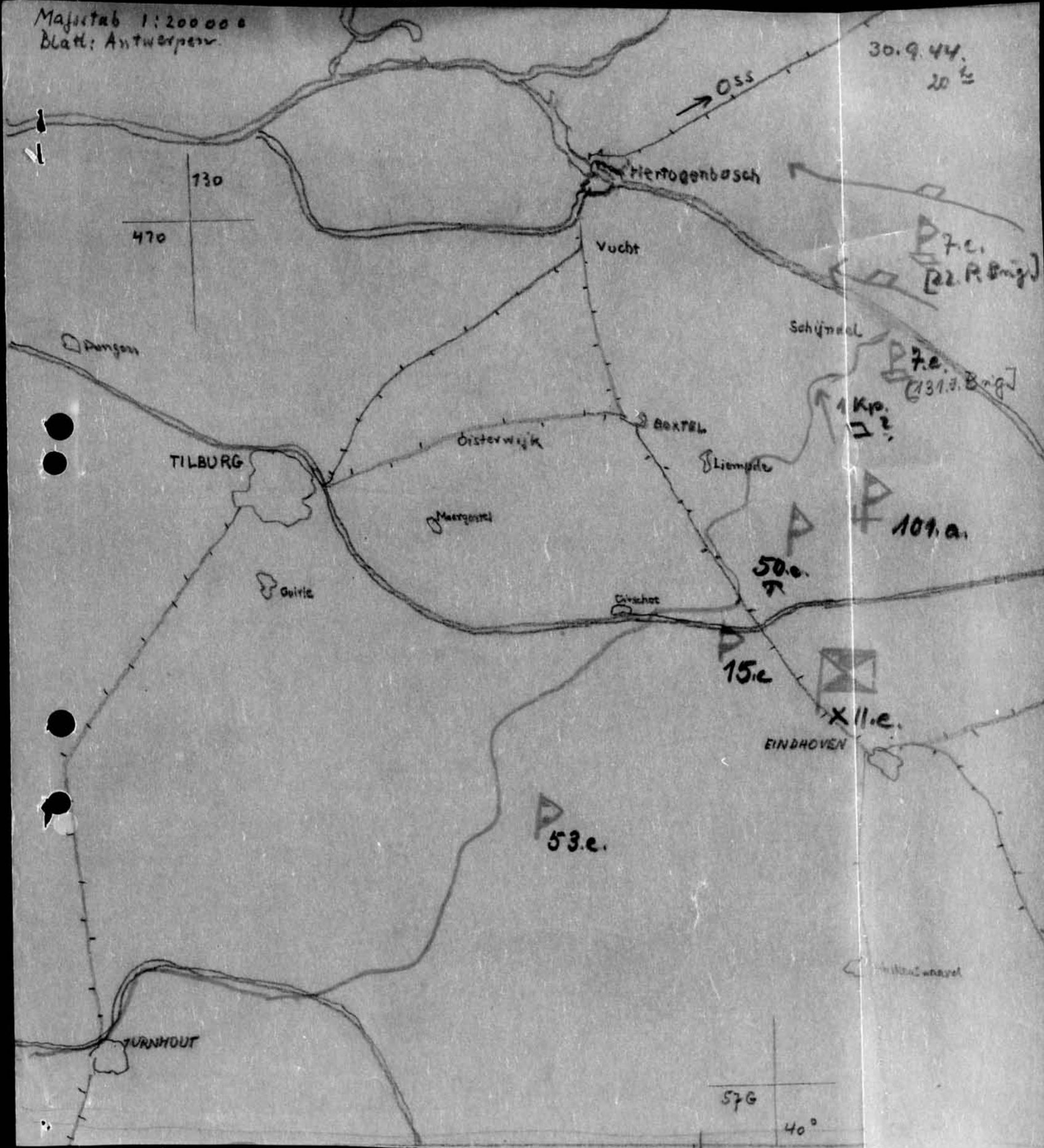
Ic - Feindlagebeurteilung Stand: 30.9.1944 20,00 Uhr

- I. Feindlage: Siehe Planpause.
- II. Feindstärke: unverändert
- III. Feindabsicht: Feindvorstoß auf Straße Oedenrode - Schijndel
in nw Richtung und starker Feindangriff im
Abschnitt des LXVII.A.K. über Merksplaas in no
Richtung dienen vermutlich dem Zweck, auf
Hertogenbosch durchzustoßen.

[Signature]
Major

000267

Majstak 1:200 000
Blatt: Antwerpen.



000265

K. A. St.
LXXXVIII A.K.

O.U., den 30.9.1944

A 524
IA

B E R I C H T
vom 29.9./30.9.44

29.9.1944

Aus dem Raum 6 km SO DEN BOSCH N der ZUID WILLEMS VAART wurde ein Gespräch abgefangen, aus dem die eigene Stellung und die Stellung feindlicher Pak-Geschütze klar hervorging. Ein Geschütz lag bei KAATHOVEN, ein anderes bei DOORNHOEK, beide Ortschaften Q DEN BOSCH.

Wegen des schlechten Wetters war die Luftaufklärung behindert; es kamen daher weniger Meldungen als sonst durch. Beobachtet wurde das deutsche niederrheinische Gebiet um EMMERICH, KEMPEN, GELDERN, sowie der Raum um ZUTPHEN (Holland). Besondere Aufmerksamkeit wurde auf Güterbahnhöfe und Zugverkehr verwandt.

30.9.1944

Um 0900 Uhr wurde eine Bombardierungsanforderung auf CALAIS aufgenommen und um 1010 Uhr eine weitere auf Geschützstellungen O CALAIS.

Wie die Tage zuvor wurde das MAAS - SCHELDE - Mündungsgebiet intensiv aufgeklärt und Schiffs- und Faehrbetrieb festgestellt. Auch der Raum um Stadt und Hafen ROTTERDAM, DORDRECHT wurde beobachtet. Der NIEUWE WATERWEG wird durch ein gesunkenes Schiff blockiert. Auf der Strasse 10 km N BERGEN OP ZOOM wurde eine Strassensperre, an der noch gearbeitet wurde, beobachtet. Erwähnt zu werden verdient, dass die Luftaufklärung heute auch die Wasserstrassen um UTRECHT berücksichtigte.

Im Raum N ARNHEM wurde die Eisenbahnlinie ZUTPHEN - BORKEN (i. Westf.) beobachtet. NW BORKEN wurde ein Zug von 10 Ruhgenwagen, mit Nachschubgut und Panzern beladen, festgestellt; die Maschine war beschädigt. Bei BOTTROP war die Eisenbahnlinie unterbrochen.

Richter

Fw. und Trupp-Fuehrer

W

000266

Abendmeldung vom 30.9.1944

K173
A 523

Im Abschnitt 245.I.D. anhaltend schwaches fdl. Art.-u.Gr.W.-
Störungsfeuer. Eigene Aufklärung meldet:

- 1.) Middelbeers schwach feindbesetzt, bei Zusammenstoss mit schw.
Feindsicherung am Nordeingang von Middelbeers 1 Gefangener
eingebracht, 2 Feindtote. Fdl.Aufkl. nach Norden beobachtet.
- 2.) Feindberührung mit schwacher Sicherung in Waldstück beider-
seits Strasse Hulsel - Bosch etwa 750 m westl. Bosch. Auf
Strasse Netersel - Bladel kein Verkehr.

Im Abschnitt Div.Kampfgr. Chill führte Feindvorstoss entlang
Strasse St.Oedenrode - Schijndel in Kp.-Stärke mit Pz.-Unterstützung
zum Einbruch in eigene H.K.L. Gegenmassnahmen zur Abriegelung und
Bereinigung der Lage angelaufen.

~~Mit 59.I.D. besteht~~ Im Abschnitt 59.I.D. schwaches fdl. Art.-
Feuer, inf. verhält sich Feind ruhig. Fdl. Einbruchsraum südostw.
Liempde wird eingeengt.

16,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

000270

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle Gen. St. LXXXVIII. AK. (3./NA. 5/100)		Nr. 14		Befördert				
				an	Tag	Zeit	durch	Rolle
					31.9.	1257		
Dermerke:								
Angenommen oder aufgenommen								
von	Tag	Zeit	durch					
	31.9.	1237	Thur					

Abgang		An:		Abfendende Stelle	
Tag: 31.9.		59. F. A.		Gen. St.	
Zeit: 1212				LXXXVIII. AK.	
Dringlichkeits- Dermerk	LR			Fernsprech- Anschluß:	

Inhalt

Abfende-Stelle:	te Meldg.	29	Ort	Tag	Zeit
Gen. St.	Abgegangen			30/9	1217
von	Angekommen				
St. AK					
Kv					
An	59. 21)				

AOK liest mit:

Erinnerungen von Jelaunen vor einem

Trennt von größter Wichtigkeit.

Gen. St.

Fa

ist Siepart

angen. 1235 Geb

Grüßung (befördert): 1257^L

Wartung

Fern
Fern
Funk
BlinkOffz. (Offz.)
Dienstgrad

000271

Mittagsmeldung vom 30.9.1944

A 521
KTB

Auf Stellungen im Abschnitt Oirschot - Oostelbeers fdl. Art.-
Störungsfeuer.

09,55 Uhr in Wäldchen etwa 1 km ostw. Middelrode (E M 7 d 60)
6 fdl. Panzer mit Art.-Feuer bekämpft.

11,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

dur-hhgegeben an AOK 15
01, Oblt. Armansperg
11,30 Uhr durch
O.Gefr. Witteler

000275

Vormittagsmeldung 30.9.1944:

Chuf
A 520

Keine besonderen Ereignisse.

2

~~Am 30.9.1944~~ durchgegeben
um 07.45 Uhr an:
Oblt. Weber, A.O.K. 15

0000275

Chief 579

Morgenmeldung vom 30.9.1944:

Im Abschnitt 245.I.D. und 59. I.D. vereinzelt feindl. Artl. und Gr. W. -Störungsfeuer, sonst keinerlei Feindtätigkeit. Bei Div.-K.Gr. Chill im Laufe des gestrigen Spätnachmittags in Gegend Doornhoek Abschuss von 2 weiteren, von Osten vorstossenden Feindpanzern.

In den Abendstunden warf Feind im überraschenden Vorstoss von Südosten unter Einsatz von Flammenwerfern eigene Gefechtsvorposten auf Strasse St. Oedenrode - Schijndel zurück und drang in Gegend der Strasse in eigene HKL ein. Feind wurde im ~~x~~ Gegenstoss geworfen, HKL und Stellung der Gefechtsvorposten wieder in eigene Hand gebracht.

Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.

05.45 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

06.00 Uhr an ~~st~~ A.O.K. 15

Oblt. Weber durchgegeben.

b
Hat Chef im Entwurf vorgelegen.

000277

Abt.Ic

A 517
H.Qu., den 29.9.1944

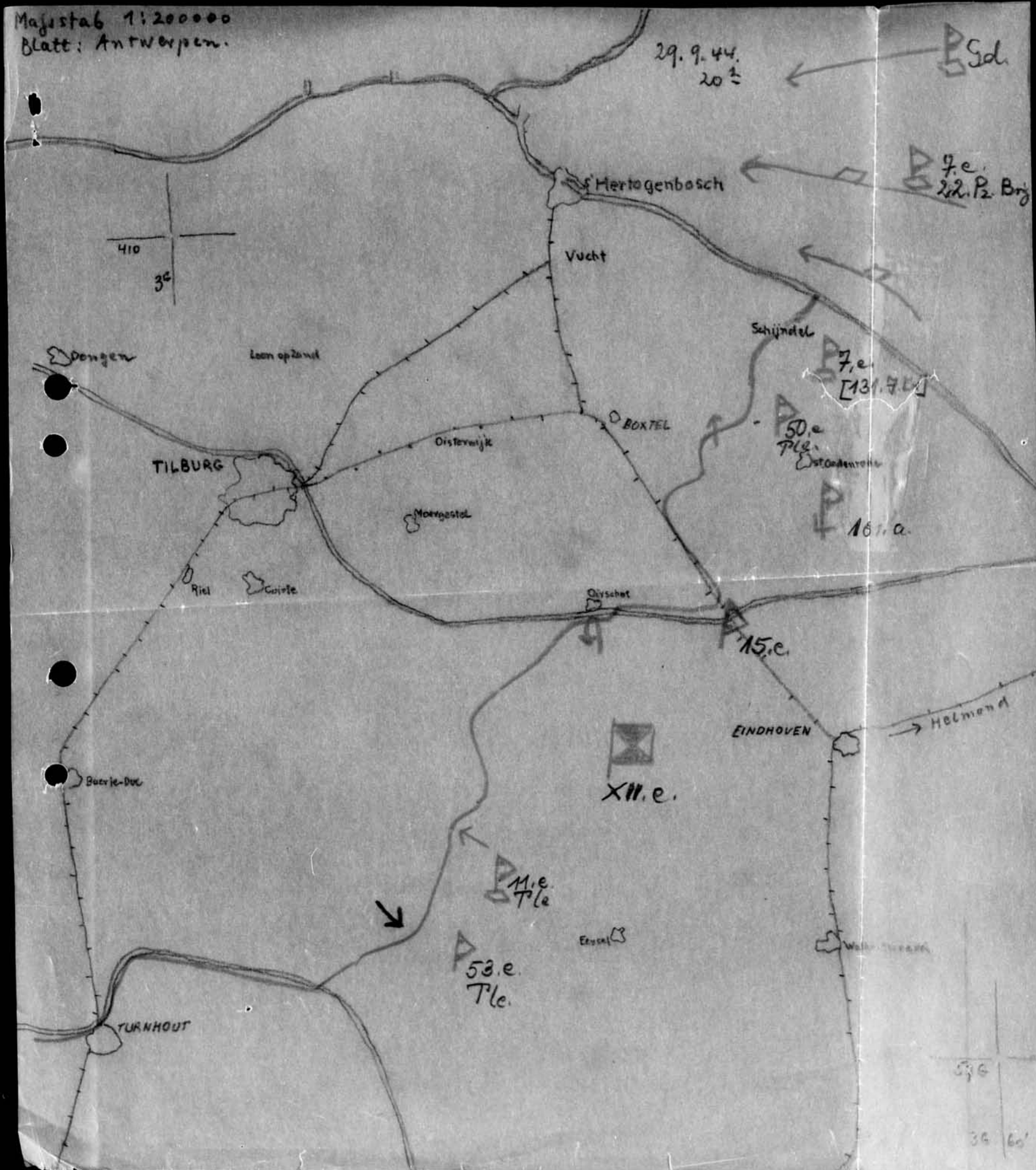
Ic-Feindlagebeurteilung Stand: 29.9.44 20,00 Uhr

- I. Feindlage: Siehe Planpause.
- II. Feindstärke: unverändert.
- III. Feindabsicht: Inbesitznahme von Hertogenbosch schält sich immer mehr als Feindabsicht heraus, wie der heutige Vorstoß im Abschnitt der 712.I.D.von Hees in w Richtung erkennen läßt.

Schwarz
Major

000275

Majstab 1:200000
Blatt: Antwerpen.



000276

Abt. Ic

H.Qu., den 29.9.1944

Ic - Abendmeldung vom 29.Sept.1944

- a) Feindlage: Siehe Ia-Abendmeldung.
4-5 km o Hertogenbosch in Gegend Doornhoek
fdl.mit Pz. unterstützte Aufklärungsvor-
stöße abgewiesen.
Feindabsichten: unverändert.
- d) Mittlere Aufklärungs- und Sabotage.
- f) 5 Gefangene Engl. Baum Best.
- h) 1 Pz. durch "Ofenrohr" bei Doornhoek
vernichtet.
- b) 227.e.I.Brig. der 15.sch.I.D.(II./Gordons

Oberst i.G.

1546

000277

Abteilung IV b

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 29. September 1944
wird morgen erstattet.

Nachmeldung: Nachmeldung für den 28. September 1944

59.I.D., 85.I.D., 245.I.D., 712.I.D. Luftwaffe Insgesamt

Gefallene	-	1 (0)	5 (0)	9 (0)	15 (0)	30 (0)
Verwundete	-	4 (0)	3 (0)	31 (0)	40 (5)	78 (5)
VermiBte	-	-	2 (0)	221 (0)	35 (0)	258 (0)

000276

Abteilung IV b

30.9.44

Tagesmeldung
- Sanitätswesen -

A 514

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 29. September 1944

59.I.D., 85.I.D., 245.I.D., Luftwaffe, Insgesamt

Gefallene	5 (0)	4 (0)	2 (0)	8 (0)	19 (0)
Verwundete	38 (0)	9 (0)	7 (0)	10 (1)	64 (1)
VermiBte	58 (0)	16 (0)	9 (0)	3 (0)	86 (0)

Nachmeldung: Nachmeldung für den 27. September 1944

Gefallene	5 (0)	5 (0)
Verwundete	52 (0)	52 (0)
VermiBte	25 (3)	25 (3)

Nachmeldung für den 28. September 1944

Gefallene	35 (0)	35 (0)
Verwundete	81 (0)	81 (0)
VermiBte	305 (0)	305 (0)

000276

KTB

Abendmeldung vom 29.9.1944

AFB

Fdl. Art.-u.Gr.W. Störungsfeuervauf gesamten Abschnitt der 245. I.D., besonders auf Stellungen hart südl. Westelbeers, auf Ortsmitte Hufsel und Südausgang Reusel. Eigene Aufklärung meldet:

- 1.) Weiereind feindfrei,
- 2.) von Weiereind Westausgang Bladel ohne Feindberührung erreicht
Nach Einwohnerausgängen ^{sagen} am ^{Ost} ~~Weg~~ Ausgang von Bladel etwa 20 Pz. und andere Fahrzeuge,
- 3.) Netersel in etwa Kp.-Stärke feindbesetzt.

Im Abschnitt 59.I.D. fdl. Art.-u.Gr.W.-Feuer wie bisher, seit 10,00 Uhr Art.-Störungsfeuer auf Bortel. Eigene Aufklärung meldet fdl. Übersetzversuche mit Schlauchbooten über die Dommel bei de Berg, Ansatz eigener Stoßtrupps zur Vernichtung ~~der~~ ~~Verbreitung~~ dieser Feindkräfte. ~~angesetzt~~.

Feindbewegungen südl. Steenweg in Richtung Nordost mit Pz.Spw. und 12 gezählten Lkw. Rege fdl. Flugtätigkeit, vereinzelt Jabo-Angriffe auf H.K.L. und Nachschubwege. Eigene Spähtrupps brachten 4 Gefangene ein.

Um 15,00 Uhr fdl. Erkundungsvorstöße mit Pz. und Inf. in linken Div.Abschnitt der Div.Kampfgr. Chill in Gegend Doornhoek, Stärke noch unbekannt, 1 Pz. mit Nahkampfmitteln vernichtet.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

16,02 Uhr

Durchgegeben an AOK 15, 01
um 16.30 Uhr

21

h

000286

Fernschreiben.

=====

K. R.

An II./Fsch.Jg.-Rgt. 6

über Kampfgruppe Chill (85.I.D.)

G e h e i m .

II./Fsch.Jg.-Rgt. 6 rückt sofort im Lkw - Transport
nach Baarle - Nassau.

Hier Meldung beim Div. - Gef. - Std. 719. I.D.

Es ist Eile geboten.

gez. Eichert-Wiersdorff,

Oberst i. G.

30. 9. 44.

Gen. - Kdo. LXXXVIII.A.K.

18.45 Uhr.

Abt. Ia. Nr. _____

1) Uffs. Kampfgr 1 Kfz 85 H.

Abgespr. Bild. II.
Pitz. II.

1830

2) Lt. Reimer 1835 H.
mit Kfz 1835 H.
ankommen 5

1830

20⁰⁷ abgem. m. k.

000281

K . A . St.

29.9.44. *A 571*

Aufnahme: NNAT - 59 I.D. - telef. Durchgabe
Aufnahmezeit: 15.55 Uhr

I. Hier sind 4 feindliche Stellungen. Feind greift nicht an, sondern läuft herum.

Was hält Sie auf ? Wo ist genaue Stellung der Pak.?

II. Genaue Stellung der Pak ist im Wald 1.3 km westl. KAATHOVEN.

Aufnahmezeit: 16.20 Uhr

Die grünen Jungens kommen Euch vorwärts helfen.

III. Geschütz südl. des Baches 1.3 km SO DOORNHOEK ist zerstört.

IV. Meine eigene Stellung ist 200 m ~~XXXXXX~~ nördl. davon am Südufer des Baches. Ich werde jetzt durch deutsche Infanterie aufgehalten.

Anfrage: Betr. Ihre Angabe. Sie befinden sich noch auf dieser Seite des Baches.

Antwort: Ja, das ist richtig.

Zu I - II - III - IV siehe beigegefügte Lageskizze.

000282



000286

A 510

Mittagsmeldung vom 29.9.44.
=====

Bis auf feindl. Gr.W. - Art. Feuerüberfälle im Raum
Middelbeers - Oostelbeers verhält sich Feind im
gesamten Korps-Abschnitt ruhig.

29.9.44.

Zeit : 10,45 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez.: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

21

000285

Geschütze der Artillerie.

Stand: 29.9.44 12 Uhr

KT B A 508

	245. I. B.		59. I. B.		85. I. B.		Gen. Kdo.	
	Battr.	Rohre	Battr.	Rohre	Battr.	Rohre	Battr.	Rohre
7,62 cm F.K. 39	1.2.3. 2.6.	148	-	-	-	-	4	148
10 cm l.F.H. 14/19 (t)	F.	2	1./105	3	-	-	2	5
10,5 cm l.F.H. 16	-	-	4.	1	-	-	-	1
10,5 cm l.F.H. 18	-	-	-	-	13./38 14.H.G.	6	2	6
10,5 cm l.F.H. 18/40	-	-	1.2.3. 4.6.	16	9. 17./28	6	7	22
12,2 cm s.F.H. 396 (r)	7.8.9.	9	-	-	-	-	3	9
12,2 cm K 390 (r)	10.	2	-	-	-	-	1	2
15 cm s.F.H. 18	-	-	7.8.9.	6	14.H.G.	2	3	8
15 cm s.F.H. 414 (f)	1. 3/47	6	-	-	-	-	2	6
	11	27 14	9	26	4	14	24	67 70

000287

Vormittagsmeldung am 29.9.1944

Seit Morgenmeldung keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K.
Abt. Ia

Durchgegeben an AOK 15 um 06.55 Uhr

gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

A 507113

000287

Morgenmeldung am 29.9.1944

R 4506

An Straße Scheindl - Oedenrode durch Stoßtrupp feindl. M.G.-
Nest ausgehoben.

Verst. Art.-Feuer auf Scheindl und ^{Raum} westl. davon.

Eigene Maßnahmen zur Sperrung der Straße Veghel - s'Hertogenbosch
im Gange.

Eigener Gegenangriff um 22.00 Uhr brachte Reusel vollständig in
eigene Hand, Feindwiderstand gering.

17.20 Uhr Feindvorstoß in etwa Zugstärke gegen die H.K.L. bei
Brücke Oirschot und feindl. Aufklärung gegen eigene H.K.L. im
Raum ~~xxxxx~~ etwa 1 km nördl. Oostelbeers. abgewiesen.

Eigener Gegenangriff zur Einengung des feindlichen Einbruchraumes
südostw. Liempde gegen 20.00 Uhr infolge überlegener Feindabwehr
liegendeblieben. Feindl. Art.-Feuer im Abschnitt 59- I.D.
wie bisher.

04.30 Uhr

Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia

gez. Eichert-Wiersdorff

Oberst i.G.

000286

-1-

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinfspruch

durch die Nachr.-Stelle annehmen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert			
		an	Tag	Zeit	durch Rolle
Bemerkte:					
Angenommen oder aufgenommen					
von	Tag	Zeit	durch		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		
Zeit:		
Dringlichkeits- vermerk		
		Fernbrech- Anschluss:

1. Hobindy. mit 712. J.D. wifpr.
 2. nimmman
 3. Glederning H. Krote.
 4. 5. 6. 7. 8. 9.
 10. Abpry 4. a) Hobindy wifpr. mit H. Ohler.
 11. 12. b) Hopstöring zum Aufgeben
 13. der in Geyant wufpr. Zindstraak
 14. mounitaten für H. H.
 15. 16. c) Maiten Hopstöring zum
 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

| | | | | | | | | |
|---------|---------------|-----|-----|----|-----|------|---------------------------|------------|
| Entlang | Fernspruch | Nr. | Von | An | Tag | Zeit | Annehmender Offz. (Offz.) | |
| | Fernschreiben | | | | | | Name | Dienstgrad |
| | Funkspruch | | | | | | | |
| | Blinfspruch | | | | | | | |

-2-

22 Aifkloaring:

- 23 a) yn de Kamenen - Heeswijk,
 25 nysstys fide 27 moryn.
 b) yn de Loosbroek - Uden.
 28 c) yn de Vinkel - Mistebradi.

31 Dittlingel van Huldbrand
 32 nysst. Kaathoven of
 34 biber gendde fide
 nyssting.

40 2. Dtt. Bloch. M. 45

41 1. Korte (blauw fingsing.)
 43 fingsst 3 fings.
 44 1 fings. Kapsen.

46 Merbinding nysst nysst
 47 yn Dtt. Olier nysst.

48 Nysst dtt. nysstling
 49 Liske, Kime Merbinding.

52 Aifkloaring: Doornlaek fingsst
 In de Nysst ftt. fingsst
 dtt.

000296

- 3 -

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---------------|-----|------|-------|-----------|--------------------------|------|-------|-------|
| durch die Nachr.-Stelle auszufüllen | Nachr.-Stelle | | Nr. | | Befördert | | | | |
| | | | | | an | Tag | Zeit | durch | Rolle |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Bemerkte: | | | | | | | | | |
| Angenommen oder aufgenommen | | | | | | | | | |
| von | | Tag | Zeit | durch | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Abgang | | An: | | | | Abfösende Stelle | | | |
| Tag: | | | | | | | | | |
| Zeit: | | | | | | | | | |
| Dringlichkeits-
vermerk | | | | | | Fernsprech-
Anschluß: | | | |
| | | | | | | | | | |

3. Mobilisierung mit
Kampf - Pz. Herkogenbrach
niedergerichtet.
Gliederung in 3 Btl. eingeteilt.
Kampf - 3 Btl. eingeteilt.
7. Pz. 159 Pz. Pz. der
Eind-Willens - Vaart bei
Poeldank in Stellung.
Es ist der Art. Abt. Heam. Jörung
erschaffen und abge-
nommen 85. J.D. eingeteilt.

| | | | | | | | | |
|-----------|--|-----|-----|----|-----|------|---------------------------|------------|
| Gutachten | Fernspruch
Fernschreiben
Funkspruch
Blinkspruch | Nr. | Don | An | Tag | Zeit | Annahmender Offz. (Uffz.) | |
| | | | | | | | Name | Dienstgrad |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

000291

22 Einigkeit d. Flakbatterien.

25 von Reg. R. 4 - 8, 8 am
 28 Flakbatterien. Teilweise für
 31 Kurzschleifungsfähig in
 33 teilweise für Luftschutz
 35 einsetzt.

37 für Luftschutzbedürfnisse
 39 d. Reg. vorgesehen.

40 ~~712. J. D. will sich für~~
~~die vorgeschriebenen Maßnahmen~~
~~des Reg. R. absetzen.~~

46 Lt. Hauke mit 3 Reg.
 48 links von Block ein-
 50 setzt.

000292

A 502

28.9.1944.

Anruf Lt. Schlechtweg, Stopi

Kapell'sche Fähre heute abend zwischen 19.00 und 19.30 Uhr von 16 Jabos angegriffen. Fähre ist ausgefallen und liegt auf Gränd. Treffer im Kessel und Maschinenraum. Wiederherstellung kann erst morgen gemeldet werden.

Aufgenommen: Lt. Schuster, 23.18 Uhr

✓

000293

K . A . St.

Gen.Kdo.LXXXVIII A.K.

A 507
28. Sept. 1944B e r i c h tvom 28.9.1944Freq. 2575 - 2775 - 2565 - 2560 - 2810 - 2330

Die britische taktische Luftaufklärung "ELSIE" und die bewaffnete Aufklärung "MONA" beobachtete gestern Nachmittag und heute bis in die frühen Nachmittagsstunden folgende Räume: Mündungsgebiet von Rhein und Schelde, das Kampfgebiet südöstlich DEN BOSCH und ostwärts TILBURG, Verteidigungsmassnahmen zwischen VENLO und ROERMOND, um ARNHEM bis nach ZUTPHEN und DORTINCHEM, sowie im rheinisch-westf. Industriegebiet.

Im Schelde-Maas-Rhein-Mündungsgebiet wurden Schiffsbewegungen kleineren Umfangs festgestellt, alle Brücken in und um DEN BOSCH werden in Ordnung gemeldet, 9 km NO davon werden wenigstens fünf getarnte Sturmgeschütze nordl. der Strasse erkannt.

Bei GENNEP werden Panzergräben im Bau beobachtet, die MAASbrücke SW GENNEP wird als zerstört gemeldet. Die gleiche Meldung bringt die Feststellung von Schutzengräben 6 km NW GOCH und 6 km sudl. KLEVE. Der Raum VENLO - ROERMOND zeigt beiderseits der MAAS zahlreiche Stellungen.

Verteidigungsstellungen werden auch bei WESTHOFEN/RUHR und um WITTEN/RUHR, sowie bei HAGEN/WESTF. erkannt.

Besonders ausgebreitete Verteidigungsanlagen zeigt der Raum WAGENINGEN - ARNHEM - KLEVE - ZUTPHEN - DORTINCHEM.

Die Verschiebebahnhöfe von BREDA, DORDRECHT, UTRECHT, VENLO und VIERSEN/RHLD. werden stark belegt gemeldet.

Vor der MOERDIJKbrücke werden an der Südauffahrt 10 Kfz. unter Bäumen parkend beobachtet.

Sowohl die Strassen- als auch die Eisenbahnbrücke bei ZALT-BOMMEL werden erneut als intakt gemeldet.

Bei DEN BOSCH werden Truppenverschiebungen gesichtet und allgemein wird starke Aktivität in diesem Raum beobachtet. Dem Eindruck des Piloten nach ist das östliche Vorfeld von DEN BOSCH geräumt. Die gleiche Meldung gibt die Strasse TILBURG - MONGESTEL an als an der Kanal-Strassenkreuzung ostw. TILBURG blockiert.

Die Kanalbrücke 6 km SO VEGHEL ist zerstört.

Besondere Meldungen und Bombardierungsanforderungen wurden aufgefangen bez. Sturmgeschützen, die an der Strasse HALDERN - HUL-HUIZEN - 10 km S ARNHEM - feuern und auf ein deutsches Widerstandsnest in REUSEL - 26 km SW EINDHOVEN, besonders die Kirche und die Gebäude ostwärts und nördlich davon. Um 15.16 Uhr fällt eine Bombardierungsanforderung auf Geschütze im Raum 12 km NO ANTWERPEN an.

Riechman
Fw. und Truppführer

000297

Abteilung IV b

A 500

T a g e s m e l d u n g

=====

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 28. September 1944

59.I.D., 85.I.D., 245.I.D., 712.I.D., Insgesamt

| | | | | | |
|------------|---|-------|---|-------|--------|
| Gefallene | - | - | - | 5 (0) | 5 (0) |
| Verwundete | - | 8 (0) | - | 9 (0) | 17 (0) |
| Vermiste | - | - | - | - | - |

Nachmeldung: ./.

4

000295

Abt. Ic

H.Qu., den 28.9.1944

A 499

Ic-Feindlagebeurteilung Stand 28.9.44 20,00 Uhr

- I. Feindlage: Siehe Planpause.
- II. Feindstärke: unverändert.
3 s und 10 le Battr. vor Korpsabschnitt erkannt. ✓
- III. Feindabsichten: unverändert.

[Signature]
Major

000296

A 498

Abendmeldung vom 28.9.44.

15,35 Uhr Ansammlung feindl. Panzer und Infanterie in unbekannter Stärke in Waldstücken 1,5 km ostw. Hülse, eigene Aufklärung angesetzt. Auf Einbruchstelle 2 km südostw. Liempde 13,30 Uhr feindl. Jaboangriffe. Gegenangriff zur Wiedergewinnung der alten HKL im Gange. Weiterhin feindl. Art.-Feuerzusammenfassung auf die bisherigen Feuerschwerpunkte im Abschnitt der 59.J.D.

In Heeswijk anhaltend starker Feindwiderstand.

28.9.44.

Zeit : 16,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. : Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

W

000297

A 497

Meldung Oberstleutnant Schuster / 85. I.D.:

Die 3 Jagd-Panther der 1./Pz.-Jg.-Abt.559 sind nicht einsatzbereit und bewegungsunfähig.

Wiederherstellung des einen in 3 Tagen, des Zweiten in 6.Tagen.

Wiederherstellung des Dritten noch nicht vorauszusehen.

Durchgegeben: Major i.G. Siefert.

Aufgenommen: Lt.Schuster,

K.H.Qu., den 28.9.44, 15.00 Uhr.

21 R

000296

Mittagsmeldung vom 28.9.1944

KTB
A 496

Bei Reusel weitere Angriffsvorbereitung des Feindes.

06,30 Uhr griff Feind im Raum nördl. Boschkant nach starker Art.-
Feuervorbereitung an und erzielte Einbruch in eigene H.K.L.
Gegenmassnahmen zur Einengung und Bereinigung des Einbruchs sind
eingeleitet.

In Heeswijk starker Feindwiderstand.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

10,55 Uhr

[Handwritten marks: a large 'P' or 'R' on the left, a signature 'E.' in the middle, and a signature 'h' on the right.]

000296

A 495

M o r g e h m e l d u n g v. 28.9.44

18.45 Uhr erwarteter Feindangriff in etwa Batl.-Stärke auf Reusel durch eigenes Art.-und M.G.-Feuer abgewiesen, ~~xxxxixixix~~ kleinere Feindeinbrüche im sofortigen Gegenstoss bereinigt. Mit weiteren Angriffen im Laufe des 28.9. wird gerechnet. Während der Nacht Fortsetzung der beiderseitigen lebhaften Art.-Feuer- und Spähtrupp-Tätigkeit.

Im Abschnitt 59.I.D. ab 18.30 Uhr erneut verstärkte Art.-Feuerzusammenfassungen an bisherigen Feuerschwerpunkten in Verbindung mit Jabo-Angriffen im Raum Olland und westlich Schijndel. 23.30 Uhr nach heftiger Art.-Feuervorherbereitung feindl. Angriff in etwa Kp.-Stärke aus dem Raum nördlich Boschkant abgewiesen.

Bei Kampfgruppe Chill ruhiger Verlauf der Nacht. Eigene Aufklärung ostw. Zuid-Willemswaard stellt fest:

- 1.) Heeswijk feindbesetzt
- 2.) Waldstück 3 km. nordwestlich Dinter feindfrei.
- 3.) Etwa 3 km. nordwestlich Dinter auf Strasse nach Berlicum frische Panzerspuren. Massnahmen für eigenes Unternehmen ~~am~~ gegen Heeswijk eingeleitet.

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.

Eintrag: Dinterhof

28.9.44

durchgegeben

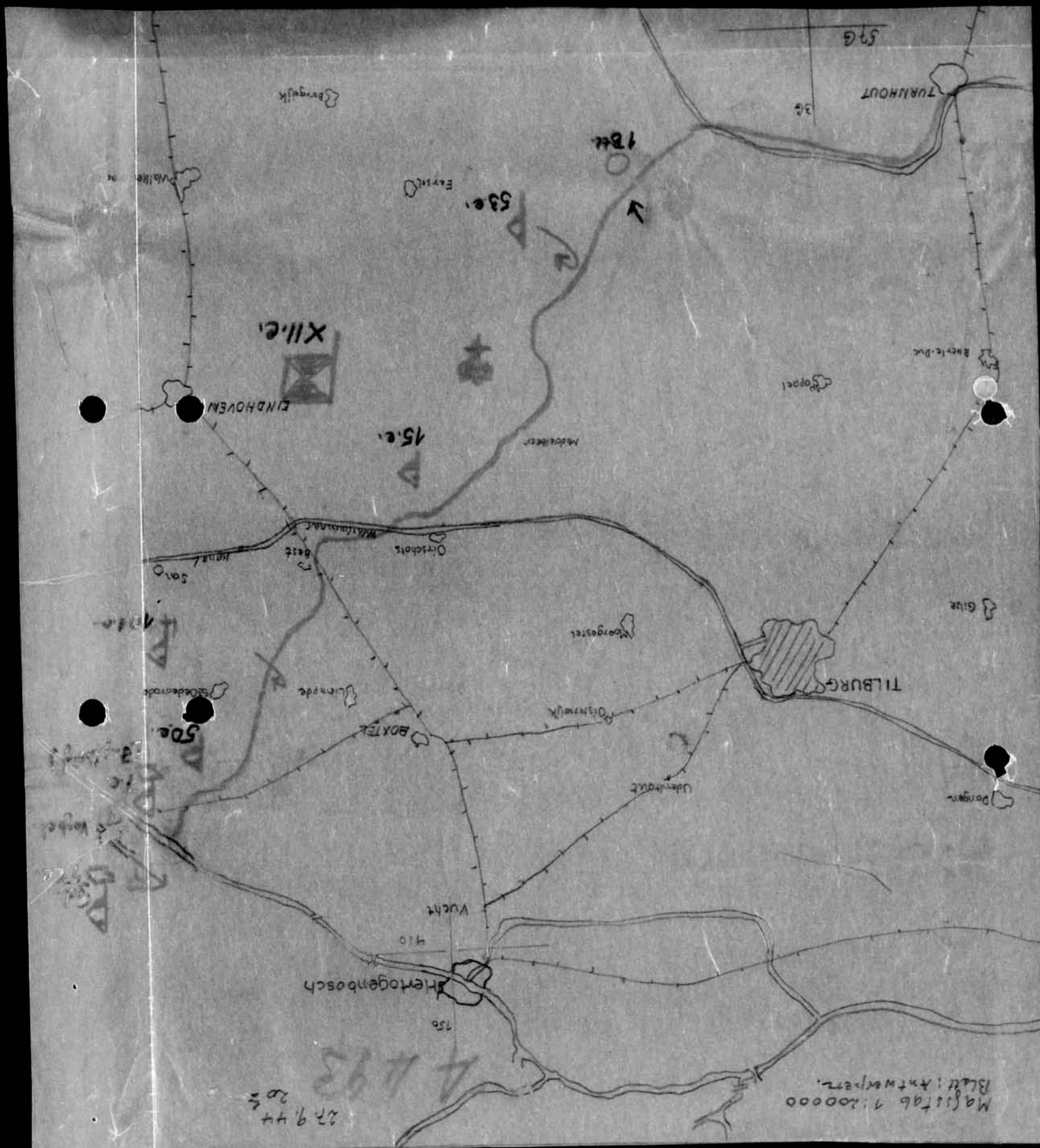
an: 01

um: 06.00 Uhr

H.O.R.W.

W

000300



000301

Abteilung IV b

A 490

T a g e s m e l d u n g

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 27. September 1944

| | | 59.I.D. | 85.I.D. | 245.I.D. | 712.I.D. | Insgesamt |
|------------|-------|---------|---------|----------|----------|-----------|
| Gefallene | steht | 6 (2) | 4 (0) | - | | 10 (2) |
| Verwundete | noch | 54 (0) | 2 (0) | 3 (0) | | 59 (0) |
| Vermisste | aus. | 11 (0) | 7 (0) | 18 (0) | | 36 (0) |

Nachmeldung: ./.

G.

Abt. Ic

A 489
H.Qu., den 27.9.1944

Ic-Feindlagebeurteilung Stand 27.9.1944 20.00 Uhr

- I. Feindlage: Siehe Planpause.
- II. Feindstärke: Ausser den bisher bekannten Feindeinheiten wurde durch Gefg.-Aussagen die Anwesenheit von 2 Btl. der zur 7. engl. Pz.-Div. gehörenden 131. Inf.-Brig. bestätigt.
- III. Feindabsicht: Die bereits gestern angedeutete Feindabsicht aus Raum Best - Veghel in nw Richtung auf Hertogenbosch durchzustossen wird erneut erhärtet durch den heute vor Abschnitt 712. I.D. beiderseits Straße Hees in westl. Richtung vorgetragenen Feindangriff in Stärke von 2 Pz.-Kp. und 2 Btl.

Sturase
Major

Abendmeldung. v. 27.9.44.
=====

10,15 Uhr wurde vorübergehend mit 3 Pz.Spw. und 6 MG-Karetten hart westl. Reusel in die HKL eingedrungen Feind durch zusammengefasstes MG-Feuer zum Abdrehen gezwungen. 14,00 Uhr feindl. Bereitstellungen in Stärke von etwa 2 Kp. am Südostausgang Reusel durch Art.-Feuer zerschlagen. 12,30 Uhr Feuerüberfälle eigener Gr.W. auf Waldstück in Broekeindsche Heide, Feindverluste beobachtet, 1 MTW in Brand geschossen.

Starke feindl. Art.-Feuerüberfälle auf Raum Oirschot - HKL nordwärts Steenweg - Liempde - Olland und Eisenbahn-Strassenkreuzung bei Het Hoefte. Auf ^{Liempde und} Raum Liempde - Olland ~~und der Eisenbahnstrassenkreuzung~~ liegt Feuer von mindestens 2 Art.-Abt. Feuer hat in Gegend Eisenbahn-Strassenkreuzung trommelfeuerartiges Ausmass angenommen. 12,30 Uhr feindl. Angriff aus Richtung Boschkant abgewiesen. Feind verlor etwa 35 Tote. Im Raum Liempde - Olland lebhaftes Jabo-Tätigkeit.,

Im Raum Schijndel - Weibosch und Eisenbahnstrassenkreuzung südl. Schijndel lebhaftes feindl. Art.-Feuer. Im Laufe des Tages ungefähr 4 000 Schuss schweren und leichten Kalibers.

27.9.44.

Zeit : 16,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. : Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

*durchgelesen an
Oberst. Armauspang,
or AOK 15, um
16³⁰ durch
Krieger, ogyf.*

2

A 487 01
K/3

Mittagsmeldung vom 27.9.44.
=====

Eigener Angriff zur ~~angestrebten~~ ^{angestrebten} Säuberung von Reusel um 6,00 Uhr ^{angelaufen} angelaufen, infolge starken Feindwiderstandes des sich verstärkenden Feindes bisher geringe Fortschritte, Von 06,00 - 06,30 Uhr schwere MG-Feuerüberfälle des Feindes auf HKL im Abschnitt Oostelbeers - Westelbeers und Tiefe des ~~HKL~~ H.K.F. Seit 07,00 Uhr vereinzelt Gr.-W.- und Art.Störungsfeuer auf den Abschnitt der ~~XXXXXX~~ 245.J.D. Feindeinbruch 700 m südwestl. Boschkant bereinigt, alte H.K.L. wiederhergestellt. Im Laufe des Vormittags ~~xxxx~~ ^{vereinzelte} ~~xxxx~~ Feindvorstösse mit mehreren Panzern mit aufgesessener Infanterie gegen HKL im Raume südostw. Liempde (Abschnitt G.R. 1034) abgewiesen.

Von Kampfgruppe Chill (85.J.D.) werden keine besonderen Ereignisse gemeldet. *Juvenile Meldung wurde H.K.L. nicht mehr gemeldet*

27.9.44.

Zeit.: 11,10 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez.: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

*nur 11 35 an 01
COR 15 durchge-
geben. Künster, Oeff.*

L.

A 486
la
KTB

Fahrtbericht über die am 27. 9. 1944
durchgeführte Fahrt des Kommandierenden Generals
zur Kampfgruppe Chill (85. I.D.).

Begleitoffiziere : Hauptmann Roth,
Leutnant Rolle.

08.00 Uhr Abfahrt vom Korps-Gefechtsstand.

09.00 Uhr Ankunft Div.-Gef.-Stand Kampfgr.Chill(85.I.D.), St. Michiels-
gestel.

- 1.) Generalleutnant Chill erstattet dem Kommandierenden General Meldung über die Lage und über den Einsatz der einzelnen Verbände. Die Absetzbewegungen der Kampfgruppe von der Heydte sind planmässig verlaufen. Die neue HKL und die Einsatzräume der Truppenteile werden auf der Karte des Kommandierenden Generals eingezeichnet.
- 2.) Das über die holländische PTT laufende Nachrichtennetz wird zweifellos vom Gegner an den verschiedensten Stellen abgehört, da er über unsere Bewegungen gut unterrichtet ist. Die PTT - Schaltstellen sind zu überwachen bzw. abzuschnitten.
- 3.) Der Kommandierende General befiehlt dem Generalleutnant Chill, weiterhin aufzuklären und zu melden, wo der Gegner geblieben ist.
Störungsfeuer der Artillerie ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Munition auf Veghel und St. Oedenrode zu legen.
- 4.) Die vom Fsch. A.O.K. befohlene Abgabe der dem Oberst Dewaldt unterstellten Offiziere für die Führerreserve muss abgelehnt werden, da diese z. Zt. für die Verteidigung von 's Hertogenbosch dringend benötigt werden.
- 5.) Es ist zu klären, wer die Abgabe der 10-7.5 cm Pak, der 2 - cm Fla-Kp. und der 3 - 8.8 cm Flak nach Koevinger befohlen hat.

000302

- 2 -

6.) Die zur Verfügung stehenden Panther sind herauszuziehen und als Korps-Reserve bereitzustellen.

09.50 Uhr Abfahrt vom Div.-Gef.-Stand der Kampfgruppe Chill (85.I.D.) zum Gef.-Stand Oberstleutnant Dreyer in Schijndel.

10.08 Uhr Eintreffen auf dem Gef.-Std. Oberstleutnant Dreyer.

1.) Der Kommandierende General befiehlt, sofort einen anderen Gef.-Stand auszusuchen.

2.) Oberstleutnant Dreyer erstattet dem Kommandierenden General Meldung über die Lage und meldet den Mangel an Art.-Munition 8.2.-cm Panzersprenggranaten, 12 cm Wurfgranaten und 8.8 cm Flakgranaten.

10.25 Uhr meldet sich Oberstleutnant von der Heydte und erstattet dem Kommandierenden General Meldung über die Lage und den Einsatz seiner Kampfgruppe.

1.) Es sind Gefangene der 7. englischen Div. gemacht worden, die aussagen, dass bereits in den ersten Tagen des Einsatzes fast sämtliche Offiziere ausgefallen sind. Die Div. selbst ist nur teilweise motorisiert.

2.) Die Kampfstärke des Rgt. beträgt z. Zt. etwa 60 Mann pro Kp.

3.) Schijndel ist am 26. 9. durch Jabos angegriffen worden. Im gleichen Augenblick zeigten sich auch Partisanen in dem Ort. Bei einem der Festgenommenen wurde die beige-fügte Feindpropaganda gefunden.

Der Kommandierende General befiehlt weiterhin Aufklärung zu betreiben und laufend kampfstärke Stosstrupps zu entsenden, um den Gegner ständig zu beunruhigen.

10.50 Uhr Rückfahrt zum Div.-Gef.-Std, Kampfgruppe Chill (85.I.D.).

11.30 - 11.45 Uhr erneute Besprechung zwischen dem Kommandierenden General und Generalleutnant Chill.

1.) Die Brücke bei Hedel soll dem Generalleutnant Chill
direkt unterstellt werden.

85 Entsprechender Befehl ist herauszugeben.

2.) Über die vorgesehene Auffangstellung südostwärts und
85 südlich 's Hertogenbosch soll die Kampfgruppe Chill
(85. I.D!) zum 28. 9. entsprechende Vorschläge unter
Beifügung einer Planpause unterbreiten.

3.) Es ist weiterhin Aufklärung zu betreiben.

4.) Es ist eine Korps-Reserve herauszuziehen.

5.) Es soll mit der Armee geklärt werden, ob nördlich des
Kanals 1 Btl. verbleiben muss oder der Einsatz 1 Kp.
jn als ausreichend erachtet werden kann.

11.45 Uhr

Abfahrt vom Div.- Gef.-Std. Kampfgruppe Chill (85.I.D.)
und Rückfahrt zum Korps-Gefechtsstand, Dongen.

000305

A 485

Vormittagsmeldung.

27.9.44

Seit Morgenmeldung liegen keine neuen Meldungen aus den
Div.- Abschnitten vor.

Generalkommando LXXXVIII.A-K.
gez. Eichert - Wiersdorff

Durchgegeben 7.33 Uhr an Oberst i.G.
A.O.R.15
Hptm. Baltzer

000306

A 484

Morgenmeldung 27. 9. 1944

Im Bereich der 245. I.D. beiderseitige Spähtrupptätigkeit und schwaches Art. - Störungsfeuer. II./Fsch.Btl.6 gewann in schweren Häuserkämpfen in Reusel langsam weiter Boden. Kämpfe noch im Gange. Endgültige ^{frühen} Vereinigung in den Morgenstunden nach erneuter Bereitstellung beabsichtigt.

Im Abschnitt 59. I.D. feindl. Art.- u. W.Gr. Feuer an den bisherigen ^{Feuer-} Schwerpunkten, besonders am Eisenbahnstrassenkreuz 1km südl. Schijndel. Am 26.9.44 gegen 20.00 Uhr starke feindl. Jabo Angriffe im Raum Liempde - Orland - in H.K.L. 750 m südwestl. Boschkant Schijndel. Feindeinbruch bei Kampfgruppe Klemm im Gegenstoss abgeriegt. Wiedergewinnung alter H.K.L. in den frühen Morgenstunden beabsichtigt.

Bei Kampfgruppe Chill (85. I.D.) verläuft befohlene Umgliederung planmässig.

Für Generalkommando
Der Chef des Generalstabes.
gez. Eichert - Wiersdorff

Oberst i. G.

Durchgegeben: 6.00 Uhr
O¹ A.O.K.15

Maafschab 1:200000
Blatt: Antwerpen.

Stand: 26.9.44
30 E

Halffemmel

weat

420
51°45' 160
Dss

Hertogenbosch

Schijndel

1Rst

ROKTEL

Gistervijk

Dierpde

St. Oudegravel

P 50.e.

P 1010.

San D.

grest

Girshot

P 15.e.

X 11.e.

EINDHOVEN

Eersel

Veghel

TILBURG

D. G. H. H.

576
20' 430

P 53.e.
T. W.

TURNHOUT

000310

K . A . St.
Gen.-Kdo. LXXXVIII A.K.

26. Sept. 1944

B e r i c h t
vom 26.9.1944

Ia
A 481

Freq.: 2840 - 2565 - 2760 - 3720 - 2775 - 2530 - 2575

Ein Grossteil der Meldungen des gestrigen Tages kam nach Berichtschluss ein und gab teilweise noch Beobachtungsergebnisse des Vortages (24.9). Die dafür gegebene Begründung lautete: "Meldungen wegen mangelhafter Verbindung verzögert."

Nach einer Meldung vom 24.9. - 16.10 Uhr wurde beobachtet, dass das Strassen-Eisenbahnviadukt bei RHENEN unbeschädigt ist; ferner die Feststellung von Geschütz- und Verteidigungsstellungen im Raum RHENEN und WAGENINGEN - DE GREBBE - alte holländische Verteidigungslinie von 1940, sowie um ARNHEM.

Eine Meldung des britischen Verbandes im Raum VEGHEL - 25.9. takt. Zeit 14.55 und 15.10 Uhr - gibt einer Einheit bei SCHIJNDEL Auftrag zur Bekämpfung von Zielen ostw. und südöstl. des Ortes, sowie von Plakstellungen ostw. und westl. der Strasse SCHIJNDEL - ST.OEDENROODE.

Die britische Luftaufklärung des gestrigen Tages erstreckte sich über die Räume WESEL, Brücken und Kfz.-Bewegungen im Raum DEN BOSCH - ZALTBOOMMEL - UTRECHT und das SCHELDE-Mündungsgebiet. Im Widerspruch zu einer vorgestrigen Beobachtung wird die Brücke bei ZALTBOOMMEL nun intakt gemeldet, was eine heutige Beobachtung als "wahrscheinlich" bestätigt. Bei der Luftaufklärung des NIEUWEN WAT-TERWEGES (ROTTERDAM) wird die Blockierung festgestellt.

In den Nachmittagstunden des 25.9. wurden die Räume HAMBORN, EMMERICH, APELDOORN und DEVENTER aufgeklärt.

Eine Abendmeldung gibt eine Absetzbewegung von 4 deutschen Infanterie-Komp. mit Panzerkampfwagen und Kfzn. als lohnendes Luftziel von ELST nach ELDEN. Um 17.05 Uhr wird die Sprengung der Strasse und der Eisenbahnlinie ARNHEM - UTRECHT westl. ARNHEM gemeldet.

Der Spruchanfall war am heutigen Tage sehr gering. Um 12.30 Uhr meldet die bewaffnete Luftaufklärung (MONA) folgende Brücken in Ordnung: Brücke über die MAAS bei SPIJKANSSE auf PUTTEN,

MAASbrücke bei HEINENOORD - 6 km S ROTTERDAM

WAALbrücke bei ZALTBOOMMEL

Strassenbrücke 11 km O TILBURG

LEKbrücke bei VIANEN - S UTRECHT

} wahrscheinlich intakt.

Um 16.45 Uhr wurde auf Grund einer Luftbeobachtung von 11.15 Uhr die sofortige Bombardierung eines Hauptquartiers bei VLISSINGEN, sowie von Baracken und Lagern, sowie der Strassenkreuzung an der die Gebäude liegen gefordert.

Brüchen
Fw. und Truppführer

TG ✓

0003112

Abteilung IV b

A 480

Tagesmeldung

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 26. September 1944

| | 59. I.D. | 85. I.D. | 245. I.D. | Luft-
waffe | Insgesamt |
|------------|----------|----------|-----------|----------------|-----------|
| Gefallene | 6 (0) | 1 (0) | | 2 (0) | 9 (0) |
| Verwundete | 57 (0) | 15 (0) | | 41 (0) | 113 (0) |
| Vermiſte | 59 (0) | 4 (0) | | - | 63 (0) |

Nachmeldung: Nachmeldung für den 23. September 1944

| | | |
|------------|--------|--------|
| Gefallene | 6 (0) | 6 (0) |
| Verwundete | 12 (0) | 12 (0) |
| Vermiſte | 16 (2) | 16 (2) |

Nachmeldung für den 24. September 1944

| | | |
|------------|--------|--------|
| Gefallene | 13 (0) | 13 (0) |
| Verwundete | 47 (1) | 47 (1) |
| Vermiſte | 29 (0) | 29 (0) |

Nachmeldung für den 25. September 1944

| | | | |
|------------|--------|--------|--------|
| Gefallene | - | - | - |
| Verwundete | 12 (0) | 29 (1) | 41 (1) |
| Vermiſte | - | - | - |

000311

Ic.

A LKTB
O.U., den 26. September 1944.

Ic-Feindbeurteilung. Stand: 26.9.44. um 20 Uhr.

I.) Feindlage : siehe Planpause.

II.) Feindstärke: gegenüber den Vortagen nicht verändert. Neuere Erkenntnisse zeigen, dass das bisher vor Korpsabschnitt ~~bisher~~ festgestellte XXX. engl. Korps nach NO in Richtung Nijmegen abmarschiert ist und an seiner Stelle das XII. engl. Korps Befehl über Feindtruppen vor dem Korpsabschnitt übernommen hat.

III.) Feindabsichten: Starker Feindvorstoss von Oedenrode nach Schijndel in NW Richtung im Zusammenhang mit den heute erfolgten Luftlandungen im Raum Nistelrode deuten auf kurzbevorstehenden Angriff gegen s'Herzogenbosch hin.

J. H. van
Major.

000311

279??

KTB

Karte 1 : 50 000

Verlauf der erkundeten HKL

A 478

1. Von Brücke 1 km südostwärts Tilburg über Wilhelmina-Kanal, an der Strasse Tilburg - Moergestel, am Westrand des Kanals entlang bis zur gesprengten Brücke 750 m weiter nördlich. Von dieser Brücke nach Nordosten hart westlich Z von Zandstraat vorbei, erreicht die HKL die Bahn Tilburg Moergestel, 1,5 km ostwärts der Eisenbahnbrücke über den Wilhelmina-Kanal.

Von hier verläuft die HKL entlang der Bahnlinie nach Nordosten bis etwa 300 m westlich Oisterwijk, schwenkt von da an den Südrand und verläuft im Westteil von Oisterwijk am südlichen Häuserrand, während sie im Ostteil von Oisterwijk etwa 200 m südlich des Ortes verläuft. Hart ostwärts Oisterwijk springt die HKL an die Bahnlinie zurück und verläuft von da etwa 1200 m ostwärts entlang der Bahnlinie Oisterwijk - Boxtel. Weiterer Verlauf nach Nordosten entlang der Essche mit Brückenköpfen hart um Esch und Hal.

Von Halden verläuft die HKL nach Osten entlang des Baches bis Overberg, 1 km nördlich St. Michielsgestel. Von Overberg Verlauf nach Norden auf einem Wegedamm bis zum Wilhelms-Kanal. Treffpunkt mit Wilhelms-Kanal 2. g von Dungschebrug.

Beurteilung der HKL.2. 1. Abschnitt.

Strassenbrücke 1 km südostwärts Tilburg über Wilhelmina-Kanal bis gesprengte Brücke 750 m nördlich davon: Vorgelände der HKL leicht bewachsen, im Ganzen übersichtlich, gutes Schussfeld.

2. Abschnitt.

Gesprengte Brücke bis Bahnlinie Tilburg-Oisterwijk: HKL verläuft zunächst in Anlehnung an ein für Gegner schwieriges Sumpfgelände. In Gegend Zandstraat offenes Gelände, das wenig Annäherungsmöglichkeiten an HKL bietet.

3. Abschnitt.

Bahnlinie nach Oisterwijk bis 300 m westlich Oisterwijk: Gelände südlich der Bahn übersichtlich, Schussfeld durchwegs vorhanden. Waldgelände weiter südlich begünstigt feindliche Bereitstellungen.

./.

000311

4. Abschnitt.

Oisterwijk: Vorgelände nur vor Westteil von Oisterwijk, einigermaßen günstig, vor Ostteil durchwegs ungünstig infolge dichter Bewachsungen.

5. Abschnitt.

Bahnlinie ostwärts Oisterwijk: Hier tritt Wald- und Buschgelände bis dicht an Bahnlinie heran und bietet Gegner gute Annäherungsmöglichkeiten.

6. Abschnitt.

Verlauf der Essche: Vorgelände wechselt, teils tritt Wald dicht an HKL, teils ist gutes Schussfeld vorhanden.

Die Brückenköpfe Esch und Hal sind übersichtlich. Die Essche ist im Oberlauf etwa 6 m, im Unterlauf ca. 8 m breit und bietet ein gutes natürliches Hindernis.

7. Abschnitt.

Von Halden - Overberg: Gutes Vorgelände, Bachlauf vor HKL etwa 5 m breit.

8. Abschnitt.

Overberg - Dungschebrug: HKL verläuft längs eines Dammes, der sich etwa 2 m aus einem dichtbewachsenen, unübersichtlichen und schwierigen Gelände abhebt. Schussfeld stark behindert.

000317

A 4 KTB
A b e n d m e l d u n g v. 26.9.44.
=====

Im Abschnitt der 245. J.D. vereinzelt feindl. Art.-Störungs-
feuer. Gegenangriff auf Reusel hat von Westen her gegen zäh kämp-
fenden Feind Kirche erreicht. Z.Zt. hartnäckige Häuserkämpfe,
Angriff noch im Gange.

Im Abschnitt 59.J.D. / Div.Kampfgruppe Chill hat Feind im An-
griff beiderseits der Strasse St.Oedenrode - Schijndel Gegend
hart südl. des Eisenbahndammes erreicht, Stärke des Feindes
wahrscheinlich 1 Rgt. mit Panzerunterstützung. Korps hat den
Div.-Kdrn. befohlen, durch Gegenangriff alte Lage wiederherzu-
stellen.

26.9.44.

Zeit : 16.25 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez-: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

durchgegeben an
Oberlt. Graf v.Armansepp
01 AOK 15
durch O.Gefr.Witteler

000317

A 476

F. A. St.
Gen.-Kdo. LXXXVIII A.K.

O.U., d. 26. Sept. 1944

B e r i c h t
vom 27.9.1944

Ta

Freq.: 2810 - 2770 - 2575 - 2560 - 2520 -

Aufnahmezeit: 1515 Uhr
Beobachtung: 1420 "

26.9.44

Bombardierungsanforderung auf Fluchtweg bei HOOFDPLAATS 8 km W BREKENS
Beobachtung: 1430 Uhr

Bewaffnete Aufklärung fordert sofortige Bombardierung der Stadt HOOFD-
PLAATS mit Dockeinrichtungen.

Beobachtung: 1130 Uhr

26.9.44

Bombardierungsanforderung auf Gebäude und Unterkünfte in VLISSINGEN.

Aufnahmezeit: 1520 Uhr. Bombardierungsanforderungen auf a) stark be-
festigte M-G-Stellung 8 km O IJZENDIJK (Scheldemündung). b) 8 schwere
Flak NO CALAIS.

Aufnahmezeit: 0930 Uhr. Zivilistenaussage: Feindl. Panzer fahren von
BOXM ER nach SAMBEEK 20 km S NIJMEGEN.

Aufnahme: 1750 Uhr, taktische Zeit: 1415 Uhr. Bombardierungsanforderungen
auf feindl. Inf. und Geschützstellungen bei LIEMPDE und auf die
Räume 2,7 km SSO LIEMPDE bis 800 m SW BOSCHKANT 3 km SW ST. OEDENRODE.

Aufnahme 1630 Uhr, Beobachtung 1245 Uhr. Luftaufklärung über
Schelde- und Mass'buendungen und dem Gebiet S bis SO ROTTERDAM.

Aufnahme 1830 Uhr, Beobachtung 1500 Uhr. Luftaufklärung laengs des
Lek zwischen ROTTERDAM und COLENBORG.

Aufnahme 2000 Uhr, Beobachtung 1600 Uhr. Luftaufklärung ueber dem
suedhollaendischen Kampfraum SO DEN BOSCH. Wesentlich Brueckenbeobach-
tung. Kanalbruecke W OIRSCHOT gesprengt. 1 km SW RHENEN auf der Sued-
seite des Niederrheins bis ARNHEM keine Schutzengraeben festgestellt.

Aufnahme 2100 Uhr, Beobachtung 1600 Uhr. Luftaufklärung. Brueck n
ueber Lek 1 km SW Vianen, ueber Mervede-Kanal S Vianen, ueber Waal bei
Zaltbommel und bei Hedel 8 km S Zaltbommel unbeschadigt. Strasse
W Vianen blockiert. Stellungengraeben SW und S Venlo, sowie SW und NW
Roermond. Am Ostufer der Maas bei Venlo und Roermond intensive Stel-
lungsarbeiten festgestellt.

Aufnahme 1730. An der Strasse von WYBOSCH nach ERDE wurden Geschuetz-
stellungen und Truppenbereitstellungen erkannt, die sofort zu bombardie-
ren sind. Weitere Bombardierungsanforderung auf Geschuetzstellungen,
Truppen-Massierungen und Kfze an der Strasse von OLLAND durch die Heide
bis 2 km O OLLAND. Auch auf SCHIJNDEL wird sofortiges Bombardement
gefordert von SO nach NW.

27.9.44

Aufnahme 1100 Uhr, Beobachtung 0730 Uhr. Luftaufklärung. Bruecken
bei Doesburg (W Arnhem), Zutphen in Ordnung. Granat-Einschläge in der
Schijndelschen Heide.

Aufnahme 1200 Uhr, Beobachtung 0800 Uhr. Luftaufklärung. Beobachtungen
von Kfz- und Schiffs-Bewegungen i Raum Roermond. Verteidigungsstel-
lungen in Bau in Raum Venlo - Roermond - Arnhem. Bruecke S Vierlings-
beek 15 km SW Goch. zerstört.

000311

-2-

Aufnahmezeit 1300 Uhr, Beobachtungszeit: 0800 Uhr.

200 Infanteristen ^{siehe} und Kfz arbeiten von N PANNERDEN über Westseite von ZEVENAAR bis GIESBEEK (Raum Nijmegen - Arnhem) an Verteidigungsstellungen. In LEUVEN möglicherweise Munitionslager. Von W WESTERPOORT SW Arnhem bis LOO 7 km SW Arnhem Verteidigungsstellungen l'angs des Flusses. Von SIBBENGWALD 5 km W GOCH bis AIEN 10 km SW GOC H an beiden Seiten der Strasse Schutzgräben. Rheinbrücken bei WESSEL und BUEDERICH sind in Ordnung.

Taktische Zeit 0930 Uhr, Aufnahme 1425 Uhr. An der Hauptstrasse in SCHIJNDEL in einer Länge von 1 km Geschützstellungen und Truppenbereitstellungen. Planquadrat verschlüsselt. Bombardierungsanforderung auch auf Eisenbahnlinie unter verschlüsselter Planquadratangabe. Die Bombardierung soll Sperrfeuer auf die feindl. Flakstellung legen.

Aufnahmezeit 1440. Während der Nacht hat der Feind den Niederrhein bei WAGENINGEN mit 200 Mann feindl. Infanterie überschritten und sich mit einem Teil in RANDWIJK festgesetzt. Die Einheit na 2 hat mit ihm Fühlung aufgenommen.

Aufnahmezeit 1505 Uhr. Einheit seb 1 meldet am 26. d.M. 1145 Uhr, dass sich 800 bis 1000 Deutsche im Dorf NULAND befinden und die ~~Strasse~~ an der Strasse, die aus dem Dorf führend, in die Hauptverkehrsstrasse DEN BOSCH - NIJMEGEN bei HEIKE einmündet, liegen. Die Befehlsstelle befindet sich im Haus 200 m südlich der Strassen-Einmündungen.

Taktische Zeit 1300 Uhr. Sturmgeschütze feuern aus dem Raum 2 km O WAGENINGEN bis 1,5 km WSW RIENKUM. Sofortige Bombardierung wird gefordert.

Taktische Zeit 1530 Uhr. Eisenbahnbrücke 1 km SW GENNEP als zerstört gemeldet.

Taktische Zeit 1415 Uhr, Aufnahme 1635 Uhr. Mündungsfueer am Hotel 7 km O WAGENINGEN beobachtet.

Rüchsen

Fw. und Trupp-Fuehrer.

000311

24
Anruf 01, Oblt. Springer, 26.9.1944, 13,45 Uhr Div. Kampfgr. Chill

A 475
Oberstlt. von der Heydte meldet:

Vorderte Teile rechter Nachbar liegen 150 m südlich Bahndamm.
Anschluss an eigene Riegelstellung vorhanden. Es sollen vorn noch
Teile des Pi.Btl. 159 von rechtem Nachbarn sein. Ort und Stärke
unbekannt.

Feind, der um 12,55 Uhr westlich der Strasse St. Oedenrode - Schijnde
bis 300 m an den Bahndamm herangekommen sein sollte, ist vom Kdr.
IV./Fsch.Jg.Rgt. 6 selbst gesehen worden.

Angaben über Stärke können nicht gemacht werden. Anhaltender Inf.-
Gefechtslärm.

Aufgenommen: Hptm. Baltzer

Hptm. Baltzer
✓ 4 B

000320

Anruf Ia der 245. J.D. / 11,55 Uhr

Chef 4/474

R. Hops
17
Ja
21
Gen. Kdo.
mit 100
Personen
Anten

Anfrage, ob die in Tilburg vorhandenen Sprengtrupps, Lt. Frey, (z.b.V.Kdo.) und Eisenbahn-Rgt.6 der 245.J.D. unterstellt werden könnten. Oberstlt. Meyer wurde auf Stopi verwiesen.

Oberstlt. Meyer meldete, dass er den Brückenkopf Keizersveer mit der 2./Pi.245 verstärkt durch 70 Infanteristen zu besetzen beabsichtige.

Ia Gen.Kdo. teilt mit, dass in Gertruidenberg der Gepäcktröss das Fsch.Jg.Rgt.6 in Stärke von etwa 150 Mann liege, und macht den Vorschlag, diesen zur Bewachung der Brücke Gertruidenberg einzusetzen.

Ia 245 mündl.

26.9.44.

~~Aufgenommen~~ : Major Siefert

Major Siefert (bef. mündl. 26.9.44)

15⁴⁵ U.

Vonder!

L.

000321

Rücksprache mit Oberstlt. Meyer, 16,35 Uhr

Besetzung Brücke Keizersveer durch starken Zug aus einer
Marschkomp., die aus Trossen zusammengestellt ist. Aus-
stattung mit einigen MG's. Da die Div. keinerlei Offz. mehr
zur Verfügung hat, Führung dieses Brückenkommandos durch Chef
Pl.Kp. 245 in Personalunion.

chef. Offz. muss gefeuert werden, da sonst
kein voll verantwortl. Btl. ist.

Weitergehe an Offz. Meyer 16.55 f

2

h

17.70

000322

Mittagsmeldung vom 26.9.44.
=====

473

Im Raum Reusel Massnahmen für Gegenangriff gegen den in Reusel eingedrungenen Feind eingeleitet. Schwaches feindl. Art.-Störungsfeuer auf gesamten Abschnitt 245. J.D. Auf Strasse Oostelbeers - Oirschot reger Feindverkehr in beiden Richtungen.

Kampfgruppe Huber hat sich aus Koevering nach Norden auf eigene Truppen unter Mitnahme sämtlicher schweren Waffen zurückgekämpft. Flak wurde durch Jagdpanther herausgezogen. Sicherungslinie beiderseits Strasse Schijndel - St.Oedenrode verläuft z.Zt. 300 m nördl. ~~xxx~~ Kloster~~x~~. x) Auffanglinie ist südl. Schijndel längs der Eisenbahnlinie aufgebaut.

x) Anschluss nach rechts hergestellt, nach links z.Zt. noch gesucht.

Bei Div.Kampfgruppe Chill sind die befohlenen Massnahmen angelaufen, nähere Meldungen liegen noch nicht vor.

26.9.44.

Zeit : 11,15 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

durchgegeben an 01 AOK 15
um 11⁴² durch *begf. Artiller*

h

Angriffe der Angloamerikaner auf Rensel.

A 471

RTB

Σ

- 1) 24.9.44. von 8³⁰ - 14⁰⁰ Angriff von
Südosten auf Ortsmitte. Teilweise
im Gegenstand beschneit bis 15.40
- 2) 24.9.44. vom 16⁰⁵ - 21⁰⁰ Feind greift
aus S.O. an. Im Gegenstand beschneit
geworfen.
- 3) 25.9.44. 7³⁰ an 10⁰⁰ Angriff mit ca. 2 Komp.
aus Südostwesterlicher Richtung. Abgewiesen
- 4) 25.9.44. 11²⁰ - 14¹⁰ Angriff mit ca. 2 Komp.
aus Südostlicher Richtung. Feind im
Gegenstand geworfen, Gefangene angebracht.
- 5) 25.9.44. 20⁰⁵ - 24⁰⁰ Angriff des Feindes
aus S. u. S.O. mit Einbruch bis
ca. Mitte des Ortes.
Bereinigung 724 - im Gang

26.9.44.

000327

A 470

K. T. B.

Morgenmeldung vom 26.9.1944

Seit 21,00 Uhr nach starker Art.-u.Gr.W.-Feuervorbereitung erneut zum Angriff auf Reusel angetreten.

Feindeinbruch in unbekannter Stärke in H.K.L. Lage durch Gegenstösse örtlicher Reserven noch nicht bereinigt. Kämpfe sind noch im Gange.

Im Abschnitt der 59.Inf.Div. während der Nacht laufend starke fdl. Art.-u.Gr.W.-Feuerüberfälle auf H.K.L., Schwerpunktbildung wie bisher. ^{Kreuzung} Neu: Eisenbahn - Strasse ~~1 km~~ 1 km südl. Schijndel.

Vor Sperrstellung Koevering wurden wiederholte Feindangriffe in etwa Kp.-Stärke mit Panzerunterstützung abgewiesen, zum Teil im Gegenstoss. Planmässiger Verlauf der für die Nacht vorgesehenen eigenen Massnahmen.

Auf Schijndel und rückwärtiges Gebiet der Div.Kampfgruppe Chill fdl. Art.-Störungsfeuer, hier sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

05,00 Uhr

am 05,27 an AOK 15, Oblt.
Graf Amersberg, durchgegeben.

000325

A 469

K.H.Qu., den 26.9.1944

RT Bl

Lage bei 245. Inf. Div.

Bei Reusel wird im Angriff und Gegenangriff seit 24.9.1944, 08,30 Uhr, gekämpft. Der Gegner greift von Osten und Süden an und ist in Gegenangriffen zurückgeworfen worden. Die 5.u. 7. Kp. steht im Angriff von Norden und Westen.

Frontverlauf siehe Karte 1 : 50000.

Beurteilung: Die 1.u. 5. Kp. 937 sind durch Granatwerfer-Feuer dezimiert. Kp.-Führer der 5. ist vermisst. Die Kp. besteht nur noch aus 15 Mann.

Wie ist Reusel zu halten, wenn das Fsch.Btl. als Korps-Res. wieder herausgezogen wird. Grenzen evtl. verschieben, links anbauen und rechts ansetzen

Die Div. möchte Reusel entweder einwandfrei hinter sich haben oder die H.K.L. weiter nach Norden verlegen, da sonst die Häuserkämpfe in der Ortschaft kein Ende nehmen. Stärke des Gegners unbekannt, vermutlich 1 Btl.

Netersel: Genauer Verlauf der H.K.L. siehe Karte 1 : 50000. N. ist Bereitstellungsraum für Feind, wird jedoch von Norden und Süden durch eigene Kräfte beobachtet. Die Div. machte den Vorschlag, dass Netersel dem Feind überlassen bleibt, da umgekehrt auch der Gegner Beobachtungsmöglichkeiten für unsere evtl. einzurichtende Bereitstellungsräume hat.

Verteilung der Kräfte im Rgt.-Abschnitt 937 aus Karte 1:50000 ersichtlich.

Einsatz II./Btl.Fsch.Jg.Rgt.6:

7. Kp. mit Teilen an der Kirche und Häusergruppe 300 m nordw. der Kirche. Rechter Anschluss an 5. Kp.
5. Kp. beiderseits der Strasse. Nach rechts noch keine feste Verbindung. Fühlung durch Spähtrupps im Gange. 300 m westl. der Strassengabel wurde 1 Spähtrupp vom rechten Nachbarn angegriffen.
6. Kp. links anschliessend an 7. An linken Flügel 7. ist der Kampfzug angeschlossen, der ca. 300 m nördl. der Kirche liegt. Verbindung mit 6. ist vorhanden.
8. Kp. ist mit 6 s.MG. und 4 Werfern 1,5 km nordnordw. Reusel in Feuerstellung.

000327

- 2 -

Allgemeines: Auf dem linken Flügel ist es ruhig, Middelbeers und Oostelbeers sind vom Feind besetzt, durch Spähtrupp festgestellt. Vor Rgt. 935 nichts besonderes.

Bei Westelbeers hat sich der Gegner eingegraben.

719. Inf.Div. soll veranlasst werden, dass sie ein Nahtkommando zum Rgt. stellt.

Erwünscht sind: 1000 Mann Ersatz, 20 - 7,5 cm Pak, Art.- und Gr.W.-Munition.

Hauptmann

000327

1) wir ist das bei 245. Z. bepunktet:

a) bei Russell (G. R. 937)

b) bei Petersell (für ganz besondere Bedeutung in H. R. L.
winteren lassen)

c) befragen bepunktete Beispiele?

2) Anmerkungen in G. R. 937: Lage Merde.

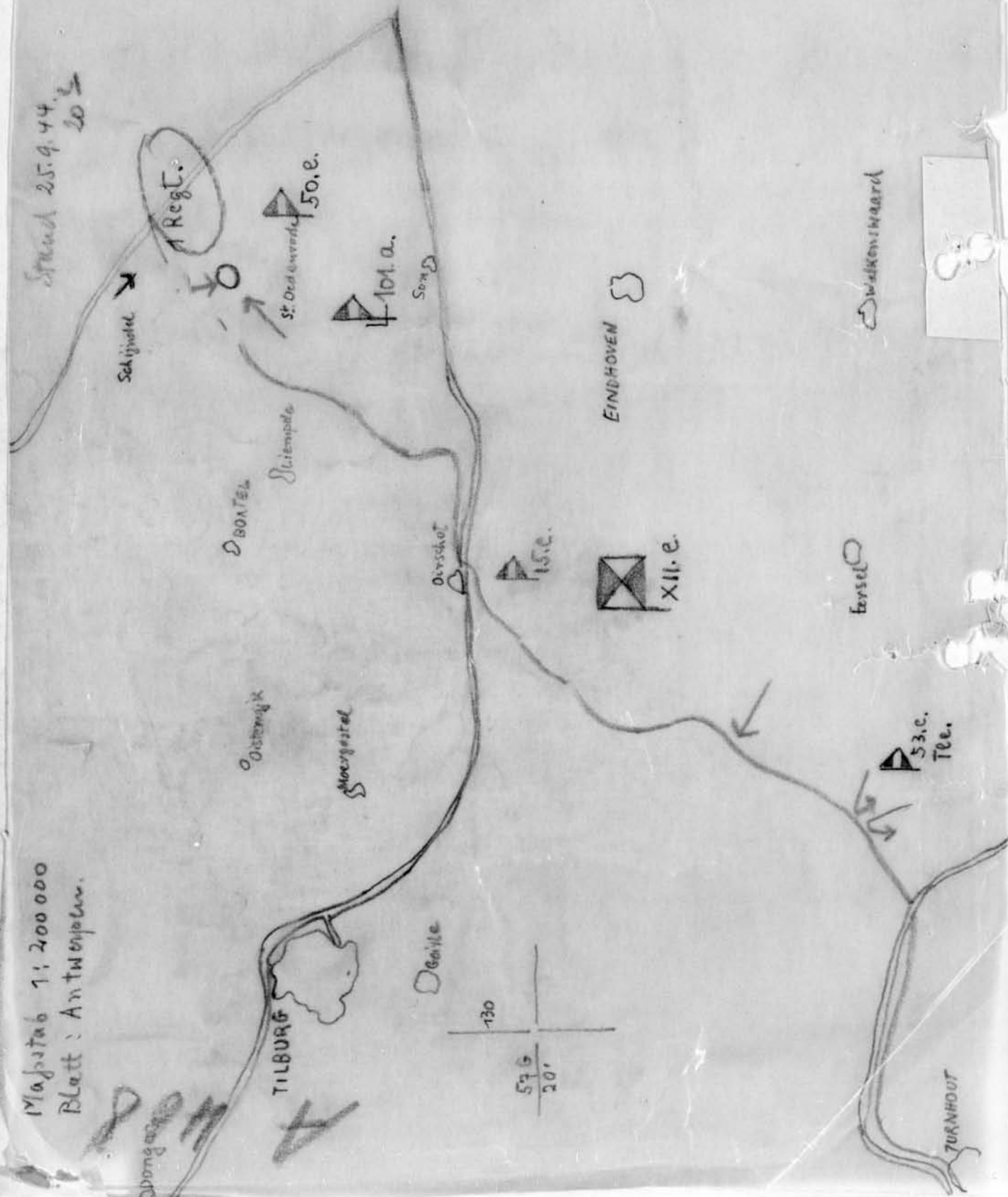
ganz in Linie 1:50000 winteren:

a: Anmerkungen in Schrift von Rechts. Abf. Mitt.

b) wir fragen bei Russell, wo wir uns befinden
H. R. L.?

Maafstab 1:200000
 Blatt: Antwerpen.

Stand 25.9.44.
 202



000328

000326

59. I.D.

, den 25. 9. 1944.

A 467
Gef.Gefechtsstärke.

| <u>E i n h e i t</u> | <u>Offz., Uffz .u. Mannschaften</u> |
|------------------------|-------------------------------------|
| I./Gren. - Rgt. 1034 | 192 |
| II./Gren. - Rgt. 1034 | 211 |
| II./Gren. - Rgt. 1036 | 235 |
| I./A.R. 159 | 257 |
| II./A.R. 159 | 319 |
| III./A.R. 159 | 232 |
| Feld-Ers.-Btl. 159 | 218 |
| Fus.-Btl. 59 | 266 |
| Pl.-Btl. (Stb.u. 2Kp.) | 232 |
| Pz.-Jg.-Kp. 159 | 99 |
| Fla-Kp. 159 | 112 |

unterstellt:

| | |
|-----------------------|-----|
| I./Gren. - Rgt. 723, | 272 |
| II./Gren. - Rgt. 723 | 100 |
| III./Gren. - Rgt. 723 | 262 |
| Feld-Ers.-Btl. 347 | 275 |
| I./Pol.Sich.Rgt.3 | 28 |

Fsch.Jg.-Btl. Jungwith

Stärke unbekannt

Gesamt : 3 310

=.=.=.=.=.=.=.=.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia. Nr.

K.H.Qu., den 25. September 1944.

Zeit : 19.15 Uhr.

A 466

Korpsbefehl Nr. 20.

Die Lage auf dem linken Flügel des LXXXVIII.A.K. ist wie folgt zu bereinigen :

- 1.) 59. I.D. gewinnt die HKL in Linie beiderseits der Strasse Schijndel - St. Oedenrode in Höhe des Klosters, von dort nach Südrand der Waldstücke 500 m nordwestlich Koevering wieder.
- 2.) Kampfgruppe Chill (85. I.D.) gewinnt aus der jetzigen Stellung angreifend zunächst den Ostrand der Waldstücke westlich Erde, von dort aus die Eisenbahn nördlich Erde und die Eisenbahnbrücke über die Zuid Willemsvaart. Die Brücke ist zu zerstören.
Angriff zur Zerstörung der Strassenbahnbrücke südwestlich Veghel wird später befohlen.
- 3.) Die in Koevering eingeschlossenen Teile der 59. I.D. und der Kampfgruppe Chill (85. I.D.) schlagen sich in der Nacht vom 25. / 26. 9. nach näherem Befehl Kommandeur 59. I.D. nach Nord-Nordwest durch.
Von beiden Divisionen ist sicherzustellen, dass die durchschlagenden Teile aufgenommen werden, und dass keine allgemeine Rückwärtsbewegung eintritt.
Beide Divisionen vereinbaren untereinander wo die ihnen gehörenden Teile zu versammeln sind.
- 4.) An der Eisenbahn südlich Schijndel ist beiderseits der Strasse Schijndel - St. Oedenrode sofort eine Rückhaltstellung einzurichten.
- 5.) Vorläufige Trennungslinie zwischen 59. I.D. und Kampfgruppe Chill (85. I.D.) : St. Michielsgestel - Kreuzung Eisenbahn Bortel - Oeden mit Strasse Schijndel - St. Oedenrode - Koevering. (Orte zu Kampfgruppe Chill (85. I.D.)).
- 6.) Feuerwirkung auf Strasse Koevering - Veghel auch mit schweren Infanteriewaffen ist sicherzustellen.

000331

- 2 -

7.) Es ist mit äußerster Härte, notfalls mit Standgerichten dafür zu sorgen, dass nicht wieder unberechtigt ausgewichen wird.

[Handwritten signature]

Befehl mündlich voraus
an Kommandeur 59. I.D.
und Kommandeur Kampfgruppe Chill
(85. $\frac{1}{4}$. D.).

X Vn Kr. Gen. befehl den
Gemeinden Chill & Foppa vorstrebend,
nichtsdestoweniger gegen das Anfließen der Massen,
nicht zurückzutreten u. Panik-Phänomene
mit den besten Mitteln, Gebrauch der Waffen
u. Handgranaten, zu unterdrücken.

R. L.

000332

H. Grü.

R. Genuat

Meldung

18.05

1.1.15

H. de. Grü. & Kuntz

Ich melde hiermit, dass ich mit dem O. Geir. Schlepper am 25.9.44 um 17,00 Uhr auf der Strecke von Loon op Zand nach Dongen, ca. 700 m westl. Loon op Zand von Terroristen beschossen wurde. Ich beobachtete 4 flüchtende Zivilisten. Auf der Strasse lagen 2 deutsche Soldaten, die nach ihren Aussagen von den Terroristen beschossen und verwundet worden waren. Ich fuhr auf Veranlassung von Lt. Hänig, der auch die Strasse passierte, nach Loon op Zand und sorgte dafür, dass sich ein Sanitäter der Verwundeten annahm. (v. Einheit V.A. Chill). Ich gab noch auf die flüchtenden Terroristen 2 Karabiner-Schüsse ab, ohne das Ergebnis beobachten zu können.

25.9.44.

17,45 Uhr

B. Heydtmann

Gefreiter

H. 26/9.44

000335

Abendmeldung vom 25.9.1944

KTB

A 464

Im Laufe des Vormittags erneuter Feindangriff auf Reusel mit etwa 2 - 3 Kp., im sofortigen Gegenangriff abgewiesen. 15 Gefangene eingebracht.

Feuerüberfälle feindl. Art.- und Gr.W. auf Nordwestrand Netersel.

Auf Oirschot, Stellungen nördl. Steenweg und nördl. St. Oedenrode starkes fdl. Art.- und Gr.W.-Feuer. Feindl. Angriff um 14,10 Uhr mit 4 Panzern entlang der Strasse St. Oedxnrode - Schijndel wurde zum Stehen gebracht.

Im Raum Liempde - St. Oedenrode - Schijndel lebhafte Jabo - Tätigkeit.

Die in Koevering eingedrungenen Teile der 59. Inf. Div. und der Kampfgruppe Chill (85. Inf. Div.) (2 1/2 Kp., 3 Jagdpanther, 3 Paks) sind durch Feindangriff aus ^{Raum} ~~XXXXXX~~ St. Oedenrode in nordostw. und ostw. Richtung und aus ostw. Richtung auf den Südrand der Waldstücke nördl. St. Oedenrode abgeschnitten.

Linker Flügel 59. Inf. Div. z.Zt. in Waldstücken 1 3/4 km nordwestl. Heikamp,

rechter Flügel Kampfgruppe Chill mit Sicherungen im Raum 1 1/4 km nordwestl. Koevering.

Anschliessend Verlauf der H.K.L. wie bisher.

Btl. Ohles nördl. des Kanals auf 100 m an Bahnbrücke heran.

Stosstrupps drangen ins Fabrikgebäude an Bahnbrücke, mussten jedoch wieder zurück.

Feind im Raume Brücken Veghel - Bus wird auf 1 Rgt. geschätzt.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

16,10 Uhr

an 16.20, Hauptm. B. an O. L. O. K. 15. Eingefangen.

00033

A 483 VTB

14,15 Uhr Verbindungsaufnahme mit Hptm. Friedrich - Führer der Einheit Friedrich (2 Versprengten-Kp.), Sitz in Oosterhout, Fernsprechanschluss über H.V. Breda, Oosterhout Apparat 3. Untersteht der 331. Inf. Div.

Im Abschnitt 245. Inf. Div. zwischen Schleuse 3 km südwestl. Moer nordwestl. Tilburg eingesetzt, Stärke 1/22/144, 1 s.MG., 2 le.MG. 9 Pz.Faust.

Auftrag: Nach Inkrafttreten der neuen Korpsgrenzen zwischen Terheide und Dongen ausschl. - Wilhelmina-Kanal und Mark-Kanal mit einer Versprengten-Kp. zu besetzen.

Dadurch können nicht mehr besetzt werden:

Brücken-Sprengstelle südl. Dongen und Brücke ostw. Geertruidenberg

Nach Mitteilung Hptm. Friedrich soll eine Fsch.Jg.Kp. in Geertruidenberg liegen. Diese wäre dann der 245. Inf.Div. zum Brückenschutz zu unterstellen.

Vorschlag: 2 Pak der Wachkp. an Brücke südwestl. Dongen (ausserhalb des Korpsbereiches),
1 Pak der Wachkp. an gesprengte Brücke südl. Dongen einzusetzen.

Übernahme der Sicherung gesprengte Brücke südl. Dongen?

000335

Abteilung IV b

A 462

T a g e s m e l d u n g

=====

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 25. September 1944

| | Gen.Kdo. | 59.I.D. | 85.I.D. | 712.I.D. | Luftwaffe | Insgesamt |
|------------|----------|---------|---------|----------|-----------|-----------|
| ----- | | | | | | |
| Gefallene | 4 (2) | 1 (0) | - | - | - | 5 (2) |
| Verwundete | 5 (0) | 19 (0) | 2 (0) | 66 (0) | 66 (0) | 92 (0) |
| Vermiſte | 7 (1) | - | 3 (0) | - | - | 10 (1) |

Nachmeldung: Nachmeldung für den 24. September 1944

| | | |
|------------|-------|-------|
| Gefallene | - | - |
| Verwundete | - | - |
| Vermiſte | 2 (1) | 2 (1) |

000332

R

H. T. 113.

M. 30 Uhr.

A 401

Mittagsmeldung vom 25.9.1944

In den Morgenstunden nach starker Art.- und Gr.W.- Feuervorbereitung Feindangriff von Süden auf Reusel. Angriff abgewiesen, z.T. in Gegenstößen, HKL in eigener Hand. Auf Netersel weiterhin feindl. Artl.- und Gr.W.-Feuerüberfälle. Eigene Aufklärung fühlt gegen Dorfmitte vor. Seit 08.00 Uhr lebhaftes feindl. Art.- und Gr. W.-Feuer auf Best und Raum nordostw. davon.

Aus St. Oedenrode heraus ~~xxxxxx~~ greift Feind mit Panzerunterstützung in Richtung Koevering an. Teile der 59. I.D. haben nördl. Heikant Kloster und Kastenwäldchen südl. davon im Angriff genommen. Kampfgruppe Huber der 59. I.D. fortschreitend im Angriff auf St. Oedenrode - Nord. Divisions - Kampfgruppe Chill ist mit Kampfgr. Dreyer auf linkem Flügel auf 100 m an Eisenbahnbrücke Veghel heran. Kampfgr. v.d. Heydte auf rechtem Flügel in langsam fortschreitendem Angriff aus Waldgelände westl. Bus auf Strassenbrücke Veghel.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

fu A.O.H.

M. 30 durchgegeben.

(Lt. Winter)

000337

Vormittagsmeldung vom 25.9.44.
.....

Seit Morgenmeldung liegen keine neuen Meldungen aus
den Div.-Abschnitten vor.

25.9.44.

Zeit : 07,45 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez.: Eichert-Wiersdorff

durchgegeben an Oblt.
Armansperg, AOK 15, 07,46 Uhr
O.Gefr. Witteler

Oberst i.G.

KTB

2400

000335

A 459

M o r g e n m e l d u n g vom 25.9.44.
=====

Feindangriff auf Reusel abgewiesen, alte HKL in eigenem Besitz. Verbindung zum rechten Nachbarn (II./Id.St.Ndl.) hergestellt, Anschlusspunkt : Strassengabel hart westl. Reusel. In Netersel weiterhin Häuserkämpfe. Im gesamten Abschnitt der 245. J.D. feindl. Art.-Störungsfeuer.

Im Raum ~~nördl.~~ Steenweg setzte Feind seine Angriffe ab 19,00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zwischen Strasse und Eisenbahn in nordwestl. Richtung fort. Alle Angriffe im eigenen zusammengefassten Art.-Feuer abgewiesen. Weiterhin lebhaftes feindl. Art.-und Gr.W.-Feuer beiderseits Steenweg und westl. davon. Linker Flügel der 59. J.D. erreichte gegen 19,00 Uhr Strasse St.Oedenrode - Veghel bei ~~Kyoeving~~^{er}, hier etwa 50 Kfz./^{des Feindes}vernichtet, bisher 8 Offz., 32 Uffz. und Mannschaften gefangen.

Bei Div. Kampfgruppe Chill ruhiger Verlauf der Nacht. Planmässiger Verlauf der Vorbereitungen für beabsichtigte Massnahmen.

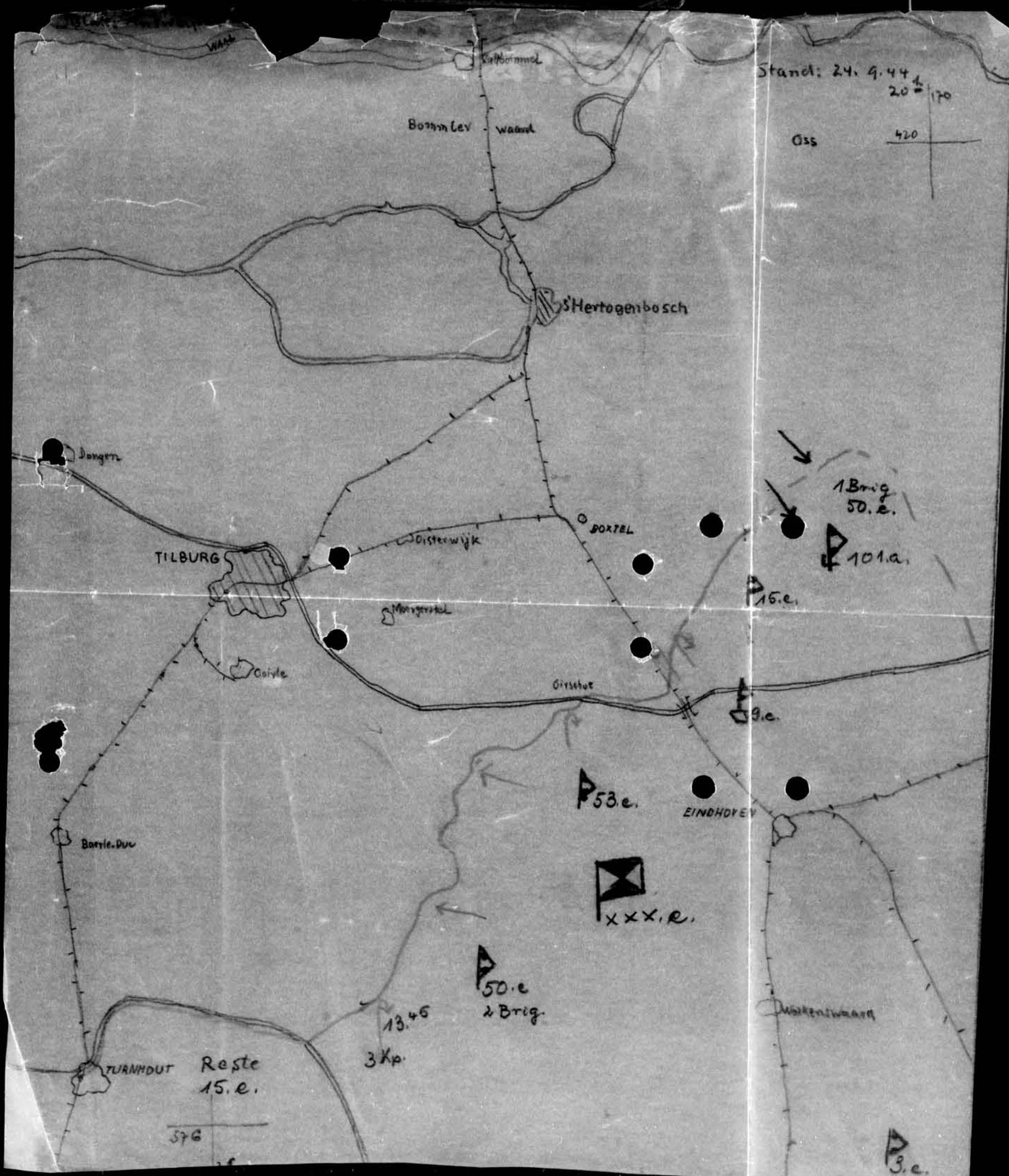
25.9.44.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez.:Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

um 05,40 Uhr an Oblt.
Armansperg, 01 AOK 15,
durchgegeben,
O.Gefr. Witteler

000336



000340

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Der Kom.-General

K.H. u., den 24. 9. 1944

Übersendung: 19.00 Uhr

An

A 457

Oberst B ö h m e r, Kampfkommandant der Stadt Tilburg
245. I.D.

Oberst Böhmer, Kdr. des I./SS.Pol.-Rgt.3 ist vom
Oberbefehlshaber der Armee als Kampfkommandant von
Tilburg eingesetzt.

Er hat die gleichen Befugnisse gegenüber allen drei
Wehrmachtsteilen, wie ein Oberst der Wehrmacht.

Ihm ist unbedingter Gehorsam zu leisten.

Oberst Böhmer hat Befehl seinen Anordnungen und Befehlen
zur Verteidigung der Stadt Tilburg und zur Aufrechter-
haltung der Manneszucht und Ordnung sich rücksichtslos
durchzusetzen.

Reinhold

General der Infanterie.

000341

Abt.Ic

A 456
H.Qu., den 24.9.1944

Feindlagebeurteilung Stand: 24.9.44 um 20,00 Uhr

- I. Feindlage. (Siehe Planpause)
- II. Feindstärke. Vor Korps-Abschnitt festgestellt: 15., 50. und 53. engl. I.D.;
Teile 9. engl. Pz.-Div., 101. amer. LL-Div., Teile 82. amer. LL-D.
- III. Vermut. Feindabsichten. Durchstoß auf Hertogenbosch und Tilburg.
Die gemeldeten Feindangriffe aus Krops-Abschnitt in Richt.
nach Westen tragen nur örtl. Charakter; Grossangriff in westl.
Richtung wahrscheinl. nicht beabsichtigt, da ~~Feind~~ Feind auch
kräftemäßig zu schwach. Feindangriffe haben hier vielleicht
nur den Zweck, den schon vorhandenen Feindkorridor nach W
auszuweiten.

Pham
Major

000345

719. I.D. *455*

Taktische Gliederung der 719. I.D.

- 1.) Infanterie: G.R. 743 (ohne III./Batl.) *(Kampfgruppe)*
 - 1/ F.E.B. 1719]
 - 2/ Kampfgruppe Buchholz (Stabs-Sich.Rgt.35, Ldsch.Batl.
484 b mit 5 Komp., 1 Komp.Mar.
Flak-Schule)
 - 3/ Kampfgruppe Stein: (Rgt.Stab Flieger-Rgt. 51,
Seindler 1/2 Heimerdinger aus Heeres-Luft=
waffe und RAD-Angehörigen, 3 Batl.
mit insgesamt 11 Komp. aus Ange=
hörigen der Flieger-Rgt. 51 und 53)
 - 4/ II./136 (M)
 - 5/ Sicherungs-Batl. 772: *2* ~~11~~/.772, 8./484 b, 6./861,
7./861)
 - 6/ Kampfgruppe Müller: *2* ~~1~~ SS-Nederland, Komp. Heinrichsen,
1 Komp. Baumann,)
 - 7/ Fliegerherst-Komp.224/L
1/ 1201 (M)
- 2.) Artillerie:

A.R. 1719 ohne 3.u. 6. Battr.
in 8. u. 9. Battr. [Stab 1./A.R.347 mit 1.u.4./A.R.347
und Battr. Förster]
Flak 25
 Flakartillerie: 1e. Flak-Abt. 1080 (3.,4.,5./1080,
3./602, 3 Flakkampftrupp zu je
2 - 8.8 cm von 4./602 und 5./925)
 Panzerjäger Abt. 719 mit 1./Pz.Jg.Kp. ohne 1 Zug und
3./Flak-Komp. ohne 1 Zug
- 3.) Nachrichten - Pionier, Nachschub -, Verwaltungs-,
San-, Vet- Truppen, Feldgend. und Feldpost, wie bisher
aus divisionseigenen Truppen gemäss Kriegsgliederung.
Bei Sanitätstruppen zusätzlich San.-Kmp. 347.

h.

000346

R / B

Entwurf.

A 454

Während der Kampfhandlungen gestatte ich, dass die Abteilungsleiter Schriftstücke, die nicht taktisch wichtig sind und keine entscheidende Bedeutung haben, selbst unterzeichnen und absetzen, ohne dass sie mir zur Unterschrift vorgelegen haben.

Ich erwarte, dass die Abteilungsleiter ~~in der Lage~~ ~~sind selbst zu entscheiden, welche Dinge wichtig sind~~ und ~~mir vorgetragen werden müssen.~~

*mir alle wichtigen und wichtigen Dinge auf mich
zu kommen und beauftragen müssen*

2

Ic
Napf.
H. Qu.
Na
Nb
Hopi

haufrichtlich. ~~X~~, Na, Qu.

000341

10.78

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

| | | | | | | | | |
|--|-------|-------------|-------|----------------|-----|------|-------|--------|
| Nachr.-Stelle
Gen. Hdb. LXX XVIII. H.K.
4/100 MW | | Nr.
1020 | | Befördert | | | | |
| | | | | an | Tag | Zeit | durch | Rolle |
| | | | | | | | Chf | A 4 53 |
| Bemerkte: von Fallsch. AOK übermiktet. | | | | in E. Wähl. f. | | | | |
| Angenommen oder aufgenommen | | | | | | | | |
| von | Tag | Zeit | durch | | | | | |
| | 24.9. | 0800 | | | | | | |

| | | | |
|---------------------------|----|---------------------------------|-----------------------------|
| Abgang | | An: Gen. Hdb.
LXXXVIII. H.K. | Abfendende Stelle
AOK 15 |
| Tag: 23.9. | | | |
| Zeit: (1945) | | | |
| Dringlichkeits-
Bemerk | K2 | | |
| | | Fernsprech-
Anschluß: | |

Inhalt

| | | | |
|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 |
| 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | 32 |
| 33 | 34 | 35 | 36 |

Technische Zeit 21.9. 2345 Uhr geheim
Nach Eingang glos.
7/12. Inf. Div. ist unter Mithilfe aller
Beschleunigungsmöglichkeiten in den Raum Breda
zu verlegen zu Verbindung mit Eisenbahnstation Valtin
VP SB Gen. Hdb. LXXXVIII. H.K. Moergestel ostwärts
Tilburg, Stand des Umschaltens und der Bewegung
tätig mit Morgenmeldung melden
wenden

00034E

| | | | |
|----|-----------|------------------|-------------------|
| 37 | 38 | 39 | 40 |
| | F.O.K. 15 | Ihr | WM. 9789/44 ghdos |
| 41 | 42 | 43 | 44 |
| | vom 21.9. | | |
| 45 | 46 | 47 | 48 |
| | | i. H. zur Metzge | |
| 49 | 50 | 51 | 52 |
| | | Obwohl i. G. | |
| 53 | 54 | 55 | 56 |
| | | | |
| 57 | 58 | 59 | 60 |
| | | F. d. R. | |
| 61 | 62 | 63 | 64 |
| | | Churhor | |
| 65 | 66 | 67 | 68 |
| | | | |
| 69 | 70 | 71 | 72 |
| | | | |
| 73 | 74 | 75 | 76 |
| | | | |
| 77 | 78 | 79 | 80 |
| | | | |
| 81 | 82 | 83 | 84 |
| | | | |
| 85 | 86 | 87 | 88 |
| | | | |
| 89 | 90 | 91 | 92 |
| | | | |
| 93 | 94 | 95 | 96 |
| | | | |
| 97 | 98 | 99 | 100 |

000342

KTB

Abendmeldung vom 24.9.44.
=====

A 452

Eigener Gegenangriff auf Netersel um 12.30 Uhr bis Wege-
spinne Ortsmitte Netersel weitervorgetragen. Seit 13.45 Uhr
greift Feind mit etwa 3 Kp. Reusel von Süden an. Verbindung
zum rechten Nachbarn abgerissen, da II./Ld.St.Ndl. anschei-
nend Kräfte nach rechts abgezogen hat.

Aus Raum Steenweg laufend starke feindl. Aufklärungs-
vorstösse in Zug - Kp.-Stärke zum Teil mit Pz.-Spw. und
Panzern beiderseits der Strasse Steenweg - Boxtel nach Norden,
Schwerpunkt nordwestl. der Strasse.

Kampfgruppe Chill stand 14,15 Uhr rechts 2 km vor Strassen-
brücke Veghel, links 700 m vor Eisenbahnbrücke Veghel.
Angriff z.Zt. liegengeblieben, soll durch eigene Art.-Unter-
stützung wieder in Fluss kommen.

24.9.44.

Zeit : 16,00 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff

Oberst i.G.

2

durchgegeben an Oblt.Armansterg (AOK 15)
um 16.15 Uhr durch O.Gefr.Witteler

000347

15²⁸

Anruf Major W e t z e l , Ia 712. Div.
=====

Im neuen Unterkunftsraum eingetroffen:

Gesamte Infanterie ohne Trosse.

Eisenbahnzug mit Artillerie z.Zt. bei Ausladung in Oosterwijk.

Pz.Jg.Kp. mit 4 - 8,8 cm Flak der H.Flak-Abt. in Ensschot 2
eingetroffen.

Nachr.-Abt. in Marsch aus Breda in den neuen Unterkunftsraum.

Mot.-Vers.Truppen in Breda eingetroffen.

Bespannte Trosse werden z.Zt. in Bergen op Zoom verladen.

24.9.44.

14,50 Uhr

aufgenommen Major Siefert

1210 an Anne Ia Witzgenmuller
Vn. H. G. Laag Flekelom. \$
Infanterie { 1/2 Noerssele
 { 1/2 Oisterwijk.

457
K.T.B.

000346

Mittagsmeldung vom 24.9.44.

HTB
A 450

Eigener Gegenangriff auf Nettersel hat mit starker Art.-
und Gr.-W. Unterstützung Nordrand Nettersel erreicht.
Feindl. Art.-Störungsfeuer auf eigene Art.-Stellungen.

Im rechten Abschnitt 59.J.D. lebhaft feindl. Infanterie-
feuer-Tätigkeit, Schwerpunkt im Raum Steenweg. Starke Feuer-
überfälle feindl. Art. ~~IXIXIXIX~~ auf Waldstücke 800 m nördl.
Steenweg beiderseits Strasse Steenweg - Bortel. Eigener
Stosstrupp in Stärke von 1/5 brachte in Raum Best 40 Gefan-
gene ein und erbeutete 1 Pz.-Schreck, 5 MG., 10 Mp., 1 l.Gr.W.,
25 Gewehre, 1 Pkw. und 1 Funkgerät.

Div.-Kpfgr.Chill hat mit vordersten Teilen Gegend 2 1/2 km westl.
~~Von nun an hat die Div. Kpfgr. Chill keine weiteren~~
der Brückenstelle Veghel erreicht. Feindwiderstand bisher schwach,
~~vor~~ versteift sich jetzt.

24.9.44.

Zeit : 11, 15 Uhr.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez.: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

000346

Mit Funkmännern besprochen, daß für die Kp. vorläufig
kein Alarm Fuchs mitzufallen!

1.) O.Stuf. T h o n i g

2.) 15 le. MG, 2 s.MG. , und 2 m.Gr.W.

Kopfstärke : etwa 150 Mann (1 Kp. H.Gö. und 1 Kp.W.-SS.)

3.) Bfh.d.W.-SS.

4.) Brücke auf jeden Fall zu halten; nur bei äusserster Gefahr
wird Brücke gesprengt.

5.) Genehmigung zur Brückensprengung gibt Bfh.W.-SS (Befehl
durch Funk oder über ~~XXXXXXXXXX~~ Rgt. Delfs und Btl.Oelkers)

Hedel
Zum Schutz der Brücke sind ausserdem eingesetzt :

12-2 cm Flak, 1 - 7,5 cm Pak und 2 - 5,0 cm Pak.

weiter zum Brückenschutz eingesetzt :

Oberst Fuchs (85.J.D.) mit etwa 400 Mann.

24.9.44.

Zeit : 08,40 Uhr

Fuchs
Hauptmann

A 449

000350

Vormittagsmeldung. v. 24.9.1944

01 KTB

A 448

Seit 07.17 Uhr erneuter eigener Gegenangriff nach Artl.-Vorbereitung auf Netkersel. Starke feindl. Art.- Feuerüberfälle (10 cm) auf rechten Divisionsabschnitt, hauptsächlich auf Steenweg.

durchgegeben an AOK 15
(Oblt.Armansepp) 24.9.44,
08,00 Uhr durch Hauptm.Baltzer

Generalkommando LXXXVIII.A.K

Der Chef des Gen.- Stabes

Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

h.

000351

A 447173

Morgenmeldung 24.9.1944:

Eigene Gegenangriffe zur Bereinigung der Einbruchstellen bei Netersel und Huigvoort - Middelbeers bei zunehmender Feindabwehr noch nicht abgeschlossen und weiterhin im Gange. Nach Gefangenenaussagen im Raum Netersel Bereitstellung von mindestens einem feindl. Batl., Bekämpfung durch eigene Artillerie.

Im Abschnitt 59. I.D. lebhafte Feuertätigkeit des Feindes mit allen Waffen, Schwerpunkt: Eigene Gefechtsstände.

Feindl. Aufklärungstätigkeit gegen HKL ~~xxxxxxSteenweg~~ nördl. Steenweg.

Feindl. Angriffsversuche auf Best von Süden her durch eigenes Artilleriefeuer zerschlagen.

Planmässiger Verlauf der eigenen Massnahmen bei Kampfgruppe Chill. Im Wald südwestl. Boxel Auftreten von Heckenschützen.

~~Generalkommando LXXXVIII.~~

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. Eichert- Wiersdorff
Oberst i.G.

6⁵⁰ an A.O.K 15, 01,
Eingefügt. J.

EW

59. Inf. Div. Ia
Nr. 80/44g. Kdos. v. 23.9.44.
eine Ausrüstung.

geh. Kdos.

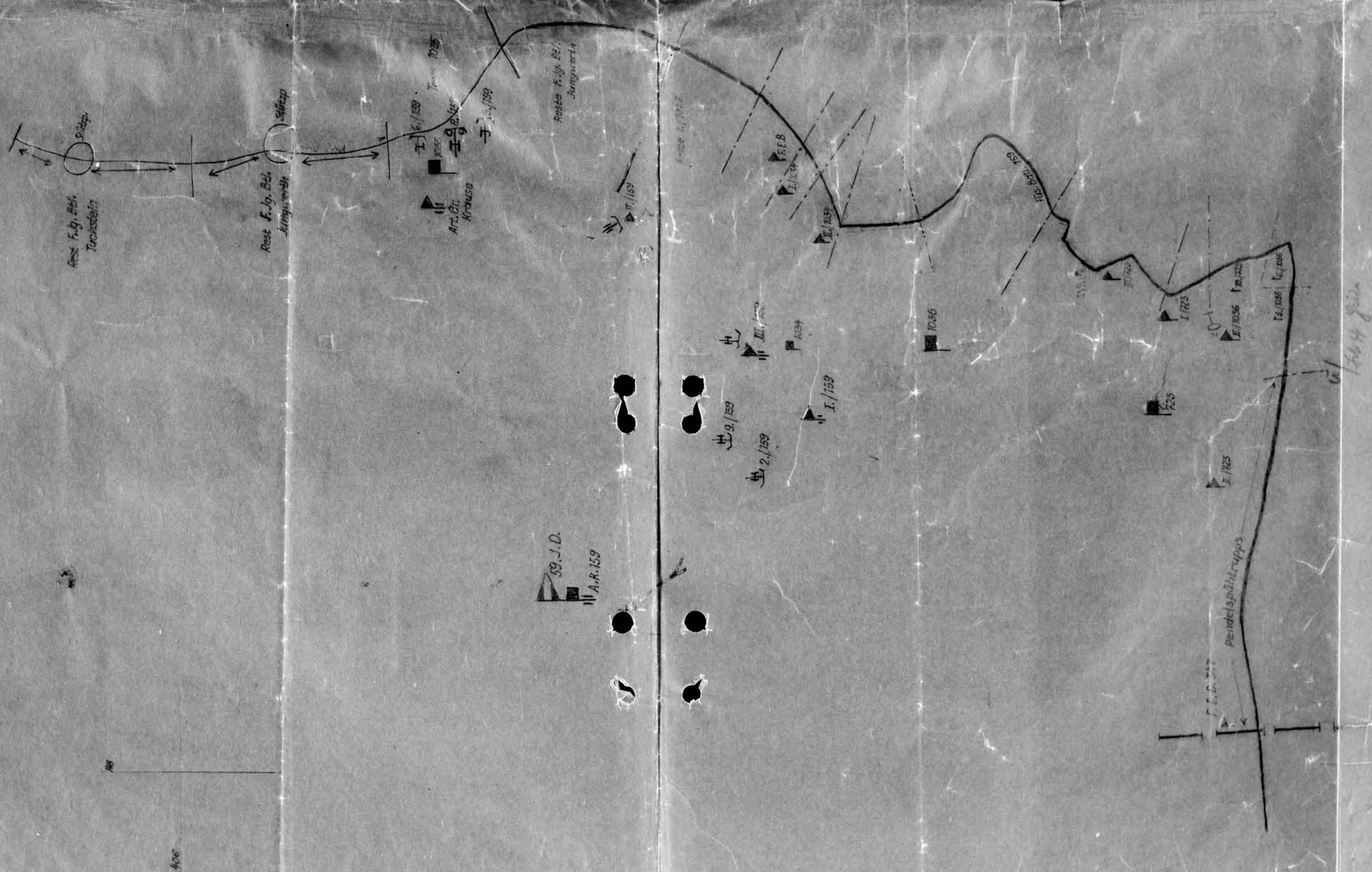
Gliederung der 59. J. D.

Stand v. 23. 9. 44. 1000

M. 1:50000

000352

000353



000355

Ringsdorf

Chill

23.9.44

RFB

A 443

I. Obst. Luga

I/F.S. II.

23.9. 18.45 Vucht

I/H. Luga

24.9. 6. " Vucht

9/A.R. 185 (mut)

23.9. 18. " Vucht

14. (H. L.) (mut)

23.9. 18. Vucht

I

F. Z. R. 6. Obst. d. Luga

I/F.S. R. 6.

24.9. 6.45 Vucht

II/F.S. R. 6.

24.9. 6.45 Vucht

Ant. Luga Rekumann

17/44, 18/44, 4/925 (Fak)

23.9. 23.45 Vucht

Gliederung der an 719. Inf. Div. abgegebenen Kampfgr. Müller

RFB
beimut für 4922

FE.B 719
9./41/304

Kp. Hinrichsen

2./12/104

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

S.MG = 2
L.MG = 38
M.G.W = 12

II./411.

Kp. Baumann

1/23/85

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

S.MG = 2
le.MG = 9

II. 4 Rgt. 1 Niederland

10/ 41 / 379

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|

J.K.Hr = 2
3.7 PaK = 3
S.MG = 2
le.MG = 21

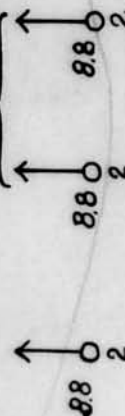
Stärke:
Offz. Uffz.
Mannsch.

II I./347 (auf Zusammenarbeit angewiesen)

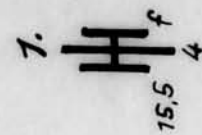
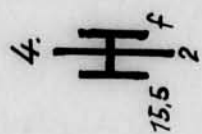
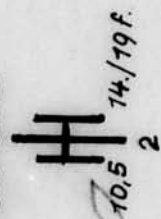
Flak-Kampftruppe

5./925

4./602



St. Batt. v.
Förster



442

000357

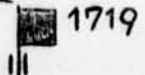


719

Gliederung d. Artillerie

Stand: 23.9. - 22⁰⁰ Uhr.

4439



1719

I.

II.

11,3
15,5
3
5.
414f

10,1
7,62
4
1.
39

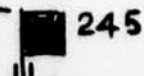
11,3
15,5
4
4.
414f

10,1
7,62
1
1.
39

10,1
7,62
4
2.
39



245



245

I./347

III.

I.

II.

11,3
15,5
3
4.
414f

9,6
10
2
F.
14/19t

11,3
15,5
3
1.
414f

11,3
15,5
4
6./1719
414f

12,1
12,2
3
9.
396r

12,1
12,2
2
7.
396r

10,1
7,62
3
3.
39

10,1
7,62
3
5.
39

10,1
7,62
2
6.
39

Zur Pz.-Abw. einges.

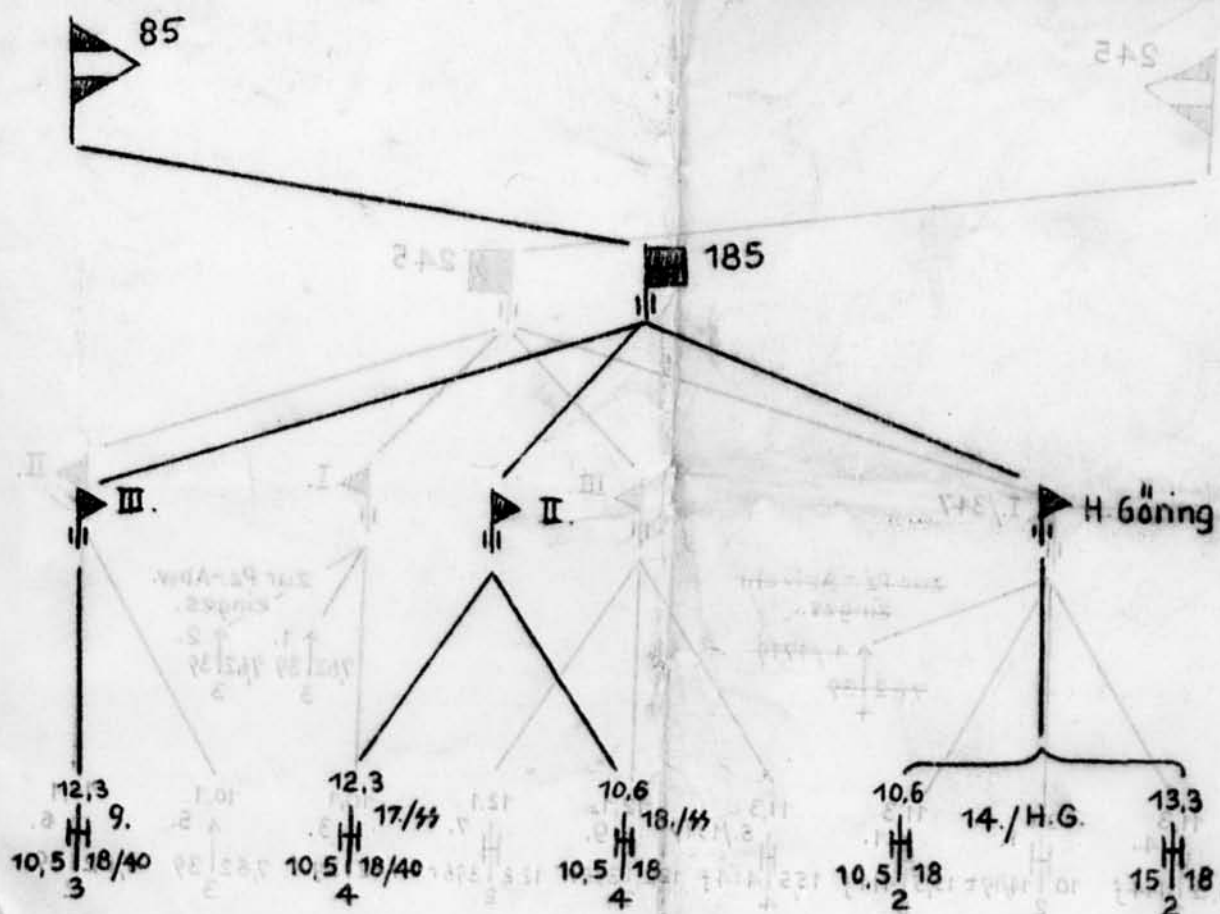
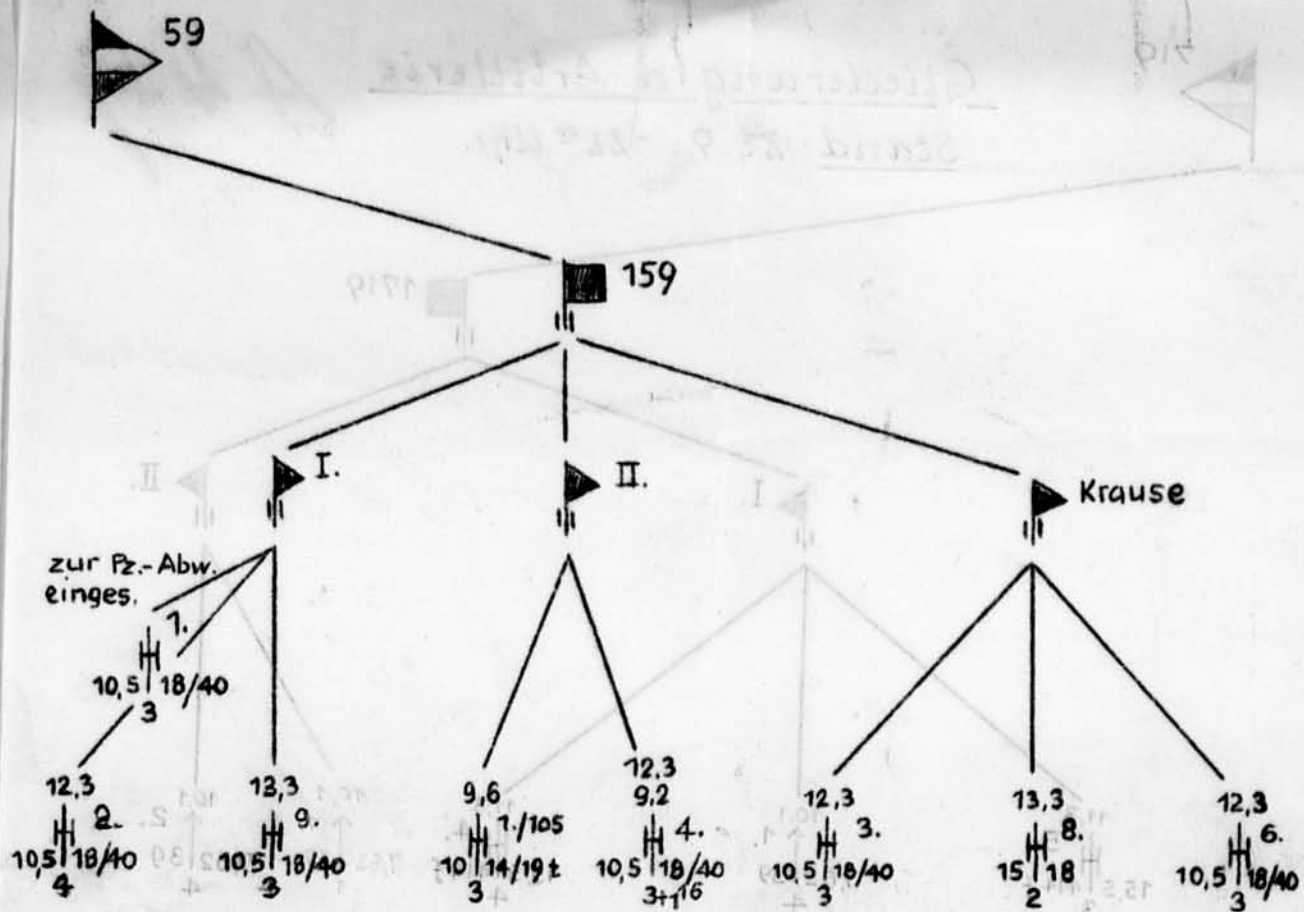
Zur Pz.-Abw. einges.

7,62
3
1.
39

7,62
3
1.
39

7,62
3
2.
39

000356



000356

M=19

27.40

Anruf Hauptmann S c i p a , 59. J.D.
=====

AP 38

KTB.

Aufklärung Schijndel hat ergeben :

19.15 Uhr entlang der Eisenbahn nach Osten in Richtung Veghel feindfrei und zwar bis in Höhe des Ortes Erde . Nördl. von Erde schwächere Feindpostierungen. Ort Erde feindbesetzt.

Aufklärung nördl. der Bahn entlang der Bahnstrecke feindfrei etwa bis in Höhe des gleichen Punktes wie oben (Erde).

19.15 Uhr Aufklärung hart ostwärts Schijndel auf Weibosen feindfrei, nach Nordosten Boomgaard feindfrei.

20.25 Uhr Aufklärung v. Schijndel nach Nordosten Dinter feindfrei.

20.25 Uhr Aufklärung nach Süden auf St.Oedenrode, 2 1/2 km nördl. St.Oedenrode feindl. Postierungen, St.Oedenrode feindbesetzt.

19.00 Uhr Feindl. Bereitstellungen am Wegekrenz Steenweg.

20.00 Uhr Feind entwickelt aus Raum Best Angriff nach Norden, Bekämpfung durch eigene Art. im Gange.

23.9.44.

20.50 Uhr

aufgenommen O.Gefr.Witteler

2 H

000330

A.O.K 15 K.T. 72. *4457*

22,50 Uhr Anruf Kpt. Nettelrod, A I Admiral i.d.Ndl.

Verfügungstellung von Kähnen und Prähmen ist durch Admiral i.d. Ndl. sichergestellt, Voraussetzung rechtzeitiger Anmeldung 12 Stunden vorher.

Es wird gebeten, dass der Stopi Verbindung aufnimmt mit F.d.M. in Dordrecht.

Um Verbindungsaufnahme mit Admiral i.d.Ndl. wird ebenfalls gebeten.

23.9.1944

nl
In Offizier, Objekt Brücke wird auf Dordrecht.

JP

000361

20,20 Uhr : Orientierung des Kom. Generals durch Ia

A.O.K. 15

12.1.19.

Def/436

Betr.: Brücke Hedel :

Rücksprache mit Ia AOK 15 hat ergeben, dass AOK 15 einen Befehl über Verantwortung für Brückensprengungen im Korps-Bereich baldmöglichst herausgeben wird. Hierbei wird auch die Verantwortung für die Brücken im Bereich des Wilhelmina-Kanals neuregelt, da neue rechte Korps-Grenze am Westrand Dongen vorbeigeführt wird.

Der bisher mit der Verantwortung durch AOK 15 betraute Major Reimers wird mit seinen Truppen (344.J.D.) abgezogen und bei Zaltbommel eingesetzt. Darnach ist die Verantwortung für die Brücken neu zu regeln.

Vorschlag : Einsatz der Oberst v.Hoffmann unterstellten Versprengten-Kompanien, die entweder Gen.Kdo. direkt unterstellt werden unter Führung des Chefs der Versprengten-Kp. oder Unterstellung unter die Div., in deren Abschnitt die Brücken liegen.

Führer der Versprengtenkompanien : Hauptmann Friedrich.

23.9.44.

Hoffmann
ms. gmm
Def. 20.1.19.

000365

Auftrag für Hauptmann Rocka.

Zur Brücke Hedel nördl. s'Hertogenbosch fahren und feststellen :

- 1.) Wer ist Brückenkommandant ?
- 2.) Wie stark ist die Bewaffnung der Brückenbesatzung ?
- 3.) Wem untersteht Kommandant ?
- 4.) Welchen Auftrag hat er ? und
- 5.) insbesondere mit welcher Genehmigung darf er sprengen.

23.9.44.

Zeit : 20, 10 Uhr

K. T. 113
A 435

000362

Abt. Ic

H.Qu., den 23.9.1944

Ic - Abendmeldung vom 23. September 1944

- a) Siehe Ia-Abendmeldung
Oedenrode/Beest
- b) VII./Seaforth Raum ~~Middelbeers~~. Soll nach Gefangenen-
aussagen zur 15. schott. I.D. gehören; Gefangene tragen
Abzeichen dieser Division.
I./East Lancashire Rgt. Raum Middelbeers. Soll nach
Gefangenaussagen zur 158. Brig. der 53. e. I.D. gehören.
- d) Geringe feindl. Lufttätigkeit.
- f) 36 Gefangene.
- h) 2 Panzer und 5 Pz.-Spw. vernichtet

Oberst i.G.

Aufgenommen: Sdf. Mückenberger, A.O.K. 15 (Ic) um 18.15.

1917

R. Jensen!

79.05

~~Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle

gm. Nov. LXXXVIII AK

4./100. MW

Nr.

1015

Befördert

| an | Tag | Zeit | durch | Kolle |
|---|-----|------|-------|-------|
| <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%; text-align: center;"> <p><i>Stop</i></p> </div> <div style="width: 45%; text-align: center;"> <p><i>Chief</i></p> </div> </div> <p style="text-align: center; font-size: 1.2em;"><i>Hat Storn. vorgelegt</i></p> | | | | |

Dermerke:

| Angenommen oder aufgenommen | | | | |
|-----------------------------|---------------|-------------|-------|--|
| von | Tag | Zeit | durch | |
| | <i>23. 9.</i> | <i>1755</i> | | |

Stop Chief
Flat Horni Vergleich

| | | | | |
|-------------------|-------------------------|------------------|------|--------------------------|
| 25.9.
1238 Uhr | Abgang | An: | IGV! | Abfindende Stelle |
| | Tag: 23.9. | Gen. Nolo. | | <u>Fallschirm</u> |
| | Zeit: 1238 | | | H. O. K. |
| | Dringlichkeit
Bemerk | LXX XVIII. H. K. | | |
| K2 | | | | fernsprech-
Anschluß: |

Unhalt

Th

1.) Hertogenbosch ist imgehend zu
einem starken Brückenkopf einzubauen. Hieran stehen
Menschwerbände der Fallschirmtruppe unter Oberst Dewald
und das im Vücht eingesehene strob. Bde. Block zur Ver-
fügung.

2.) Entscheidend ist starke Besetzung in Rich-
tung Hees. Verstärkung durch schwere Waffen, insbeson-
dere Flak, ist vorzusehen. Bei Gefährdung des Brücken-

000365

Kopfes ist Sprungung der Übergänge über die Mars
unbedingt sicherzustellen. Vorbereitungen sind nochmals
zu überprüfen. Sämtliche Führer an der Mars sind,
so weit noch nicht geschehen, umgehend unter militärischer
Kontrolle zu nehmen. Bei Nichtüberwachung haben
die Führer grundsätzlich am Nordufer zu liegen.
Bei Feindbedrohung sind die Führer zu zerstören.

Hälsch. H.O.K. Chef des Generalstabes

Nr. 155/44 gch.

T. d. R.

Schäfer

Brückstraße mit Ia Nr. 15 ergab, dass der Befehl noch erfolgt.

Samuel. St. J.

000362

A 43 18.3.5 Uhr **Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch**

| | | | | | | | | | |
|--|---|--------------------------------------|--------------------|-------|------------------------------|-----------|------|------------|----------|
| Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen | Nachr.-Stelle
<i>lyn. Kolo. LXXXVIII. F.K.
4./100 MW</i> | | Nr.
<i>1019</i> | | Befördert | | | | |
| | | | | | an | Tag | Zeit | durch | Rolle |
| | | | | | <i>[Signature]</i> | <i>23</i> | | <i>KTB</i> | <i>g</i> |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Dermerke: | | | | | | | | | |
| Angenommen oder aufgenommen | | | | | | | | | |
| von | | Tag | Zeit | durch | | | | | |
| | | <i>23.9.</i> | <i>1725</i> | | | | | | |
| Abgang | | An: | | | Abfendende Stelle | | | | |
| Tag: <i>23.9.</i> | | <i>lyn. Kolo.
LXXXVIII. F.K.</i> | | | <i>Fallschirm
H.O.K.</i> | | | | |
| Zeit: <i>1345</i> | | | | | | | | | |
| Dringlichkeits-
Dermerke
<i>K2</i> | | | | | Fernspruch-
Anschluß: | | | | |

| | | | |
|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |
| 9 | 10 | 11 | 12 |
| 13 | 14 | 15 | 16 |
| 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 |
| 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | 32 |
| 33 | 34 | 35 | 36 |

11.2.15 *K2-Blink, scheinbare Kommandoworte*

lyn. Kolo. LXXXVIII. F.K.

1.) lyn. Kolo. LXXXVIII. F.K. ab 23.9.44

1200 Uhr H.O.K. 15 unterschreibt.

2.) lyn. Kolo. II. 44 - Panz. Korps, lyn. Kolo.

II. Fallsch. Korps und lyn. Kolo. Feldt haben ab 23.9.

1200 Uhr unter dem Befehl des Fallsch. H.O.K.

3.) Die am rechten Flügel am Wacht und Wachen.

000367

37 38 39 40
 41 42 43 44
 45 46 47 48
 49 50 51 52
 53 54 55 56
 57 58 59 60
 61 62 63 64
 65 66 67 68
 69 70 71 72
 73 74 75 76
 77 78 79 80
 81 82 83 84
 85 86 87 88
 89 90 91 92
 93 94 95 96
 97 98 99 100

kein eingesetztes Teil des W.B.N. (Div. Tetton) und
 auf eine Zimmerarbeiten mit Tüllsch. H.O.K. ausgewiesen.

4.) Neue Innengrenze rechts: Rossüm) H.O.K. 15 (-
 Kummerin) H.O.K. 15 (- Tunnelbrücke Veghel) Tüllsch.
 H.O.K. (- Geldrop) H.O.K. 15.

Chef i.G.

T. d. R.

Schuster

00036E

Abendmeldung vom 23.9.44.

=====

Im Abschnitt der 719, J.D. keinem besonderen Vorkommnisse.

245.25 Gepanzerte Feindaufklärung auf Strasse Bladel - Hulsel - Casteren - Netersel. Im Südwestteil von Middelbeers Häuserkämpfe. Auf Oirschot starkes feindliches Artilleriefeuer. *Feind verbleibt dort*

Unter Schutz von Nebel Feindansammlung nördl. Dun, südl. des Wilhelmina-Kanals. Vorbereitung für Brückenschlag erkannt. Ebenso südl. Steenweg stärkere Feindansammlung (Inf. und Panzer), schwächere in Gegend Espendonk, südwestl. St.Oedenrode. *Trussteile d.G.R.1035 u. Restteile Btl. Jungwirth* ~~Eigene Angreifende~~ ~~Truppe~~ war 13,50 Uhr mit Spitze in Schijndel. Besetzung Nordwestteil Schijndel im Gange. Eigene Aufklärung ist angesetzt auf

- 1.) Waldstück 3 km südostw. Schijndel,
- 2.) entlang Eisenbahnlinie südl. Schijndel nach Osten,
- 3.) Brücke 1 km südl. Dinter,
- 4.) Waldgebiet 2,5 km nordostw. Schijndel.

23.9.44.

Zeit : 16,15 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

Gaz. : Eichert - Wiersdorff

durchgegeben an Oblt. Armansperg
23.9.44. / 16,40 Uhr durch
O. Gefr. Witteler

Oberst i.G.

2

000366

HOLXD/1195 23/9 1725

Fernschreiben.

An

A.O.K. 15

KTB

A 430

Betr.: Abschlussmeldung über Kämpfe im Brückenkopf Aart.

Bei den Kämpfen im Brückenkopf Aart wurden in der Zeit vom 14.
bis 22.9.

72 Gefangene
eingebracht.

Es wurden in der gleichen Zeit erbeutet :

12 Pak davon 1 einsatzbereit
1 2 cm Flak
5 mittlere Granatwerfer
15 MG.
47 MP.
160 Gewehre
Munition in grösseren Mengen
1 Funkgerät
3 Raupenschlepper
2 Lkw (nicht einsatzbereit)
1 Pkw(" ")
1 Munitionswagen
9 Karetteⁿ, davon 3 einsatzbereit
9 Pontons

23.9.44.

Zeit : 14.45 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
gez. Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

h

h

**** 2000 EINS SCHMITZ HFLUX/QU ***
**** 2000 EINS SCHMITZ HFLUX/QU ***

bf 23/9 Bruze ogg. R 2H

000370

Anruf Major i.G. Behr, Id Heeres Gruppe B

Die im Bereich der Gen. Kdos. eingesetzten Truppenteile der
347. I.D. sind baldmöglichst der H.Gr. zu melden.

23.9.1944

Aufgenommen: Hptm. Baltzer

K.T.B.
A 429

[Handwritten mark]

[Handwritten mark]

10

000371

Anruf

01 A.O.K. 15 ;

Generalkommando entsendet sofort einen Verbindungs-Offizier
zum A.O.K. 15.

Aufgabe: Täglicher Kurierverkehr, Führung einer Pendelkarte
mit Lageeinzeichnung.

23.9.1944, 13,25 Uhr

erc. 23.9.44.

Hptm. Mevis 17.00 in Marsch
gesetzt.

15.15

H. Bus 15.20

A 438
17.1.15

zu Chef d. H.
Mevis!

21

11

R.

000372

Mittagsmeldung vom 23.9.44.
=====

Hptm. Baltzer

KTD

A 427

Absetzbewegung planmässig abgeschlossen, neue H.K.L. am
Turnhout - Kanal abwehrbereit. Vorgeschobene Aufklärung
ohne Feindberührung. Bei Massenhoven wird feindl. Brücken-
schlag vermutet.

Im Abschnitt der 245. J.D. keine besonderen Verkommnisse.

Im Abschnitt 59. J.D. ist Verbindung zur Gruppe, die auf
Veghel angreift, abgerissen. Die übrige Front der 59.J.D.
bildet eine dünne Sicherungslinie, die einem stärkeren
Feindangriff nicht gewachsen ist.

Kampfgruppe Chill wird im Raum um Vught versammelt. Ein-
treffen vorerst Teile

1 Btl. F.R. II } bis 18,00 Uhr in Vught
2 mot. Battr. }

Restteile in Nacht vom 23./24.9. bis 24.9., 6,00 Uhr,

23.9.44.

12,00 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. : Eichert-Wiersdorff

durchgegeben an Fsch.AOK 1
um 12.10 Uhr (Lt.Bremner)

Oberst i.G.

~~durchgegeben an AOK 15~~

000376

Mittagsmeldung v. 23. Sept. 1944

Absetzbewegung planmässig abgeschlossen, neue H.K.L. an
Turnhout - Kanal abwehrbereit. Vergeschoebene Aufklärung
ohne Feindberührung. Bei Massenhöfen wird fdl. Brückenschlag
vermutet.

Im Abschnitt der 245.I.D. keine besonderen Verhältnisse.

im Abschnitt 59. D.I. ist Vorbereitung der Lüge, die auf Deckel
angriff, abgelehnt. Die abgelehnte Front der 59. D.I. besteht
aus einem Infanteriebataillon, die anderen sind
Frontangriff nicht möglich ist.

Kampfgruppe Chill mit - Kanonen vom Boxel aus
sammeln. Feindtruppen werden nicht

1 Btl. F. R. I } bis 18° W. Nacht
2 mit Batterien }

Reparatur in Stufe 23/24 bis 24.9.6 Uhr.

000374

Fernschreiben.

.....

An H.Gr.B

nachrichtlich : A.O.K. 15.

Geheim.

Bezug : AOK 15, Ia Nr. 9823/44 g. v. 22.9.44, FS, II. Ang.

Zu o. a. Bezug wird gemeldet :

I. und II./Gren.-Rgt. 136 (bo.) in II./Gren.-Rgt. 136 zusammengelegt. Kdr. Hptm. Ribbe, Adj. Lt. Peters. Stärke rund 400 Mann, davon laufend 60 - 70 Krankmeldungen täglich. Eingesetzt am Antwerpen - Turnhout-Kanal, westlich Turnhout.

Btl. stellt infolge der vielen Krankheitserscheinungen nur eine Belastung dar.

gez- Eichert-Wiersdorff, Oberst i. G.

Gen. - Kdo. LXXXVIII. A. K.

Abt. Ia.

23.9.44.

11.30 Uhr.

000375

Abteilung IV b

Tagesmeldung

=====

- Sanitätswesen -

Terminmäßige Meldung: Personelle Verluste am 23. September 1944

59. I.D., 85. I.D., 719. I.D., Lw., Insgesamt

| | | |
|------------|-------|-------|
| Gefallene | 1 (0) | 1 (0) |
| Verwundete | - | - |
| Vermiſte | - | - |

Nachmeldung: Nachmeldung für den 13. September 1944

| | | |
|------------|---------|---------|
| Gefallene | 9 (1) | 9 (1) |
| Verwundete | - | - |
| Vermiſte | 150 (1) | 150 (1) |

Nachmeldung für den 21. September 1944

| | | |
|------------|--------|--------|
| Gefallene | 1 (1) | 1 (1) |
| Verwundete | 5 (0) | 5 (0) |
| Vermiſte | 19 (0) | 19 (0) |

Nachmeldung für den 22. September 1944

| | | | |
|------------|-------|--------|--------|
| Gefallene | 2 (0) | 12 (3) | 14 (3) |
| Verwundete | 3 (0) | 30 (0) | 33 (0) |
| Vermiſte | 9 (1) | 14 (0) | 23 (1) |

70

000372

K.

Kom. General.

Bericht zur Fahrt des Kom. Generals zur vorderen Linie
am 23. 9. 1944.

4424

8.20 Uhr Abfahrt des Kom. Generals, 9.20 Uhr Ankunft auf Gef.Std. der 59. I.D. in Bostel.
Generalleutnant Poppe orientiert den Kom.General über den Verlauf des befohlenen Angriffs auf Brücke Veghel am 22.9.44. Der mit der Führung des Angriffs beauftragte Major Huber sei schon nicht mehr zu der den ^{führenden} ~~Angriffsführenden~~ Kampfgruppe durchgekommen, weil sich schon Gegner dazwischen geschoben hatte. Den Befehl über die Kampfgruppe habe dann Hauptmann Mania übernommen. Hptm. Mania kam mit der Kampfgruppe soweit voran, dass er die Brücke Veghel sehen konnte. Sehr starkes Feindfeuer von Nordufer des Kanals und von Südosten machte das Herankommen an die Brücke unmöglich. Als 1 Panzer von Nordwesten und 1 Panzer von Südwesten in den Rücken der Kampfgruppe stiess, wurde diese zersprengt. In der Nacht hat sich Hptm. Mania mit wenigen Männern zurückgeschlagen. Die beiden Btl. der Kampfgruppe sind verloren. General Poppe bemerkt, dass die Brücke eine feste Eisenbetonbrücke sei, zu deren nachhaltiger Zerstörung nach Aussage eines Pl.-Sachverständigen mindestens 5 Stunden benötigt würden. Weiterhin bemerkt Generalleutnant Poppe, dass das Misslingen des Angriffs auch darauf zurückzuführen sei, dass die Pz.-Brigade auf Nordufer nicht weit genug herankommen konnte. 10.07 Uhr fasst der Kom.General den Entschluss, da die 59. I.D. aus eigenen Kräften einen weiteren Angriff nicht mehr führen könne, so schnell als möglich die Kampfgruppe Chill um Vucht zu sammeln, ihr die Art.-Gruppe Ackermann zu unterstellen und durch sie den befohlenen Angriff führen zu lassen. Chef des Gen.-Kdo. wird beauftragt, die Orientierung des Generals Poppe dem Chef des Stabes Fsch.A.O.K.1 vorzutragen.
10.16 Uhr fährt der Kom.General mit Generalleutnant Poppe ins Gelände und verschafft sich dort selbst einen Einblick in das Angriffsgelände. 11.07 Uhr meldet Leutnant Schiffer, Btl. Bloch, dass in Schijndel noch Deutsche Verwundete lägen, er von dort komme und Schijndel feindfrei sei. Der Kom.-General gibt ihm Auftrag laufend Spähtruppe nach Schijndel und Waldgelände ^{offen} nordwestl. davon zu senden.

11.34 Uhr befindet sich der Kom. General nochmals auf dem Gef.Std. der 59. I.D. in Bortel. Es wird dort gemeldet, dass am 22.9.44 der Gegner unter Ausnutzung deutscher Uniformen und weisser Flaggen hinterhältig gekämpft habe.

11.45 Uhr führt der Kom.General mit dem Oberbefehlshaber Fsch.A.O.K.1 folgendes Führungsblitzgespräch:

Er habe heute früh (23.9.44) gegen 8.00 Uhr den durch Major Berlin übermittelten Befehl des Generalfeldmarschalls Model erhalten, dass der Kom.General persönlich verantwortlich sei, für die Durchführung des Befehls, die Brücke Veghel wieder in die Hand zu nehmen und nachhaltig zu zerstören. Er sei mit Generalleutnant Poppe persönlich im Gelände gewesen. Ergebnis sei, dass von den beiden Btl., die den Angriff gestern ^(22.9.) geführt hatten nichts mehr zu hören sei. Er sei mit Generalleutnant Poppe westl. Schijndel gewesen und melde folgendes:

- 1.) Die 59. I. D. habe keine Kräfte mehr von sich aus einen weiteren Angriff zu führen.
- 2.) Mit der planmässigen Durchführung dieses Angriffs würde Kampfgruppe Chill beauftragt.
- 3.) Er wolle sich das in s'Hertogenbosch eingesetzte Fallschirm-Btl. Bloch unterstellen. Der Angriff sei heute nicht mehr, frühestens morgen früh (24.9.44) möglich.

Weiter meldet der Kom.General, Schijndel sei anscheinend feindfrei, jedoch müssten die Häuser durchsucht werden.

Btl. Bloch solle sofort in Schijndel eingesetzt werden, unter seinem Schutz solle Kampfgruppe Chill aufmarschieren. Z.Zt. ständen von Kampfgruppe Chill zur Verfügung:

1 Btl. (Finsel) 2 Bttr. (9./185 und gemischte H.Gö.)

morgen vielleicht ein weiteres Btl. und Teile Rgt.v.d.Heydte.

Der Kom. General bat am 24.9. den Angriff zeitlich in Übereinstimmung zu bringen mit der Pz.-Brigade 107. Der Zeitpunkt des Angriffs könne erst heute Abend gemeldet werden.

Der Oberbefehlshaber erklärt sich ^{mit allem} damit einverstanden.

11.55 Uhr trifft Generalleutnant Chill auf Gef.Std. 59.I.D. in Bortel ein. Der Kom.General weist ihn in die Lage ein und bespricht mit ihm seinen Antrag. 12.00 Uhr befiehlt

der Kom.General dem Kampfkommandanten von s'Hertogenbosch, ^{Michielsgestel} Oberst Dewald, sofort das Btl. Bloch nach St. ^{Bortel} ~~Bortel~~ zu verlegen.

000375

- 3 -

in Marsch zu setzen, Befehlsempfangender Offizier zu 59. I.D. nach Bortel. Da 2 Kp. des Btl. eingesetzt sind, befiehlt der Kom. - General, dass wenigstens 2 Kp. in Marsch gesetzt werden. Auftrag des Btl. Schijndel in Besitz zu nehmen und gegen Brücke Veghel und Waldge-
lände ^{nordostw.} ~~xxxxxxx~~ Schijndel, Aufklärung anzusetzen.

M^o 3
12.32 Uhr befiehlt der Kom.General, Generalleutnant Chill: In Ausführung des Befehls des Generalfeldmarschalls Model führt Generalkommando LXXXVIII, Angriff zur In-Besitznahme und nachhaltigen Zerstörung der Brücke Veghel. Durchführung des Angriffs wird Generalleutnant Chill übertragen, hierzu unterstellt Kampfgruppe Chill und Fallschirm - Btl. Bloch; Generalleutnant Chill prüft, wann der Angriff durchgeführt werden kann und meldet Termin am 23.9., abends.

Generalleutnant Chill bittet, die Versorgung der Kampfgruppe und des unterstellten Btl. Bloch sicherzustellen. Weiterhin befiehlt der Kom.General dem Generalleutnant Chill, 1 Kp. zur festen Inbesitznahme der Brücke Heedel dorthin zu verlegen.

12.55 Uhr Abfahrt des Kom. Generals von Bortel zum Kampfkommandanten s'Hertogenbosch, Eintreffen dort 13.10 Uhr. Der Kom.General orientiert den Obersten Dewald ebenfalls von dem Verlauf des Angriffs am 22.9.44 und ~~die~~ beabsichtigte Führung des Angriffs am 24.9.44. Oberst Dewald meldet, dass das Btl. Bloch mit 2 Kp. und einer anderen Kp. um 13.00 Uhr in Marsch gesetzt worden sei.

Oberst Dewald meldet, dass an der Brücke in Heedel bereits SS eingesetzt sei und ostw. davon sich eine Sicherung von ihm befinde. Der Kom.General befiehlt einen Offizier dorthin zu entsenden, um Stärke der dortigen Verbände und Befehlsbefugnisse zu klären.

000376

Anruf

K.T.B.

09.50 R.
A 4/23

Oberstleutnant S c h u s t e r / Ia Kampfgruppe Chill

23.9.44. / Zeit : 09,10 Uhr

Brücke bei Voorheide um 08,00 Uhr gesprengt.

Brücke südwestl. davon bei Casteel 06,50 Uhr gesprengt.

Alle Nachtruppen 08,00 Uhr herüber. Z.Zt. keine Verbindung
mit Nachtruppen der Kampfgruppe v.d.Heydte.

Anfrage : wohin mit den beiden Kompanien " H.Gö." .

Ja
in Kampfgruppe
Görke. In 85.45.1

aufgenommen : Major Siefert

2
Ia erledigt → gl.

000380

Vermittagsmeldung am 23.9.1944

Seit Morgennmeldung keine besonderen Ereignisse bekannt
g werden.

Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia

gez. Eichert-Wiersdorff

07.10 Uhr

Durchgegeben am Fsch.AOK.

um 07.16 Uhr

KTB
A 422

2

000381

KTB

RA 421

Morgenmeldung am 23.9.1944

Gegen 19.00 Uhr heftiger feindl. Jabo-Angriff gegen Gef.-Stand Gren.Rgt. 743.

Im Abschn. Kampfgr. Chilli und 245. I.D. außer vereinzeltem Störungsfeuer ruhiger Verlauf der Nacht.

Im Raum Best um 19.15 starker Feindangriff nach heftiger Art.-Verbereitung, Einbruch in eigene H.K.L. Kämpfe im wesentlichen abgeschlossen, um eine Einbruchsstelle wird noch gekämpft.

Verbindung mit auf ^{Veyhel} ~~Kessel~~ angesetzte Truppe verlieren.

Gegner drückt aus Raum südl. Scheindel mit Infanterie und vereinzelten Panzern in südl. und westl. Richtung.

Planmäßiger Verlauf eigener Maßnahmen entsprechend Armeebefehl.

05.10 Uhr

Gen.Kdo. LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia

gez. Eichart-Wiersderff
Oberst i.G.

Durchgegeben an Fsch.AOK
Lt. Brommer um 05.25
durch Hptm. Baltzer.

000382

Bisher eingetroffene Teile der 245. I.D. :

Gren. - Rgt. 937 ohne schwere Waffen und Trosse

Gren. - Rgt. 936: Rgt.-Stab mit 14. Kp. (2 - 7.5 cm Pak) und 1 Btl.
teils mit schweren Waffen, aber ohne Tross.

Im Eintreffen: III./A.R. 245 mit 3 Battr.

Eingetroffen : Aufkl.-Abt. Nr.

Pi-Btl. 935 ohne schwere Waffen und ohne Tross.

Masse der Nachr.-Abt.

Einsatzfähige Art. der 59. I.D.:

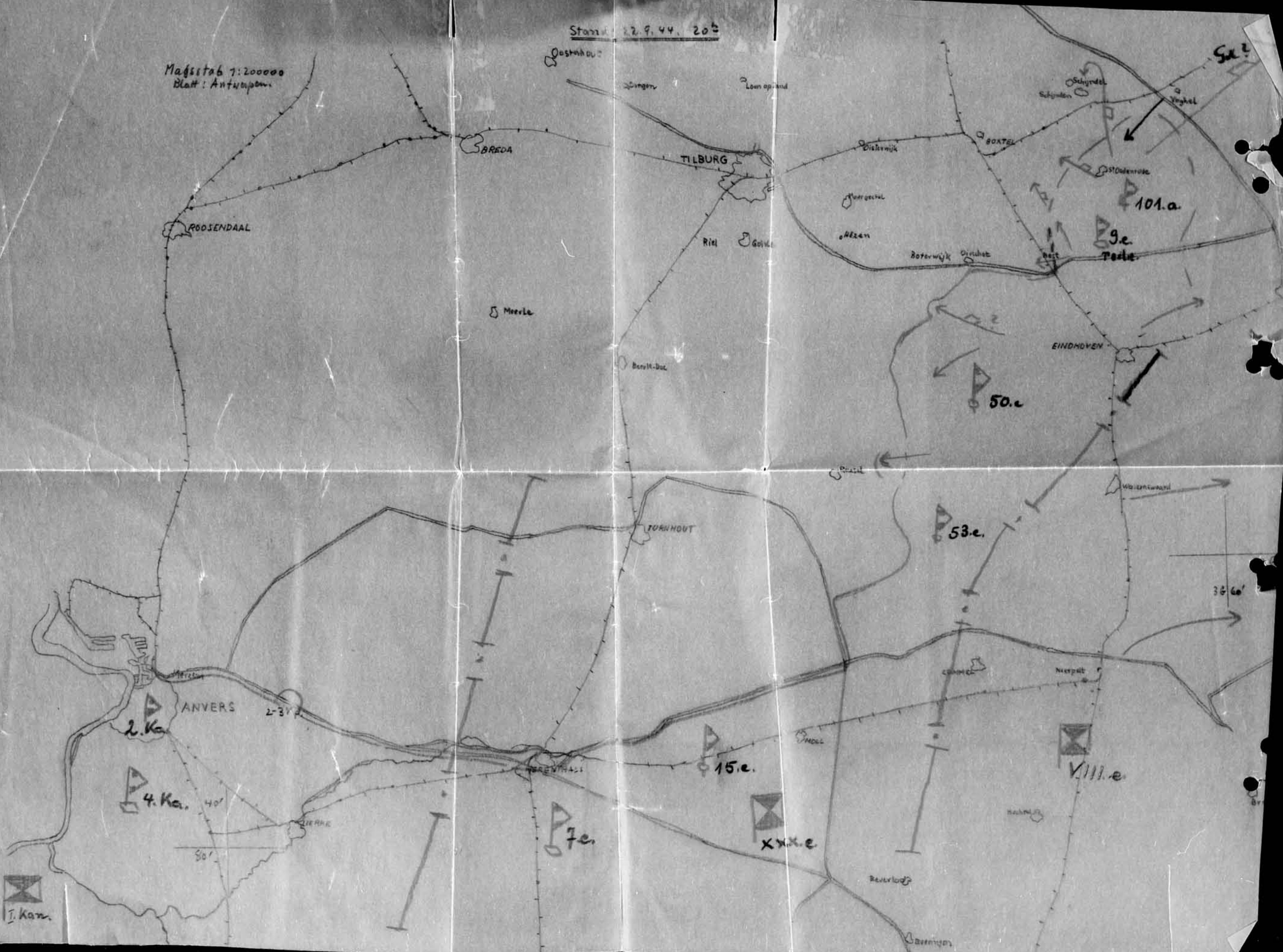
Sämtliche Battr. bis auf eine in Feuerstellung und feuerbereit.

2. T. B.
A 420

000382

Stand 12.9.44. 202

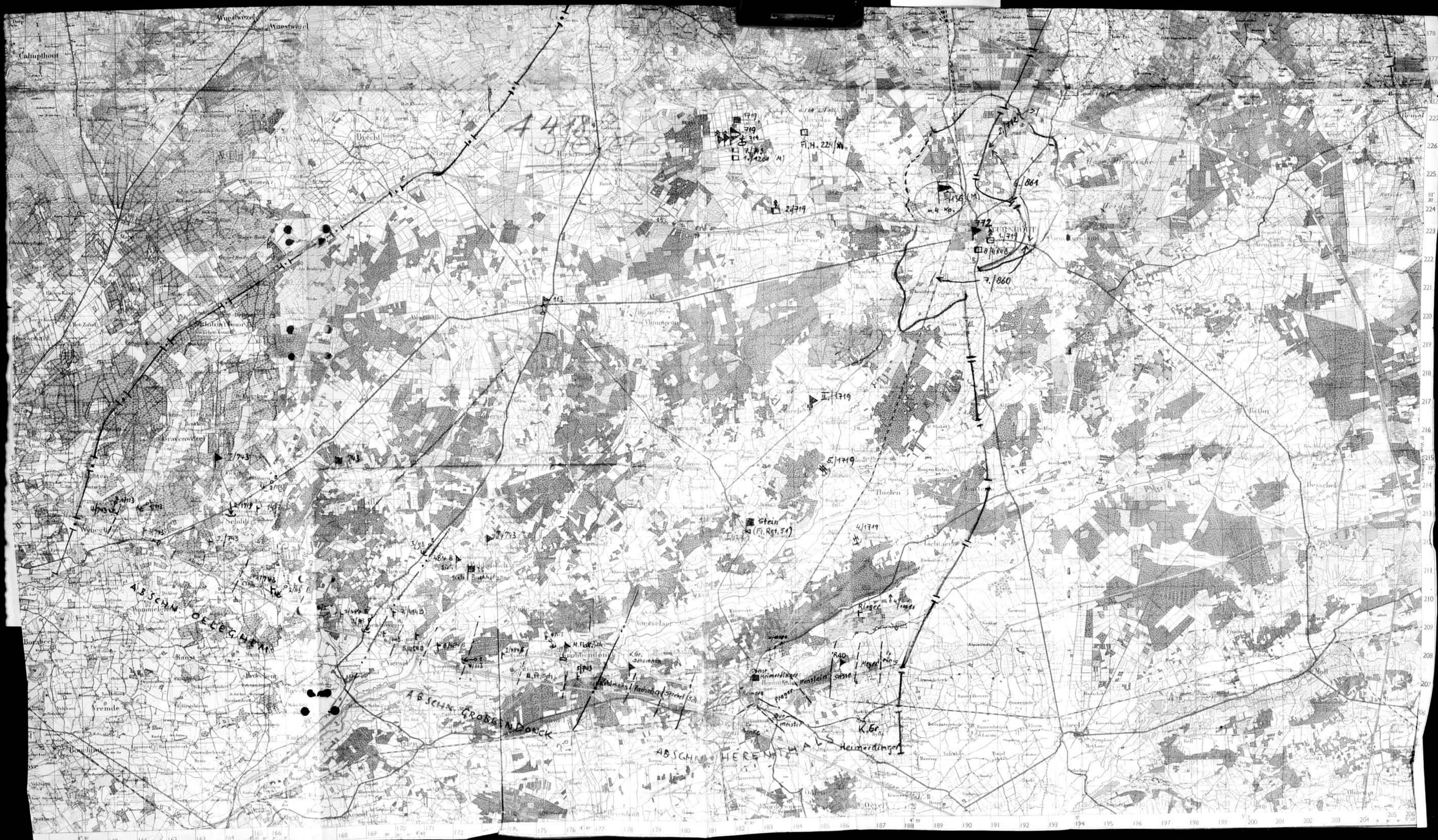
Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen





000000

SECTION 2



000386

Notiz zur Abendmeldung am 22. 9. 1944.

Gemäss Verfügung H.Gr.B ist 's Hertogenbosch zu einem Brückenkopf auszubauen, besonderer Schwerpunkt an der Strasse nach Heest. Dem Kampfkommandanten von 's Hertogenbosch sind bereits entsprechende Weisungen erteilt. Das. Fsh.-Jg.-Btl. Bloch ist dem Kampfkommandanten zur Verfügung gestellt. Dieser erklärte, dass die Verteidigung von 's Hertogenbosch nur gewährleistet werden können, wenn er über dieses Btl. verfügte, sonst reichen die zur Verfügung stehenden Kräfte nicht aus.

A 41/103

000387

Aktennotiz des Kommandierenden Generals
zum Kriegstagebuch am 22. 9. 1944

A 415

000386

Aktennotiz für das Kriegstagebuch.

K.G.Qu., den 23.9.44.

Am 22.9.44 zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr mehrfache Anfragen des Chefs des Generalstabes bei Major Berlin, Ia Fsch.A.O.K.1, ob der Angriffsbefehl der 59. I. D. gegen die Brücke Veghel aufrecht erhalten werden sollte. Die Lage sei dort ernst, die als Flankensicherung ausgeschickte Kp. 1035 sei südlich Schijndel bereits aufgerieben. Major Berlin erklärte, dass der Auftrag ausgeführt werden müsse. Darauf bat der Chef des Generalstabes darum, mit dem Armee-Chef verbunden zu werden. Die Verbindung kam 22.15 Uhr zustande. Der Chef des Generalkommandos machte darauf aufmerksam, dass starker Feind aus Schijndel und den Wäldern nordostw. und St.Oedenrode gegen Kampfgruppe 59. I.D. gegen Brücke Veghel drückt, es bestehe nicht die Aussicht, dass Auftrag erfüllt wird, zumal die Pz.-Brigade auf Nordufer nicht an den Kanal gekommen sei. Chef A.O.K.1 erwidert, dass Feind nur schwächer sei. Oberst Eichert - Wiersdorff bestritt dies und führte an, dass die zum Schutz der linken Flanke eingesetzte 1./Kp.1035 bereits aufgerieben sei, der Chef des A.O.K.1 erklärte im weiteren Verlauf, des Gespräches, dass er dies dem Oberbefehlshaber vortragen würde.

Der Kom.General hat den letzten Teil des Gespräches zwischen den Chefs mitgehört und stimmte Oberst Eichert - Wiersdorff zu.

23.40 Uhr Anruf Oberst Reinhard, Chef des Stabes Fsch.A.O.K.1, der erklärt, dass Generalfeldmarschall Model und Oberbefehlshaber befohlen hätten, der Auftrag sei auszuführen, die Truppe hätte sich einzuigeln und am 23.9., abends abzusetzen. Sie habe am 23.9. durchzustehen, es müsse ihr munitionsmässig geholfen werden. Der Kom.General bat darauf, persönlich mit dem Oberbefehlshaber verbunden zu werden.

Gespräch zwischen Kom.General und Oberbefehlshaber Fsch.A.O.K.1

Generaloberst Student:

000386

- 2 -

Der Kom. General gab nochmals die Begründung, weshalb Kampfgruppe 59. I.D. von Veghel zurückgenommen werden müsse, da er das Unternehmen in der jetzigen Lage für aussichtslos hielt. Generaloberst Student erwidert: Generalfeldmarschall Model hat befohlen, dass Auftrag bestehen bleibt. Btl. sollen munitioniert werden und sich einzeln in der Nacht vom 23./24.9. durchschlagen. Kom.General erwidert: Ich nehme den Befehl zur Kenntnis und beantrage, neue Kräfte über s'Hertogenbosch heranzuführen, da dem Korps keine Kräfte für die klaffenden offene linke Flanke zur Verfügung stünden. Generaloberst Student erwiderte, dass in s'Hertogenbosch der Kampfkommandant mit ca. 1500 Mann stünde, darunter das gute Fallschirm - Btl. Bloch. Der Kom. General erklärt: Es klafft eine Lücke zwischen St.Oedenrode und s'Hertogenbosch von ca. 13 km, die der Kampfkommandant mit seinen zusammengewürfelten Kräften ohne schwere Waffen nicht schliessen könne. Generaloberst Student erklärte, der Befehl ist trotzdem durchzuführen. General Reinhard erwiderte, er werde den Befehl der 59. I.D. weitergeben, fürchte aber, dass die Kampfgruppe der 59. I.D. verloren sei.

000390

A 414

K.Gef.-Std., den 22.9.1944.

Zeit / 17.00 Uhr.

Befehl zur Verlegung des Korps-Gefechtsstandes.

- 1.) Korps - Gef.-Stand wird am 22. 9. 1944 nach Dongen verlegt.
Marschweg : Moergestel - Oisterwijk - Udenhout - Leen op
Zand - Muer - Heidebloom - Breedstraat - Dongen
(Karte 1 : 50 000.)
- 2.) Zeitplan für Abmarsch zugleich Zeitfolge :
Staffel 1 : Stopl , Ia, Iia ab 17.30 Uhr.
Fhr. : Major Graf Plessen.
Staffel 2 : H.-Qu., Wach - Kp., NSFO ab 18.30 Uhr.
Fhr. : Lt. Hohls.
Staffel 3 : Qu.Fhr.:Major Delevia ab 19.30 Uhr.
Staffel 4 : Ia, Ia / Mess, Ln.-Verb.-Trupp ab 20.30 Uhr.
Fhr. : Oblt. Rist.

Von Fahrzeug zu Fahrzeug bei Abfahrt 5 Min. Abstand.
Ablauf regeln Staffelführer.
- 3.) Verkehrsregelung auf Marschstrecke durch Feldgendarmarie-Trupp.
Einweiser vom Vorkommando am Südostausgang Dongen.
- 4.) Verbindungs - Offiziere der Divisionen verbleiben mit ihren
Kradfahrern zunächst auf bisherigem Korps-Gef.-Std.
Abfahrt auf besonderen Befehl des Ia.
- 5.) Pak- und Flakzug verlegen nach besonderer Anweisung des
Kommandanten H.-Qu.
- 6.) Arko 119, Flak - Brigade 18 und Korps-Machr.-Abt. treffen zur
Verlegung entsprechende Anordnungen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Heinrich Döringhoff
Oberst i. G.

000391

Anruf Oberleutnant Sprenger, 01 / 85. J.D.

Seit 15,15 Uhr schießt eigene Art. des linken Nachbarn
auf H.K.L. bei Achterschehof. Bitte, durch Gen.Kdo. abzustellen.

22.9.44. / 16,50 Uhr
aufgenommen O.Gefr.Witteler

durchgegeben an 245.J.D. /Ia Oberstlt. Meier
durch Major Siefert um 16,58 Uhr

RTB.
A 413

000392

A n r u f

Oberleutnant Springer, 01/85.I.D. 22.9.44, 16.34 Uhr.

- 1.) Fsch.Jg.-Rgt. 6 meldet: Bei Rietsporen, ca. 1 km südlich Bladel 2 fdl. Panzer mit aufgesessener Infanterie. Anschluss nach links an 1 Zug vom linken Nachbarn vorhanden. Darüber hinaus etwa ab 2 km südlich Bladel Lücke infolge Feindeinbruches.
- 2.) 15.15 Uhr. Bladel feindbesetzt.
Abwehrfront Ostrand Reusel wird aufgebaut.

Aufgenommen : Lt. Rolle.

ad 1646 B.

R.

000392

A 41/113

Seit etwa 10,00 Uhr laufende Feindbewegung in Gegend Strasse Kanal
südostw. Best. Gegner hat sich eingenebelt. Einzelne Panzer in
vereinzelte Panzer, ausserdem
Vorziehen von vereinzelt Geschützen in
Starke Art.-Feuerüberfälle auf Strassenkreuz südl. Steenweg und
auf Bahndamm, Vorfühlen ungefähr in Mitte Best. Eisenbahn - Best Kanal
In dieser Gegend 10 Gefangene. Starke Feindfeuerüberfälle in Mitte
Div.-Abschnitt bei Vluit.
Ostw. Eerle im Vorgehen südl. des Bahndammes.

000397

KTB
A 410

Mittagsmeldung vom 22.9.1944

Feind hat mit etwa 2 Kp. in einer Breite von 2 km bei Brückenstelle Wyneghem Brückenkopf auf Nordufer Albert-Kanal gebildet. Gegenmassnahmen zur Bereinigung im Gange.

Im Abschnitt Kampfgruppe Chill (85.I.D.) Ruhe.

Im Abschnitt 245. Inf.Div. Aufbau der neuen H.K.L. im Gange. Neue Artillerie-Gruppierung um Diesen und Esbeek beendet.

Eigener Angriff von Westen gegen Vechel gewinnt nach Ausschalten feindl. Flankierung aus Schijndel langsam Boden. Angriffsspitzen näherten sich 09,30 Uhr den Westrändern der Waldstücke 1,5 km ostw. der Strasse Oedenrode - Schijndel.

Fsch.Jg.Btl. Jungwirth, das sich gegen Feindangriff von Norden und Süden im Laufe der Nacht auf Olland abgesetzt hatte, in Bereitstellung am Ostrand Olland zur Wiedergewinnung alter H.K.L.

Seit 05,00 Uhr scharf zusammengefasste Feuerüberfälle feindl. Art. und Gr.W. auf H.K.L. südl. Olland und beiderseits Steenweg.

11,55 Uhr

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

am 22.9.1944, 12,35 Uhr
an AOK durchgegeben.
Aufgenommen: Oblt. Meisch

00039E

21.9. abends insgesamt 4 Panzer abgeschossen.
Feind von Norden in Schijndel eingedrungen. Stärke mindestens 600
Mann. Artillerie- und Granatwerferfeuer zwischen St. Oedenrode und
Steenweg. Kettengeräusche nordostwärts Steenweg. Feind scheint sich
zum starken Stoss Richtung 's Hertogenbisch vorzubereiten.

am 22.9.1944 als Nachtrag zur
Morgenmeldung an AOK, Lt. Lanzenberg
durchgegeben. 08,37 Uhr

RTB

A 409

000392

Kampfkommandant s' Hertogenbesch, Oberst Dewald

Major Jungwerth, Weissewarthe

14 / 196 / 742

Hptm. Hanke, Stendal

14 / 64 / 311

" Wittsteck, Wittsteck

2 / 42 / 205

Aufgegriffene Versprengte

Ortssicherung Schech

3 / 32 / 300 (178 bed.kv.)

Gesamt

33 / 334 / 1558

Bewaffnung :

1e. MG. 84

Gewehre 1226

M.Pi. 90

Pistolen 75

Pak 5 -cm 1

Pak 7,5-cm 3

J.G. 10,5 4

Gr.W. 9

12.9.44

11.55 Uhr

000397

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspr. * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

| | | | | | | | | |
|---|-------|-----------|-------|-----------|-----|------|-------|-------|
| Nachr.-Stelle
Gen. Kdo LXXXVIII. a. K. | | Nr.
48 | | Befördert | | | | |
| 5m W 20-3.1 n. n. | | | | an | Tag | Zeit | durch | Rolle |
| Bemerkte: | | | | K. T. 13. | | | | |
| Angenommen oder aufgenommen | | | | 2. | | | | |
| von | Tag | Zeit | durch | | | | | |
| | 22.9. | 1116 | | | | | | |

| | | |
|----------------------------|-----------------|--------------------------|
| Abgang | An: | Absendende Stelle |
| Tag: 22.9. | Gen. Kdo | Kampfgr. w. J. 13. |
| Zeit: 1035 | LXXXVIII. a. K. | |
| Dringlichkeits-
vermerk | | Fernspruch-
Anschluß: |

Inhalt

Stellung Willkürminister-
mal wie befohlen einge-
nommen. Lücke zwischen
Erlaß des. Post. - II / 723 wird
originalen. Koninkl. Hey
überbringt La. g. u. s. k. i. z.

000398

3a.

own fidelity

F. J. R.

Poland

000396

59. Inf. Division

Ia

Div. Gef. Std., den 22.9.1944

Betr.: Tagesmeldung 22.9.1944

An

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

K. T. B.
A 400
10.15

- 1.) Gegen 16,30 Uhr Angriffsgruppe auf Veghel nach Abwehr fdl. Flankenangriffe mit 4 Panzer, in fortschreitendem Angriff etwa 1,5 km westl. Kanal-Brücke Veghel.

Seit 13,00 Uhr verstärkter fdl. Druck aus Oedenrode nach Norden und Schijndel nach Süden. Hierbei wurde die den Südausgang Schijndel sperrende 1./Gren.Rgt. 1035 aufgerieben. (40 Tote, 45 Verwundete).

Der bei Best eingebrochene Feind wurde im Gegenstoss gegen 11,45 Uhr geworfen, 14 Gefangene eingebracht.

Während des ganzen Tages starke Feuerzusammenfassungen fdl. Granatwerfer und Artillerie auf HKL bei Best - Steenweg und Eisenbahnübergang südl. Schijndel.

- 2.) Artillerie-Lage:

3 s.F.H.

15 le.F.H. und

3 F.H. (t)

1 le. F.H. in kurzfristiger Instandsetzung.

I/743 I/743
West.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Mink.

000400

W. Gen. an R. T. B. 245. Gault Lander
an 22.9. 10°

U. 2

Q. | W. Gen. kpm justen mündlich sagt,
dass es entscheidend ist, dass die Vrs. in
Kellern fikt, trifft auf fikt zu.
Die Vrs. soll bei persönlicher Anwesenheit
dass die Abrechnung fiktualisiert wird.
Die gewünschte Btl. wird der Inf. fikt
fiktualisiert werden.
Gen. Btl. wird keine Genehmigung zum Anwesen
haben.
Die Btl. ist fikt drinnen fikt.

J

4405

000401

Anruf Kampfkdt. Tilburg, Oberst Böhmer 22.9.1944, 09,50 Uhr

1.) AOK 15 hat Brückenkdt. an Strasse Loon op Zand Befehl zum
Abrücken gegeben; Da eigene Kräfte für die gleiche Aufgabe fehlen,
ist Brückenkdt. zunächst zurückgehalten worden. Weitere Weisung
des Gen.Kdos. wird abgewartet.

2.) Bitte I./44-Pol.Bgt. III aus dem Einsatz herauszulösen.

*Mein Haupt in Loon op Zand mit A.O.R. 15 befehlen.
Dann bringt, nur freilichstung stattfinden.
Mit Ia A.O.R. 15 befehlen*

Ia AOK 15 wird von mir

Ch. E.

Heuschke A10

000405

Morgenmeldung vom 22. 9. 1944.

4403

Feindliche Feuerüberfälle auf Raum Wyneghem und Massenhoven.

03.30 Uhr Feind in unbekannter Stärke, etwa 1 km südostw. Brücke Wyneghem eingesickert. Gegenstoss angesetzt.

Eigene Aufklärung während der Nacht ergab: Rostal 4 km südwestl. Herenthals 1 SPW., in Castel hart ostw. Bouwel 1 Sherman - Panzer, in Langenheuvcl eine Funkstelle, auf Strasse Bouwel Herenthout bis 20.30 Uhr 3 auf- und abfahrende SPW.

Im Abschnitt 85. I.D. ruhig.

Bei Schijndel fühlt seit 20.00 Uhr mit 200 Mann und 1 Panzer von Norden gegen den Ort und den Südrand des Waldgebietes nordostw. davon vor.

Eigene Absichten für die Nacht verlaufen planmässig.

245. I.D. meldet: Feind ist nach schweren Kämpfen mit Panzern, SPW. und Inf. in noch unbekannter Stärke, während der Nacht in H.K.L. mit Schwerpunkt auf Donk - Middelsbeers und Hoogeloon - Casteren eingedrungen. Derzeitige Lage noch ungeklärt.

3 SPW. im Nahkampf vernichtet. Brücke Oirschot - West in eigener Hand.

Gefangene: 8 Flieger, davon 2 Angehörige der Nachschubtruppe.

2 Heeresangehörige (davon 1 Oberstleutnant)

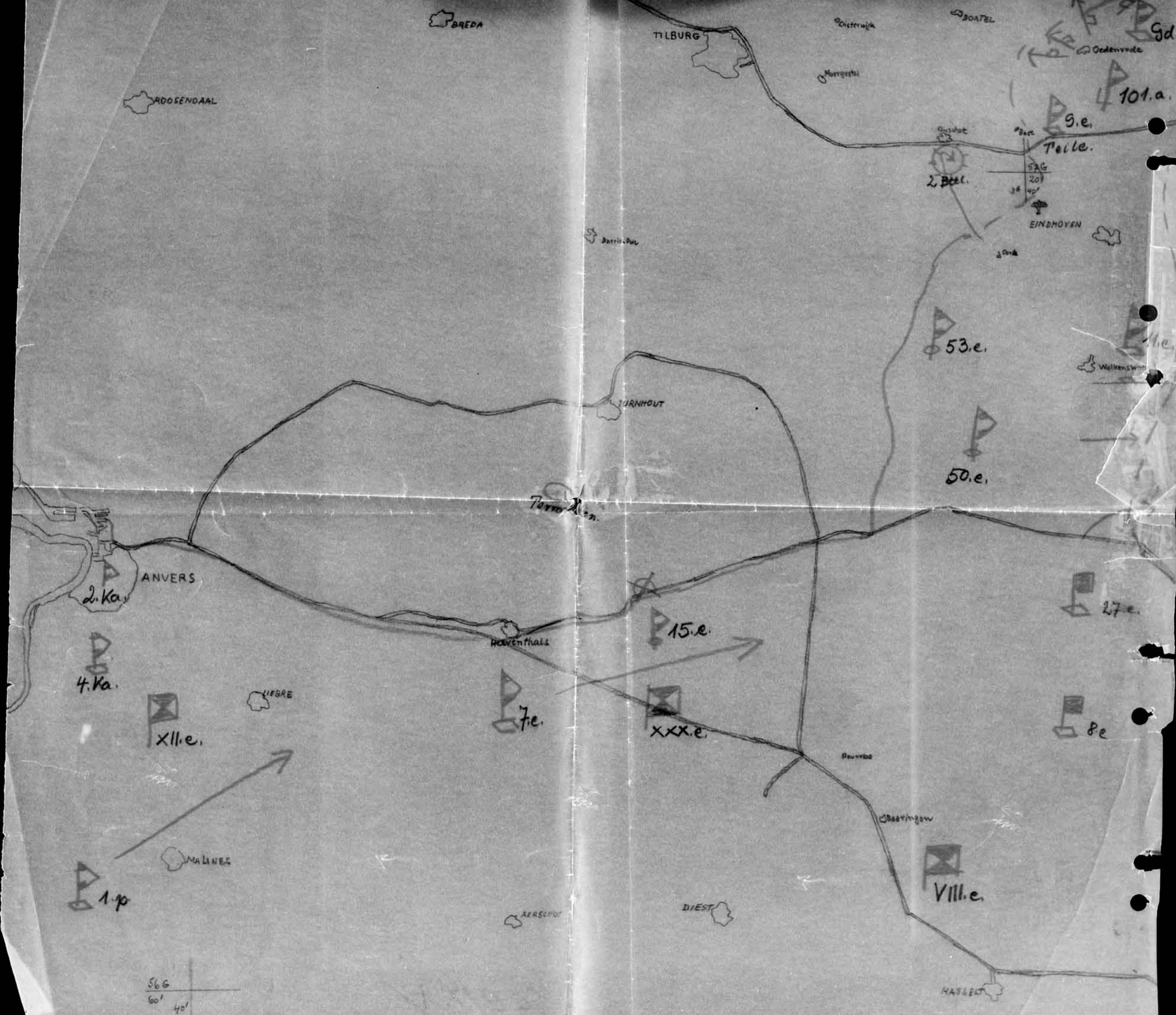
5.18 Uhr an Et.Plog
durchgegeben.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert - Wiersdorff
Oberst i. G.

Maßstab 1:200000
Blatt: Antwerpen

000403

21.9.44. 205



000407

A 398 K.T.B.

18,30 Uhr: Kom. General gibt Generalleutnant Chill Befehl, einsatz-
bereite 3 Jagdpanther für das am 22.9.1944 vorgesehene
Unternehmen sofort nach dem Südwesteingang von Vucht
über Tilburg in Marsch zu setzen.

M: 12

Sofort Meldung eines Befehlsempfängers Gef.-Stand
59.Inf.Div. in Bextel.

18,39 Uhr: Kom. General verständigt Generalleutnant Poppe, dass
~~es~~ das am 22.9.1944 vorgesehene Unternehmen, wie
befohlen durchzuführen ist.
Von 85. Inf.Div. werden sofort 3 Jagdpanther über Til-
burg nach Südwesteingang Vucht in Marsch gesetzt werden.
Befehlsempfänger der 85. Inf.Div. meldet sich zur
Befehlsannahme Gef.-Stand 59.Inf.Div.
Ia von 59. Inf.Div. ist zum Gef.-Stand AOK 1 in Marsch
zu setzen, um Lage zu melden.

] 21.9.1944

00040E

HOLXD 1156 21/9 1845:

Fernschreiben.

A 597

KR

An Kampfgruppe Chill (85.J.D.)
Abschnitt Zuber, 245. J.D. - QEM-

Feld-Ers.Btl.1719 wird in Nacht 20./21.9. abgelöst und ist von Abschnitt Zuber nach Reusel zu leiten. Hier Übernahme durch Kampfgruppe Chill (85.J.D.) zum Einsatz in Brückenkopf Aart. Kampfgruppe Chill sorgt dafür, dass der Brückenkopf so stark besetzt bleibt, dass Weiterkommen des Feindes aus Brückenkopf verhindert wird.

Kampfgruppe Chill meldet, wohin I./H.G. nach Ablösung verlegt wird.

20.9.44.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.

gez. Eichert-Wiersdorff

Oberst i.G. 1

Zeit: 18.20 Uhr

TTT 1850 EINS BUE HF AXD +
+++ 1850 EINS BUE HF AXD +
111 1850 EINS BUE HF AXD +

bef. Fricke
20/9. Koll. D.

als Fernspruch an Wintermörchen (245.3.D) Hptm. Kemper 20.20 Uhr.
bef. 20/9. Htz. Fricke

P

000406

Fernschreibstelle

Gen Kdo 88 i7k

HbX

1331

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen

Aufgenommen

Datum: 21.9 1944

um: 1640 Uhr

von: LLTN 4

durch: Reibey

Befördert:

Datum: 19

um: Uhr

an:

durch:

Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben

++ KR LLTN 4 NR 241 2 D/ 9 1 455 /// QEM / QED //

++ KR LLTN 4 NR 241 2 D/ 9 1 455 /// QEM / QED //

AN RDEM RDEM 88/+ A /+ K/+ ///

AN RDEM RDEM 88/+ A /+ K/+ ///

Heftrand

ICH LEGE ENTSCHEIDENDEN WERT DARAUF // DAZS AUCH AN DEN

ICH LEGE ENTSCHEIDENDEN WERT DARAUF // DAZS AUCH AN DEN

BEIHEBEN DER ARMBEE DIE KAMPFFUEHRUNG SO AKTIV

RUHIGEN ABSCHNITTEN DER ARMBEE DIE KAMPFFUEHRUNG SO AKTIV

DURCH AUFKLAERUNGSVORSTOESSE UND KLEINE UNTERNEHMUNGEN IST

WIE NUR MOEGLICH GESTALTET WIRD /+ ABSATZ

WIE NUR MOEGLICH GESTALTET WIRD /+ ABSATZ

DURCH AUFKLAERUNGSVORSTOESSE UND KLEINE UNTERNEHMUNGEN IST

DURCH AUFKLAERUNGSVORSTOESSE UND KLEINE UNTERNEHMUNGEN IST

DER GEGNER STAENDIG ZU BEUNRUHIGEN/+ DIE TRUPPE MUSS IHREN

DER GEGNER STAENDIG ZU BEUNRUHIGEN/+ DIE TRUPPE MUSS IHREN

EHRGEIZ DARIN SEHEN UND WETTEIFERN// MOEGLICHST VIELE

EHRGEIZ DARIN SEHEN UND WETTEIFERN// MOEGLICHST VIELE

GEFANGENE UND BEUTE EINZUBRINGEN UND DEM GEGNER AUF DEN

GEFANGENE UND BEUTE EINZUBRINGEN UND DEM GEGNER AUF DEN

VERSCHIEDENSTEN GEBIETEN JEDEN NURERDENKLICHEN ABRUCH ZU

VERSCHIEDENSTEN GEBIETEN JEDEN NURERDENKLICHEN ABRUCH ZU

TUN /+ FERNER WIRD DIE TRUPPE HIERDURCH GESCHULT UND IHR

TUN /+ FERNER WIRD DIE TRUPPE HIERDURCH GESCHULT UND IHR

KAMPFGEIST GEHOBEN/+ VOR ALLEN ERWARTE ICH VON DER

KAMPFGEIST GEHOBEN/+ VOR ALLEN ERWARTE ICH VON DER

FALLSCHIRMTRUPPE DIE DURCHFUEHRUNG DIESER FUER SIE

FALLSCHIRMTRUPPE DIE DURCHFUEHRUNG DIESER FUER SIE

des Aufgebers

000407

TRADITIONELLEN UNTERNEHMEN /////
TRADITIONELLEN UNTERNEHMEN /////

DER OBERBEFEHLSH DES FSCH /+ ADK
DER OBERBEFEHLSH DES FSCH /+ ADK

GEZ/+ S T U D E N T GENERALOBERST ++
GF774 S T U D E N T GENERALOBERST ++

Y1040 ZWEI KR REUBER HOLXD+
+1640 ZWEI KR REUBER HOLXD+
JAGH ZWEI KR REUBER HOLXD+

Dorfprungen - Kammerfelle

21. 9. 44

4595

Zahl der Dorfprungen am 20. 9.
Zugang am 21. 9.

41

2

43

In Haupt gefügt:

über L. L. Burg nach Auffanglager Bruck

78

zur 49. Z. V. nach Hauptlag

2

zum F. L. 347

3

bei der Hauptsp. hingefügt

16

im Kammerlager

4

43

23

20

Die nach 20 Dorfprungen geführten flgt. Lief. an:

1. Gomm. Rgt. 1035 1

2. " " 1034 (Pg. L. L. 22) 3

3. " " 1036 2

4. Pg. Jg. Stg 704 (59. Z. V.) 1

5. Gomm. Rgt. 743 1

6. Leppin-Bll 484 B 3

7. Gomm. Rgt. 937 (F. L. L. 245) 2

8. Inf. R. K. 88 a. St. 2

9. Gomm. Rgt. 947 (711 Z. V.) 3

10. Pg. Stg. L (22) 224 1

11. 7 Lini 1

20

Kammer
Mann

000406

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia

4 294
K.Gef.Std., den 21.9.44.
Zeit : 16,45 Uhr

An

Versorgungskompanie und Werkstattzug Pz.Jg.Abt.559
nachrichtlich an Pz.Jg.Abt.559 und
" " Jgd.-Panther-Kp. 559.

8
Auf Befehl Fsch. A.O.K. 1 wird Versorgungskomp. und
Werkstattzug sowie die instandgesetzten Jagdpanther und
Sturmgeschütze über Utrecht nach Baerle-Nassau in Marsch
gesetzt und dem Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K. unmittelbar un-
terstellt.

Die Einheiten haben sich zunächst in Bilthoven bei
Utrecht bei Bfh.Waffen-SS zu melden und werden von dort
je nach Lage nach Baerle - Nassau zugeführt.

Von Bilthoven aus ist unmittelbar fernmündlich Verbindung
mit Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K. aufzunehmen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

gez. Eichert-Wiersdorff

8
Oberst i.G.

F. d. R.

[Signature]
Major i.G.

RTB
A 293



21.9.44. / 16,20 Uhr,
fernmündlich durchgegeben
an Lt. Plog durch Hauptm. Baltzer

Generalkommando roem.88.A.K.
gez.: Eichert - Wiersdorff

Oberst i.G.

just about average again.

000411

21.9.1944.

11.25 Uhr. Meldung Hauptmann Kemper / Kampfgruppe Zuber.

Vor Abschnitt Wintelre Richtung Oerle keine besonderen Kampfhandlungen.

M=4

II./Gren. - Rgt. 936 aus Richtung Houtven im Angriff, mit 1 Kp. längs der Strasse Nordspitze Houtven in Richtung Biesterfeld, mit 1 Kp. Südwestspitze Houtven in Richtung Bisterfeld zum Schliessen der Lücke zwischen Ort Biesterfeld und Nordwestspitze Aartheide.

um 08.30 Uhr Ende der englischen Infanterie im Walde zwischen Houtven und Wintelreven verschwunden.

Um 11.10 Uhr 2 feindliche Panzerspähwagen am Nordrand des Waldes Klosterkampen, 500 m südlich Brücke Oirschot.

11.55 Uhr. Meldung Oberst von Hoffmann:

W=6
Um 10.55 Brücke bei Oirschot gesprengt. Nachsprengung auf diesseitigem (Nordufer) Ufer wahrscheinlich erforderlich.

Feind hat Brückenwache bei gesprengter Brücke südostwärts Oirschot eingenebelt.

Feld-Ers.-Btl. 347 in Oirschot voraussichtlich eingetroffen. Oberst von Hoffmann hat Brückenkommandant, Hptm.

Lange, dem Kdr. Feld-Ers.-Btl. 347 unterstellt.

Feindliches Granatwerferfeuer ? auf Gehöfte hart nördlich der Westbrücke.

12.00 Uhr. Um 11.35 Uhr Funktrupp bei Kampfgruppe Zedlitz eingetroffen. Empfangsbereit.

12.00 Uhr Ia / 59. I.D. orientiert (Major Siefert)

12.02 Uhr Chef des Stabes orientiert (Major i. G. Siefert)

12.04 Uhr Hauptmann Kemper / Kampfgruppe Zuber orientiert.

000475

KTB

21. 9. 1944.

11.30 Uhr.

wurde der Chef des Stabes zum Oberbefehlshaber, Generaloberst Student bestellt; dort fand eine Besprechung folgendes Inhalts statt:

M=5

1.) Feldmarschall Model hat befohlen, dass am 22. 9. 1944 die feindlichen Marschkolonnen, die sich in Richtung Nijmegen bewegen, von Norden und Süden an der Enge von Vechel angegriffen werden sollen und zwar von Süden her durch eine Panzerbrigade der H.Gr. B, von Norden her durch eine Kampfgruppe der 59. I.D., bestehend aus: 2 Btle., starker Art. und Panzerjägern. *Marja Ambaya*

2.) Es wurde ferner ausgeführt, dass das Generalkommando unter Umständen die Berechtigung habe, zur Ersparung von Kräften, sich hinter den Turnhout - Kanal bis Voorheide zurückzuziehen und von Voorheide an die HKL in Richtung auf die Brücke Oirschot einzunehmen.

Spätere Absicht sei langsames Zurücknehmen des Südflügels hinter den Turnhout - Kanal und in späterer Folge hinter den Wilhelmina - Kanal.

Der Chef des Stabes / Gen. - Kdo. LXXXVIII.A.K. machte darauf aufmerksam, dass ein Zurücknehmen hinter den Turnhout - Kanal bis Voorheide eine wesentliche Ersparnis von Kräften nicht brächte, dass vielmehr nach wie vor das Gelände zwischen Voorheide und Oirschot offen und für Panzer in jeder Weise geeignet bleibe.

Der Oberbefehlshaber, Generaloberst Student, erwiderte darauf, dass die bewegliche Kampfführung uns Zeitgewinn brächte, was vom Chef des Stabes bezweifelt wurde.

Die Unterredung endete damit, dass Generaloberst Student dem Generalkommando Vollmachten gab, nach eigenem Ermessen in Bezug auf die Nord-Süd-Führung der HKL zu entscheiden, dass aber ein Ausweichen hinter den Turn-

000476

21. 9. 1944. Turnhout - Kanal der Führer sich vorbehalten habe

- 3.) Im Anschluss daran führen der Chef des Fsch.A.O.K. und der Chef des Gen.-Stabes / roem. 88. A.K. zur 59. I.D. und besprachen die Bereitstellung der Kampfgruppe südostwärts von 's Hertogenbosch. Dabei sprach der Chef des Stabes / Fsch.A.O.K. die Erwartung aus, dass das Generalkommando die Schnelle Abt. 505 (bei 245. I.D.) für den Angriff zur Verfügung stelle. Chef des Stabes / roem. 88. A.K. erwiderte, dass das wahrscheinlich nicht möglich sei, weil sich diese Abt. im Angriff gegen den südlich Oirschot befindlichen Feind befände, er wolle jedoch die Angelegenheit dem Kommandierenden General vortragen.
- 4.) Nach Rückkehr zum Korps-Gefechtsstand / roem. 88. A.K. fand dort eine Besprechung zwischen dem Chef des Stabes / A.O.K. 15, Generalleutnant Hoffmann, und dem Kommandierenden General statt. Der Chef des Stabes / roem. 88. A.K. schilderte die soeben erhaltenen neuen Weisungen. Der Kommandierende General schlug vor, mit der Zurücknahme der Front nicht zu lange zu warten, wenn man die Truppen geordnet auf das Nordufer des Rheines zurückführen wolle.
- 5.) Anschliessend um 15.30 Uhr rief der Kommandierende General den Kommandeur der 245. I.D., Generalleutnant Sander, ^{an} und befahl ihm, den Befehl über den Abschnitt Kampfgruppe Zuber sofort zu übernehmen und den eingebrochenen Feind nunmehr endgültig zu vernichten und die Lücke in der HKL bei Wintelre wieder zu schliessen.

000411

22. 9. 44.

KTB
A 392

12,15 Uhr Anruf Major Berlin

Auf Befehl der Heeresgruppe ist auf die Verteidigung des Brückenkopfes 's-Hertogenbosch mit Schwerpunkt beiderseits der Strasse nach Hees besonderer Wert zu legen.

Zur Verteidigung von 's-Hertogenbosch stehen zur Verfügung: Die dort liegenden Marsch-Btl. sowie das Btl. Bloch.

Gen.Kdo. soll überprüfen, ob noch weitere schwere Waffen zugeführt werden können.

12,40 Uhr 59. Inf.Div.

Gen.Kdo. gibt auf Befehl des Kom. Generals Genehmigung zur Sprengung von Eisenbahn und Bahnhof Boxtel.

R

00047E

21.9.1944.

12.15 Uhr.

Nº 9

Generalleutnant Chill meldet: *Stärker* eigener Stosstrupp nördlich Aart hat Kirche und Fabrikgelände genommen. Zahlreiche Gefangene, die einen stark Überanstrengten Eindruck machen. Generalleutnant Chill ist der Ansicht, dass der Feind dort weich wird.

12.50 Uhr.

Generalleutnant Chill meldet: Angriff gegen Feind bei Aart steht günstig. 5 Paks erbeutet. Eigenes Feuer liegt z. Zt. auf Feindbrücke, bestehend aus 5 Pontons und 5 Kähnen. Vernichtung der Brücke wird wahrscheinlich möglich sein.

Gut!
Or *2.*

000411

1./schw.Pz.Jg.Abt.559 (Panther)
Oblt. Seit z

O.U., den 21.9.1944.

A 390

An
85. Inf.Division, Abt. Ia,

mit der Bitte um Weiterleitung an das Gen.Kdo. des LXXXVIII.A.K., Abt.Ia.

Die Kp. befindet sich mit 4 Jagd-Panthern, I-Gruppe und einem kleinen Gefechtstross bei der 85.I.D. und war bis zum 20.9.1944 am Brückenkopf Aart eingesetzt.

Eine Vereinigung mit der Abteilung ist aus folgenden Gründen dringend erforderlich:

1.) Aus taktischen Gründen+

die schweren, noch wenigen einsatzbereiten Jagdpanthern müssen in dem im begischen und holländischen Raum vorherrschenden unübersichtlichen Gelände mit den leichten Sturmgeschützen der 2.u.3.Kp. gekoppelt werden und dienen gegen schwergespanzten Feind den mit den 7,5 cm L/48 ausgestatteten Sturmgeschützen als Rückgrat. Die Sturmgeschütze hingegen schalten in dem unübersichtlichen Wald- und Buschgelände die flankierende Wirkung des Gegners auf die Jagdpanther aus.

2.) Aus versorgungs-technischen Gründen-

die I-Gruppe der Kp. kann auf die Dauer mit ihren ausstattungs-mässig wenig vorhandenen Ersatzteilen (Kleinaggregate), fehlenden Grossaggregaten und ihrem beschränkten Handwerkszeug (kein Panthersonderwerkzeug vorhanden) die technische Versorgung der Jagdpanther nicht allein durchführen. Bei grösseren Motoren-, Getriebe-, Lenkgetriebe-, Vorgelege- und Geschützschiaden ist die I-Gruppe machtlos, sodass die Jagdpanther dem Werkstattzug der Abt. zugeführt werden müssen.

Der Abt.-Gef.Std. befindet sich lt. Meldung von heute früh 1 km nordostwärts Well, 30 km ostnordostwärts Helmond. Die Versorgungskp. und der Werkstattzug der Abt. befinden sich im Raum Zütphen, 20 km südostwärts Deventer. Bei diesen Entfernungen kann von einer technischen Versorgung, wie sie gerade eine Pantherkp. notwendig hat, nicht mehr die Rede sein, was letzten Endes über kurz oder lang an der Einsatzbereitschaft der Kp. zehren muss.

Die z.Zt. beim Werkstattzug der Abt. in Reparatur befindlichen Jagdpanther (5), von denen die Masse z.Zt. fertiggestellt wird, erreichen bei der derzeitigen Feindlage und bei der grossen Marschstrecke vom Werkstattzug zur Kp. nach den gemachten Erfahrungen praktisch nie mehr die Kp.

Ritz
 Oberleutnant u. Kp.-Chef.

000411

Mittagsmeldung vom 21.9.44.

An Fsch.A.O.K. 1

KTB
A 389

06,00 Uhr Gelände zwischen Albert-Kanal südl. Grobbendonk und Bouwel wird feindfrei gemeldet. Feindl. Art.-Feuerüberfall auf Raum 1 km ostw. Wijneghem.

Nach Einsickern in eigene HKL in den frühen Morgenstunden in Gegend Bijsterveld hat Feind dort HKL mit 10 Pz.Spw. und etwa 2 Kp. aufgebrochen, nach unbestätigter Meldung im Vordringen auf Oirschot. 2 Pz.Spw. standen 11,10 Uhr 500 m südl. Brücke Oirschot. Feindl. Infanterie um 08,30 Uhr in Seenenge nordw. Bijsterveld nach Nordwesten verschwunden. Aufklärungs-Abt. 245 mit 2 Radfahrkomp. um 10,30 Uhr von Middelbeers auf Brücke Oirschot abgerückt mit Auftrag, nach Osten ~~aufzuklären~~ gegen Feind aufzuklären. II./936 im Angriff aus Raum Houtveen (3 km NNW Wintelre) nach Südosten zur Schliessung der Frontlücke nordostw. Bijsterveld.

21.9.44./11,55 Uhr

durchgegeben an Lt.Plog
durch Hauptmann Baltzer

Generalkommando roem.88.A.K.
gez.: Eichert - Wiersdorff
Oberst i.G.

25

000476

Anruf Kampfgruppe Zuber / O.Gefr. Wachendorf

A/114388

2

Wachendorf

In den frühen Morgenstunden noch während der Dunkelheit feindl. von mehreren Panzerspähwagen in HKL nordostw. Wintelre. Nach Ausfall von 2 Gruppen auf linkem Flügel der 9.Kp. ostw. Bijsterveld durch Angriff der eingesickerten Pz.Spw. von hinten, Eindringen von etwa 2 Kp. in die entstandene Frontlücke (Frontlücke ca. 800 m).

Eingedrungene ~~Pz.Sp.~~ Feindteile schwenkten mit den Pz.Spw. gegen 08,30 Uhr von Bijsterveld auf Strasse nach Oirschot in Richtung Oirschoter Heide ab. Angriff wurde durch Einsatz der 12.Kp. v. Nordostrand Winterle über Bijsterveld mit 500 m nordwestl. Bijsterveld abgeriegelt. Zur Schliessung der noch bestehenden Frontlücke bis zur Northwest-Spitze des Aart-Waldes sind 2 Kp. II./936 angesetzt.

Weitere Feindkräfte drangen durch die Frontlücke bis 10,00 Uhr nicht ein.

10,15 Uhr Abweisung eines Angriffs v. 2 Kp. beiderseits Strasse

000426

A 3/877

Notiz zur Besichtigungsfahrt des Kom.General am 21.9.44

- 1.) Div. nach rückwärts, Brücken fest in die Hand nehmen.
- 2.) Auftrag Oberst von Hoffmann hat sich erledigt.
- 3.) 9.48 Uhr trifft der Kom.General auf Gef.Stdt.245.I.D.,
Kdr. Generalleutnant Sander, ein und lässt sich über
Gliederung und Stärke der Div. orientieren.
Der Kom. General gibt Generalleutnant Sander Auftrag,
zu verhindern, dass Feind zwischen Turonheut und Wilhelm-
mina - Kanal nach Westen Boden gewinnt.
Die Div. löst hierzu die Kampfgruppe Oberst Zuber ab,
Übernahme des Abschnittes am 21.9.44, 18.00 Uhr.
Nach Ablösung wird III./Btl.743 in Mittelbeers Korps-
Reserve.
- 4.) 9.55 Uhr trifft der Kom.General auf Gef.Stdt.Kampf-
gruppe Chill (85. I.D.) ein und lässt von General-
leutnant Chill über die Lage orientieren.
- 5.) Beim Gegner wurde durch Gefangene im Abschnitt der
85. I.D. die 80.I.D. festgestellt.

St. h.

h.

000421

Vormittagsmeldung vom 21.9.1944

KTB
A 386

Im Buschgelände hartwestl. Wintelre Feindgruppe in Stärke von 1/8, die während der Nacht eingesickert war, gefangen-genommen. Südwestrand des Waldstückes ostw. Biesterfeld mit 1 - 2 Zügen feindbesetzt. Nach Aussage eines gefangenen Uffz. sollte Witelre durch eingesickerte Truppen von rückwärts genommen werden. Darnach sollte je 1 Btl., die durch die Einnahme Wintelre entstandene Frontlücke nach Nordwesten und Südwesten absichern, während 2 im Raum Oerle bereitgestellte Brigaden nach Nordwesten durchstossen sollten. Gegenmassnahmen mit zusammengegrafften Reserven sind eingeleitet.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

07,25 Uhr

740 an G. Ploy hingeschrieben

h

000425

A 385
ATD

Morgenmeldung vom 21.9.1944

Im Abschnitt 719.I.D. ruhiger Verlauf der Nacht, im Abschnitt Kampfgruppe Chill (85.I.D.) geringes fdl. Art.-Störungsfeuer.

Nordostw. Wintelre versuchte Feind während der Abendstunden mit schwachen Kräften (etwa Zugstärke) durch H.K.L. einzusickern.

~~XXXXXXeigeneXXXXXXKILLXXXXXXeigeneXXXXXX~~

Eigene Aufklärung hinter eigener H.K.L. und im Raum nordwestl. Wintelre zum Durchkämmen des Geländes angesetzte 12./743 bisher ohne Feindberührung.

In Gegend südl. Best forderte Feind durch Parlamentäre zur Übergabe auf, da deutsche Truppen eingeschlossen. Nach Ablehnung der Übergabe Parlamentäre in Gegend Eisenbahnbrücke südostw. Best zurückgeleitet.

Eigene Aufklärung stiess im gesamten Abschnitt der 59.I.D. auf starke fdl. Gegenwehr. Gegen Brücke ~~in Mitte Waldstück~~ über Zuid Willemswaard in Mitte Waldstück 2 km westl. Dinter kampfkraftige Aufklärung zur Verbindungsaufnahme mit Psch.Jg. Btl. Tuchstein ~~angesetzt~~.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

05,20 Uhr

5⁴⁰ an Lt. Platz
eingetragen. p.

WV

000426

Ic

20.9.0.

Ta

Ic- Abendmeldung vom 20.9.1944.

- a) siehe Ia Abendmeldung.
- b) The Glider Troop Carrier (9th Squadron) am 19.9. im Raum Tillburg, ~~abgeschossen~~.
28.engl. Pz-Brig. zur 9.engl.Pz.Div. gehörend.
(aus Beutepapieren eines im Raum Best abgeschossenen Churchill Panzers.)
- d) Vormittags und in den frühen Nachmittagsstunden geringe feindl. Fliegertätigkeit. Ab 17.20 Durchflüge von Feindmaschinen in sehr grosser Höhe, vermutlich Bomber unter Jagdschutz.
- f) 3 Gefangene.
- h) Nach bisherigen Meldungen Raum 59.I.D. 2 Transporter und 6 Lastensegler abgeschossen.
- i) Partisanenüberfall auf 2 Wehrmachtangehörige an Strasse Oostmalle- Wechelderzange. Partisanen mit Pistolen bewaffnet, sind auf eigenes M.G.-Feuer geflohen.

h

Oberst i. G.

Aufgenommen: Gefr. Bruno FAOK.1. (Ia)
um 18,45 Uhr

1887

000427

Abendmeldung vom 20.9.1944

H. T. B.
A/382

Auf eigene H.K.L. bei Wintelre seit 13,00 Uhr s.MG.-Feuer. Feind-
vorstoss in Zugstärke beiderseits der Strasse Oerle - Wintelre
um 13,45 Uhr abgewiesen. ^{Nach Gefangenen Aussagen in Oerle 1 Btl.}
mit 12 Pa.-Sp.W. Feind wird durch eigene
Art. bekämpft.
Im Abschnitt 59.Inf.Div. geringes Gewehr- und MG.-Feuer. Feind gräbt
sich ein.

An Strasse Oostmalle - Wechelerzande und Turnhout - Gierle Terror-
isten aufgetreten. Bisher 2 Überfälle auf Wehrmachtangehörige
gemeldet.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

15,45 Uhr

16.15 Uhr an FAOK 1 Lt.Plog
durchgegeben durch Lt.Schuster

h

000425

Grenadier-Regiment 723

4381
Gef.-Stand, den 20. September 44.
Takt. Zeit: 11.45 Uhr
2 4

Dem
Gen.-Kdo. LXXXVIII. A.K.

Betr.: Lageübersicht am 20.9.1944 vormittags.

200 m vom Eisenbahndamm abgesetzt, I./1036, anschließend kleine Teile II./1036 vom Bahndamm abgesetzt, Rest am Bahndamm. Anschließend I./723 bis zur Straße Oirschoot-Steenweg, anschließend im rechten Winkel an Straße Best-Steenweg mit einer Kompanie, nach Nordwesten an Straße nach Bortel abgedreht, III./723 mit I./SS-Pol. Regt. 3. Dort Anschluß nördlich der Straße Best-Grevenvoort an Füs. Batl. 159.

Feld-Ers.-Batl. als Angriffs-Reserve⁺ ostwärts Regts.-Gefechtsstand. 10./723 als Angriffs-Reserve im Raum hinter dem rechten Flügel I./1036, Nähe Kanal. II./723 100 m in Tiefe gestaffelt rückwärts I./723. Regiments-Gefechtsstand wie bisher.

Der Herr Kommandierende General wurde bei seiner Anwesenheit im Regiments-Gefechtsstand um 9.00 Uhr persönlich über die Lage unterrichtet.

+ beim III./723

1. f. f. f.

000426

A 300ktB

Mittagsmeldung vom 20.9.1944

Im Abschnitt 719.I.D. verschießt fdl. Artillere anscheinend Phosphor-Granaten.

10,00 Uhr schwacher Feindangriff aus Brückenkopf Aart nach Norden abgewiesen.

10,30 Uhr hat Feind von Nordwestausgang Oerle in Richtung Wintelre mit 4 Pz.Spw. und mehreren Lkw. mit aufgesessener Infanterie vorgefühlt. Feind ist im Waldgelände 1 km vor H.K.L. verschwunden.

Über Lage bei 59.J.D. ist Chef des Gen.Stabes d.Armee durch Gen.Kde. bereits mündlich verständigt worden.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
gez. Eichert-Wiersdorff
Oberst i.G.

11,40 Uhr

Plog
an F.AOK 1, Lt. ~~Schmuck~~
um 12.15 Uhr durch Lt.
muster weitergegeben.

000427

NEW FOLDER BEGINS